

# ERKUNDE NEUES TERRAIN

MIT AUSRÜSTUNG VON GLOBETROTTER



Sektionstag 2016  
auf der Stuttgarter Hütte

Naturparadies Ost incl.  
Gipfel und Seen

Umweltgruppe unterwegs  
Stuttgart und Odenwald



WEIL ICH LIEBER  
IN FELSWÄNDEN  
RUMHÄNGE ALS IN  
EINKAUFSZENTREN.

**bergzeit**.de

Mit **bergzeit.de** online schneller einkaufen und länger draußen sein.  
Denn da draußen ist Deine Welt.

**bergzeit.de - Dein Outdoor Shop**



*Sehr geehrte Sektionsmitglieder,  
liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,*

Der Sommer ist da – nachdem wir in den Monaten nach Weihnachten so gute Wintersportbedingungen hatten wie lange nicht mehr, ist nun auch die Sommersaison endgültig eingeläutet und die Menschen zieht es in Scharen in die Berge.

Der Alpenverein hat längst weit mehr als eine Million Mitglieder, viele der neuen Mitglieder haben sich bei der Entscheidung für eine Mitgliedschaft von den Vergünstigungen beim Besuch der DAV-Kletterhallen leiten lassen. Aber auch unter den inzwischen extrem zahlreichen Kletterern gibt es eine steigende Zahl

## „Sturm auf die Berge“

von Personen, die es nicht nur in die Halle, sondern auch an den Fels zieht. Und das hat Folgen.

Cesare Maestri hat einmal gesagt: „Der Alpinismus ist kein Sport, kein Wettkampf, sondern eine Philosophie, eine Lebensform.“ Für diejenigen unter uns, die auf der Suche nach der Naturerfahrung sind und sich die Berge als Lehrmeister fürs Leben ausgesucht haben, hat dieser Satz nichts von seiner Bedeutung verloren. Daneben gibt es allerdings eine stark wachsende Gruppe von Kletterern, die die sportliche Herausforderung suchen.

Als Bergsteiger, der nach wie vor die unbeschreibliche Kraft der Einsamkeit in den Bergen spüren möchte und gleichzeitig große Freude an der sportlichen Herausforderung sucht, erlebe ich beide Seiten intensiv und mit gemischten Gefühlen. Am deutlichsten wird das vermutlich derzeit beim Bouldern. Wo man beispielsweise noch vor 10 Jahren im Averstal (dem Magic Wood) noch einen reißenden Gebirgsbach überqueren musste, um auf schwierigen Wegen in diesem Zauberwald zu den Boulderblöcken zu gelangen, bringen einen heute aufwändige Brücken und breite Wege zu den gut beschriebenen Felsen. Hunderte begeisterter Boulderer treffen sich hier an jedem schönen Wochenende, um gemeinsam die herausragenden Linien des Tales zu versuchen.

Der Sturm auf die Berge ist längst zum Massenphänomen geworden. Die Suche nach der Einsamkeit und der individuellen Auseinandersetzung mit dem Berg stellt dabei den Gegenentwurf zum leistungsmotivierten Genuss der sportlichen Betätigung am Fels dar, bei dem gemeinsames Tun und der soziale Aspekt der Betätigung in der Gruppe explizit gewünscht sind. Beides hat seine Heimat im DAV und für alle Strömungen innerhalb unserer bergbegeisterten Mitglieder haben wir die Verantwortung, zu einem erfüllten und gleichzeitig nachhaltigen Bergerlebnis mitzuhelfen. Im Zuge unserer Verantwortung für ein nachhaltiges Handeln stellt sich damit nicht die Frage, ob wir den Zugang zur Natur generell beschränken sollten, sondern vielmehr, wie wir damit so umgehen, dass wir alle unsere Freiheit ohne Beschädigung unserer Umwelt ausleben können. Ich denke gern an die „wilden“ Zeiten zurück und bin gleichzeitig froh, dass heutzutage ein gut funktionierendes Nebeneinander von so vielen begeisterten Boulderern möglich ist. Viktor Frankl sagt dazu: „Nicht das Problem macht die Schwierigkeiten, sondern unsere Sichtweise.“

*Ich wünsche Ihnen allen eine guten und gesunden Bergsommer, ob im quirligen Averstal oder in den einsameren Gegenden unserer Alpen.*

**f. boettiger**

**FRANK BOETTIGER**  
VORSITZENDER



### IMPRESSUM

**Schwaben Alpin**  
Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV.  
Erscheint vierteljährlich. 92. Jahrgang. Nr. 3/2016

**Herausgeber:**  
Sektion Schwaben des DAV  
AlpinZentrum, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart  
Telefon: 0711 769636-6  
Fax: 0711 769636-89  
E-Mail: [info@alpenverein-schwaben.de](mailto:info@alpenverein-schwaben.de)  
Internet: [www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)

**Redaktion:**  
Redaktionsleitung: Dieter Buck (verantwortlich)  
Tel./Fax 0711 744206, E-Mail: [buck.reisenwandern@googlemail.com](mailto:buck.reisenwandern@googlemail.com); Hubert Blana (Stuttgarter Gruppen/Bezirksgruppen), E-Mail: [hblana@arcor.de](mailto:hblana@arcor.de);  
Dieter Buck (Touren/Natur und Umwelt/Themen);  
Erwin Abler M.A. (Sektion intern, Hütten); Ralf Paucke (Programme), E-Mail: [ralf.paucke@web.de](mailto:ralf.paucke@web.de)  
Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins, Stuttgart.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise und auf elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion Schwaben des DAV.

**Anzeigen:**  
Anzeigenleitung (verantwortlich): Erwin Abler M.A.  
AlpinZentrum der Sektion Schwaben  
Anzeigenvertrieb und -verwaltung:  
Verlagsbüro Wais & Partner  
Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart  
Tel.: 0711 621803  
E-Mail: [wais@wais-und-partner.de](mailto:wais@wais-und-partner.de)  
Anzeigenpreisliste vom 1. 11. 2012  
wird auf Nachfrage zugesandt

**Layout:** Hans-Jürgen Trinkner, Stuttgart  
**Produktion:** Verlagsbüro Wais & Partner,  
Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart  
**Reproduktionen:** D\|S Lenhard, Stuttgart  
**Druck:** Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart  
**Auflage:** 20 000 Expl.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



# Mehr erleben

mit der  
Sektion  
des Deutschen Alpenvereins



## Eine Erfolgsgeschichte

über 3 Jahrzehnte schrieb das Harpprechthaus. Pächter Eisele blickt zurück.



## Halb Baden-Württemberg

nahm die Gruppe Natur und Umwelt unter ihre Füße. Lesen Sie, warum es sich lohnt, dabei zu sein.



## Die Bezirksgruppe Nürtingen

ist 50 Jahre alt geworden. Dies wurde mit einem großen Festakt mit Bildervortrag gefeiert.



## Redaktionsschluss für die Ausgabe:

4/2016: 30. Juli 2016

1/2017: 10. Oktober 2016

2/2017: 30. Januar 2017

3/2017: 30. April 2017

Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Editorial	3
Impressum	3

## SCHWABEN AKTUELL

Berichtenswertes aus dem Vorstand	5
Unsere Verstorbenen	5
Einladung zur Mitgliederversammlung 2016	6
Jubilärfest	6
Vortragsreihe der Sektion Schwaben	7
Jubilärfest 2016 – Jubilare	8
Der Alpenverein wandert digital	10
Mietmodell für Kleinbusse bei Sektionstouren	12
Sommerprogramm der Sektion Schwaben	12
Eine Erfolgsgeschichte in Sachen Gastlichkeit	13
Mehr erleben auf unseren Hütten	14
In Erwartung des 30000. Mitglieds	18

## TOUREN

Wandererlebnisse in Osttirol	20
Wanderklassiker auf Madeira	24

## NATUR UND UMWELT

Zwischen Stuttgart und Odenwald	28
Naturwaldreservate im Karwendel	30
Eine Kuh macht muh – aber Vorsicht!	32
Projekt „Klettern in Baden-Württemberg“	33

## KINDER UND JUGEND

Familienausfahrt, Klettertrip und Integrative Klettergruppe auf der Muttekopf-Hütte	34
---	----

## GRUPPEN

BG Nürtingen feiert 50-jähriges Bestehen	38
Gruppenberichte	40
Gruppenprogramm 2016	46

## SERVICE

AlpinZentrum / Kletterzentrum Stuttgart	60
Aufnahmeantrag	61
Prämien für Mitgliederwerbung	63
Unsere Hütten und Häuser	64
Neues vom Büchermarkt	67

**Zum Titelbild:** Zustieg zur Muttekopfhütte über den Drischlsteig bei der Kletterausfahrt der Jugendgruppe 1 der Bezirksgruppe Aalen, fotografiert von Gerlinde Sienz

Bitte senden Sie Ihre Beiträge auf Datenträger mit Ausdruck oder per E-Mail an die Sektion.

**Digitale Bilddaten** bitte als JPEG in **maximaler Bildbreite / Qualität!!!** Fotoabzüge nur nach Rücksprache (historische Aufnahmen), besser Negative oder Dias.

## Was uns bewegt – Berichtenswertes aus dem Vorstand

Die letzten Monate war ein Wort in den Diskussionen im Vorstand besonders häufig zu hören – Strategie. Nicht nur für Unternehmen ist die richtige Strategie entscheidend für den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Auch für unsere Sektion ist die richtige Strategie – und vorausgehend das Identifizieren der Ziele für die kommenden Jahre – entscheidend für den Erfolg unserer Tätigkeiten und die Zufriedenheit unserer Mitglieder. Dafür haben wir uns intensiv damit auseinandergesetzt, wie die letzten Jahre verlaufen sind und welche (neuen) Ziele wir für das kommende Jahr sehen. Darauf basiert nun unsere Strategie, die wir



in einer der kommenden Ausgaben von Schwaben Alpin näher vorstellen wollen. Ein wichtiger Punkt vielleicht vorab – 2016 soll ein Jahr werden, in dem der Service für unsere Mitglieder ganz besonders im Vordergrund steht. Das fängt bei den neuen Öffnungszeiten auf der Geschäftsstelle an. Wir haben die anfallenden Aufgaben und die Besucherfrequenz untersucht und werden deshalb künftig die Geschäftsstelle zwei Mal pro Woche (Dienstag und Donnerstag) bis 19 Uhr für unsere Mitglieder geöffnet halten. Der Montag bleibt im Gegenzug für den Publikumsverkehr geschlossen. Traditionell ist montags wenig Verkehr auf der GS. Der Schritt ist daher konsequent und erlaubt unseren Kolleginnen und Kollegen, sich montags ohne Ablenkung auf die Bearbeitung der Aufgaben zum Wohle unserer Mitglieder zu konzentrieren.

Die Ausleihgebühren werden sich nicht erhöhen, auch wenn künftig das Material durch den Wegfall der Öffnung am Montag einen Tag länger verliehen wird. Auch unser „Mehr erleben“ – das Programmheft, das letztes Jahr mit viel Aufwand ins Leben gerufen wurde – geht in die zweite Runde. Wir haben dabei das Feedback ernstgenommen und uns daher aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen entschieden, auch für 2017 eine Ausgabe zu erarbeiten. Gleichzeitig werden wir die Kosten und den Aufwand eng im Auge behalten und unter intensiver Einbeziehung der Bezirksgruppen verantwortungsvoll mit den Finanzen der Sektion umgehen. Schließlich noch eine wichtige personelle Information. Mit Florian Mönich haben wir junge und tatkräftige Verstärkung für die Geschäftsstelle gefunden und freuen uns, dass er ab 1. September 2016

die Aufgabe des Geschäftsführers der Sektion übernimmt. Zusammen mit den

## Neue Geschäftsstellen-Öffnungszeiten ab 1. August 2016:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	10–19 Uhr
Mittwoch:	10–16 Uhr
Donnerstag:	10–19 Uhr
Freitag:	10–16 Uhr

erfahrenen und engagierten Kollegen auf der GS haben wir damit ein schlagkräftiges Team und sind für die Aufgaben der Zukunft gut gerüstet. In diesem Sinne, viel Vergnügen beim Lesen des aktuellen Schwaben Alpin!

FÜR DEN VORSTAND  
UND DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG  
FRANK BOETTIGER,  
VORSITZENDER



## Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung 2016 der Sektion Schwaben

**Donnerstag, 17. November 2016, 19 Uhr,  
im SSB-Veranstaltungspark  
Friedrich-Strobel-Weg 4-6  
70597 Stuttgart-Degerloch (Waldau)**

### TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstands
3. Jahresrechnung 2015
4. Bericht der Rechnungsprüfer  
(Herren Fritz Schur und Winfried Baumgärtner)
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstands
7. Planungen für 2017
- 7.1. Übersicht über bauliche und sonstige Maßnahmen
8. Haushaltsplan 2017
9. Beitragserhöhung ab 2018
10. Wahlen
- 10.1. Vorstand:  
Die Amtszeit des stv. Vorsitzenden und Vertreters der Bezirksgruppen Dr. Jörg Stein ist abgelaufen.
- 10.2. Hauptausschuss:  
Zu wählen/zu bestätigen sind die Hüttenwarte Werkmannhaus, Hallerangerhaus, Schwabenhaus, Leiter Gruppe Natur und Umwelt, Vertreter Stuttgarter Gruppen.  
Weitere Hauptausschuss-Mitglieder werden benannt.
- 10.3. Rechnungsprüfer  
Die Amtsinhaber kandidieren erneut oder es bestehen Wahlvorschläge des Vorstands.
11. Anträge\*
12. Verschiedenes und Bekanntgaben

\* Anträge sind bitte bis spätestens 29.10.2016 mit schriftlicher Begründung bei der Geschäftsstelle einzureichen.

**Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Teilnahme.**

FÜR DEN VORSTAND:  
FRANK BOETTIGER, VORSITZENDER

Wie kommt man zum Tagungsort:

- Sie erreichen den SSB-Veranstaltungspark (früheres Straßenbahnerwaldheim) am günstigsten mit der U 7 und U 8, Haltestelle Waldau, dann 5 Minuten zu Fuß (beschildert)
- Parkmöglichkeiten am Tagungsort

# Jubiläumsfeier

### WANN:

Freitag, 14. Oktober 2016, 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

### Wo:

Filderhalle Leinfelden-Echterdingen

### PROGRAMM:

**Begrüßung  
Vortrag  
Ehrung der Jubilare  
Musikalische Umrahmung und Tanz  
mit den Stuttgarter Salonikern**

Die Jubilare sind unsere Gäste und werden noch persönlich eingeladen. Für alle weiteren Teilnehmer besteht die Möglichkeit, zum Preis von 25,00 Euro am Buffet teilzunehmen.

Bitte senden Sie eine Kopie des anhängenden Anmeldeabschnitts bis spätestens 4. Oktober 2016 an das AlpinZentrum.

Eintritt frei!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ein schönes Fest.

VORSITZENDER

### ANMELDUNG

**Sektion Schwaben  
des Deutschen Alpenvereins  
Georgiweg 5  
70597 Stuttgart**

Bitte reservieren Sie für die Feier am 14. Oktober 2016 verbindlich \_\_\_\_\_ Plätze.

Am Buffet zum Preis von 25,00 Euro nehmen \_\_\_\_\_ Personen teil.

NAME _____	VORNAME _____
PLZ _____	WOHNORT _____
STRASSE _____	
TELEFON-NR _____	E-MAIL _____
DATUM _____	UNTERSCHRIFT _____

## HERZLICHE EINLADUNG ZU UNSERER VORTRAGSREIHE

**26. Oktober 2016 – 19.00 Uhr  
Grönland Expedition –  
Durchquerung des  
grönländischen Inlandeises**

**Bildvortrag von  
Thilo Hassebroek und Tom Kuhn**

Von den Bergen in die Eiswüste. Thilo und Tom durchqueren 2014 die größte Insel der Welt. Auf einer Strecke von über 550 km überqueren sie das grönländische Inlandeis von Ost nach West. 27 Tage nur Schnee und Eis. Aufgrund der schwierigen Bedingungen müssen die beiden die geplante Route ändern. Die Expedition droht zu scheitern ...

**AlpinZentrum,  
Georgiweg 5, 70597 Stuttgart**

**Eintritt:** 8 € und 4 € für Mitglieder der Sektion Schwaben, Schüler und Behinderte



**23. November 2016 – 19.00 Uhr  
Der Urwald  
ist die Spielwiese für Kinder**

**Multivisionsshow einer ungewöhnlichen Reise nach Irian Jaya/Westpapua in Neuguinea von Bertram Rueb**

Im westlichen Teil der Insel, der zu Indonesien gehört, leben Menschen noch teilweise fast in der „Steinzeit“. Radio, Fernsehen, Internet, ja sogar Kleidung, wie wir sie kennen, ist bei den Ureinwohnern ein Fremdwort.

Die Teilnehmer der Reise scheuten nicht die Wanderungen durch den ausgedehnten Urwald mit dazugehörigen Strapazen. Sie besuchten auf schlammigen und unwegsamen Pfaden die Dörfer der Danis, Korowais und Asmats, wateten durch Flüsse und balancierten über Baumstämme.

**AlpinZentrum,  
Georgiweg 5, 70597 Stuttgart**

**Eintritt:** 8 € und 4 € für Mitglieder der Sektion Schwaben, Schüler und Behinderte







# Jubilarfeier 2016

**FREITAG, 14. OKTOBER 2016, 19 UHR,  
FILDERHALLE, LEINFELDEN-ECHTERDINGEN**

*Unter den Festen der Sektion hat die Jubilarfeier schon immer einen besonderen Platz eingenommen. An diesem festlichen Abend werden unsere Jubilare geehrt und mit dem goldenen oder silbernen Edelweiß ausgezeichnet. Die Sektion Schwaben will dadurch ihren Dank für die langjährige Treue zum Ausdruck bringen.*

*Hierzu laden wir die Jubilare mit ihren Angehörigen und natürlich auch alle Mitglieder unserer Sektion sehr herzlich ein.*

*Den Jubilaren geht auch noch eine persönliche Einladung zu.*

**DER VORSTAND DER SEKTION SCHWABEN**

## UNSERE JUBILARE

### 75 Jahre

Dr. Hemberger-Müller, Marianne  
Hieke, Werner  
Körner, Ursula  
Lutz, Annemarie  
Maier, Hans  
Dr. Nopper, Manfred  
Rücker, Lieselotte  
Dr. Thriemer, Edgar  
Wirth, Margit

### 70 Jahre

Bauer, Gertrud Anneliese  
Class, Margarete  
Commerell, Alix  
Dangel, Heinz  
Egelhaaf, Christl  
Götz, Walter  
Hay, Martin  
Holch, Hans  
Kaeppeler, Lieselotte  
Dr. Krehl, Rose  
Lippert, Heinz  
Metzger, Harald  
Mueller, Hermann  
Rott, Klaus-Werner

### 60 Jahre

Ammann, Jörg  
Aurich, Reiner  
Baumgärtner, Winfried  
Baur, Manfred  
Beck, Rolf  
Benk, Erwin  
Block, Isolde  
Buchwald, Elfriede  
Eisenlohr, Dieter  
Eisenlohr, Doris  
Faulde, Heinz  
Feucht, Isolde  
Finckh, Peter  
Fortmann, Baerbel  
Dr. Gauss, Ingeborg  
Glaser, Armgard

Gross, Hans  
Grupp, Rolf-Peter  
Hasslacher, Herbert  
Hauck, Ulrich  
Hemminger, Eberhard  
Hoenes, Paul Wilhelm  
Hoffmann, Martin  
Holzwarth, Walter  
Höss, Frieder  
Kassner, Helga  
Klimt, Rudolf  
Klinge, Ingeborg  
Knoll, Heinz  
Krämer, Christel  
Leibfarth, Margit  
Leinen, Maria  
Lihm, Karlheinz  
Lohrmann, Ursula  
Maderlechner, Ursula  
Dr. Mailaender, Peter  
Mast, Hans Rudolf  
Matzl, Dorothee  
Mayer-Rosa, Günter  
Meinzer, Helmut  
Mertens, Gisela  
Nagler, Josef  
Nimmrichter, Renate  
Nimmrichter, Walther  
Rank, Egon  
Rau, Friedel  
Rochau, Joachim  
Roeder, Henning  
Schädel, Bernhard  
Schaeuffele, Gerhard  
Schilling, Peter  
Schmidt, Friedl  
Schnürch, Roland  
Schoeffel, Hans  
Schwandt, Jutta  
Soine, Heidi  
Soine, Klaus Joachim  
Spieth, Klaus M.  
Steinberg, Ingeborg  
Steinberg, Karl-Heinz  
Stieler, Georg  
Strohmaier, Susanne  
Ude, Ingeborg  
Dr. Verbeek, Wolfgang  
Völkel, Anneliese  
Wagner, Gerhard  
Weihermüller, Rolf  
Weinhardt, Rudolf

Wiedmann, Emma  
Winter, Margot  
Winter, Siegfried  
Wöhr, Peter  
Zerr, Otfried

### 50 Jahre

Baisch, Wolfgang  
Bayer, Anneliese  
Bögel, Rainer  
Bolch, Ilse  
Bosch, Wilhelm  
Braun, Friedl  
Brommer, Siegfried  
Bulling, Helga  
Class, Alfred  
Dr. Degenhardt, Bodo  
Doerfler, Clarissa  
Dreßler, Heinrich  
Matzl, Dorothee  
Durst, Winfried  
Eppl, Hans  
Dr. Esswein, Hans-Dieter  
Feller-Joos, Susanne  
Fischer, Wolfgang-R.  
Frank, Egon  
Franke, Peter  
Frick, Roland  
Funk, Rita  
Gall, Werner  
Graze, Bernhard  
Gross, Günther  
Dr. Gruner, Wolfram  
Gutekunst, Albrecht  
Haensel, Gernot  
Haer, Artur  
Hägele, Hermann  
Dr. Hartmann, Klaus-Peter  
Haug, Richard  
Heissig, Gudrun  
Hensel, Doris  
Hensel, Wolfgang  
Hitt-Schanz, Gerda  
Hübl, Klaus  
Idler, Christmarie  
Dr. Jäger, Fredy  
Johnson, Sabine  
Kauler, Roland  
Klösel, Bernhard  
Knölke-Gross, Christel

### 40 Jahre

Armbruster, Karlheinz  
Dr. Auweter, Brigitte  
Dr. Auweter, Helmut  
Bachmann, Karl  
Dr. Bareiss, Gerhard  
Becker, Brigitte  
Dr. Becker, Dietrich  
Becker, Erwin  
Benzinger, Manfred  
Beutelspacher, Gabriele  
Billerbeck, Martin  
Bitterle, Doris  
Boese, Christa  
Bonsch, Gerhard  
Bozler, Juergen  
Braeuning, Manfred  
Braun, Edda  
Braun, Martin  
Braun, Mechthild  
Buck, Harald  
Buck, Wolfgang

Bühler, Georg  
Calmbach, Hartmut  
Calmbach, Ulrich  
Clauß, Eva-Maria  
Decker, Hans-Martin  
Dieterich, Roland  
Dreikluft, Dagmar  
Duerr, Eduard  
Dziallas, Juergen  
Eisenberg, Martin  
Dr. Engels, Klaus  
Ensslin, Else  
Ensslin, Werner  
Ernst, Josef  
Faisst, Heidrun  
Mueller, Wolfgang  
Müller, Helga Uta  
Müller, Michael  
Nikolay, Ruth  
Nolkemper, Uwe  
Oesch, Gerhard  
Peisert, Hans-Michael  
Rehm, Lothar  
Reicherter, Karl  
Renftle, Armin  
Rodemich, Manfred  
Roller, Brigitte  
Ruths, Anke  
Schäfer, Gudrun  
Schanbacher, Guenther  
Schieff, Erich  
Schmidt, Rudolf  
Schulze, Max  
Schwarz, Kurt  
Schwegler, Gerhard  
Seibold, Gerhard  
Siebenrock, Guenter  
Dr. Sohn, Manfred  
Stahl, Monika  
Dr. Steinecke, Falk-Eckehart  
Stemmler, Klaus  
Theiss, Bernhard  
Theiss, Gertrud  
Traub, Thomas  
Ulrich, Helmut  
Ultsch, Walter  
Valouch, Heinrich  
Wagner, Ilse  
Walcher, Hartmut  
Willaczek, Klaus  
Dr. Winkler, Brigitte  
Wöhrle, Otto  
Wolpert, Alois  
Wörner, Elke  
Zarth-Priester, Donata  
Zillhardt, Susanne  
Zonewicz, Karl-Heinz

Muehlbrecht, Wolfgang  
Nacke, Reinhard  
Nohe, Margarethe  
Pfeiffer, Wilhelm  
Plapp, Georg  
Pulvermüller, Klaus  
Rank, Marianne  
Rank, Thomas  
Rapp, Roland  
Rau, Helmut  
Reich-Häussler, Helmut  
Reisinger, Johann  
Riedmeier-Schadel, Margit  
Dr. Riegger, Heinz  
Riehle, Werner  
Ruoff, Norbert  
Schäfer-Buchgraber, Iris  
Schaffer, Dieter  
Schäffler, Otto  
Schemmel, Gudrun  
Schmidt, Lothar  
Fritz, Friederike  
Schmidt, Petra  
Schoellkopf, Karl Otto  
Schreck, Joachim  
Schreyer, Hanns  
Schumacher, Axel  
Göller, Karl-Walter  
Dr. Schütz, Peter  
Schwoerer, Georg  
Grotz, Stefan  
Seitz, Dorothee  
Seyferle, Manfred  
Gühne, Wolfgang  
Siegle, Wolfgang  
Sigler, Otto  
Späth, Roland  
Hausmann, Walter  
Hietel, Jürgen  
Horn, Dietmar  
Ilg, August  
Irmischer, Rolf  
Dr. Jelden, Dietrich  
Traub, Thomas  
Jenewein, Alfred  
Käppeler, Ottmar  
Kautter, Werner  
Kautz, Annette  
Kegel, Horst  
Keller, Ina-Maria  
Keller, Wolf-Ruediger  
Dr. Kienzler, Hartmann  
Kiesel, Rolf  
Klein, Werner  
Klöpper, Christa  
Klöpper, Hermann  
Koch, Dieter  
Koch, Johannes  
Koerber, Werner  
Kraemer, Hermann  
Kunzmann, Heinz  
Kupfer, Klaus  
Kurz, Edwin  
Landscheidt, Karin  
Laukenmann, Gerhard  
Lindner, Ralf  
Lude, Rüdiger  
Ludwig, Sibylle Petra  
Maier, Bruno  
Maier, Michael  
Maier, Sibylle  
Mauro, Manfred  
Martin, Birke  
Mayer, Guenter  
Boese, Christine  
Mayer, Michael  
Mayer, Siegfried  
Meiss, Wilhelm  
Mendl, Martin  
Meyer, Caren  
Meyer, Manfred  
Moessinger, Eberhard  
Mück, Wilfried

### 25 Jahre

Aigner, Renate  
Aißlinger, Stefanie  
Alber, Angela  
Allenbach, Stephan  
Bahle, Peter  
Bauer, Albrecht  
Bauer, Martin  
Bauer, Michael  
Bauer, Rudolf  
Baumann, Wilhelm  
Baur, Christine  
Bayerl, Ingeborg  
Bazlen, Martin  
Bazlen, Philipp  
Beck, Alois  
Beeh, Roland  
Behrendt, Christian  
Beurer, Sabine  
Binz, Gudrun

Block, Hans-Joachim  
Block, Vera  
Boehm, Axel  
Boehmerle, Heinrich  
Boehmerle, Helga  
Bohnet, Juergen  
Bort, Wolfgang  
Braun, Inge  
Braun, Johannes  
Braun, Michael  
Brauner, Thomas  
Breitling, Walter  
Breuninger, Ulrich  
Brunst, Kolja  
Buck, Gisela  
Bühler, Peter  
Bühner, Christian  
Bürk, Ulrich  
Büttner, Rolf  
Cless, Burkhard  
Dann-Notz, Jutta  
Deeg, Thomas  
Dehmel, Hartmut  
Deining, Günter  
Deining, Marianne  
Dietrich, Peter  
Döbler, Klaus  
Dreher, Klaus  
Eberhard, Otto  
Eberhardt, Jörg  
Dr. Eberle, Stephan  
Eberspaecher, Bernd  
Ebert, Kai-Uwe  
Ehrenfried, Theresa  
Ehrlenspiel, Felix  
Elsässer, Ursula  
Eppl, Joerg  
Erhardt, Alexander  
Ernst, Bernhard  
Faber, Ulrich  
Faigle, Siegfried  
Failschmid, Jürgen  
Faisst, Renate  
Fehrle, Gerhard  
Fehrle, Jochen  
Ferschen, Ute  
Fiegl, Tilo  
Finkbeiner, Ulrich  
Fischer, Josef  
Fischer, Stephan  
Flöter, Helge  
Forderer, Günter  
Förster, Peter  
Frank, Joachim  
Frey, Guenter  
Friedemann, Wolf  
Friederichs, Bernhard  
Fuchs, Dagmar  
Fuchslocher, Bernd-Uwe  
Fuerst, Kurt  
Funk, Harald  
Gabriel, Andrea  
Gabriel, Juergen  
Gaehr, Matthias  
Gärtner, Katrin  
Gebhardt, Petra  
Gebhardt, Ralf  
Dr. Gerhard, Michael  
Gersch, Erich  
Geyer, Thomas  
Gläser, Gerd  
Gloning, Elisabeth  
Goelz, Eva-Bettina  
Götzelmann, Bernd  
Götzelmann, Thorsten  
Groeger, Hans  
Grossmann, Siegfried  
Grueninger, Andreas  
Grünsfelder, Susanne  
Gutbrod, Hans Friedrich  
Gutmann, Antje  
Gutmann, Daniel  
Gutmann, Eberhard

Haas, Hans-Peter  
Haas, Sigrun  
Dr. Häberle, Martin  
Hahn, Thomas  
Haischt, Hans  
Handel, Dietmar  
Handel, Martin  
Hanke, Knut  
Haug, Joachim  
Haug, Martin  
Hauser, Tobias  
Heer, Ralf  
Hees, Reiner  
Heinrich, Erika  
Heinrich, Ruth  
Heinrich, Wendelin  
Heinrich, Werner  
Hekel, Gudrun  
Hemmerich, Matthias  
Hannes  
Henn, Christian  
Henn, Karin  
Hepperle, Gerhard  
Hepperle, Ralf  
Herfurth, Angelika  
Herrmann, Gerald  
Dr. Hertle, Ralf  
Heß, Martina  
Heubach, Christel  
Hinkelbein, Knut  
Hinkelmann, Brigitte  
Hinkelmann, Mathias  
Hofbauer, Ehrentraut  
Hofbauer, Günter  
Hölldampf, Bärbel  
Hübner, Yannick  
Hümpfner, Gerhard  
Hümpfner, Heike  
Huttenlocher, Walter  
Irion, Christiane  
Jahn, Albert  
Jahn, Brigitta  
Jahn, Steffen  
Jantschke, Oliver  
Jung, Jürgen  
Kaeppeler, Reinhard  
Kaiser, Renate  
Kaiser, Roland  
Keimel, Diane  
Killmann, Rainer  
Kindermann, Wolfgang  
Kloos, Wilfried  
Klotz, Reinhard  
Knodel, Claus  
Kobza, Irmgard  
Kobza, Thomas  
Dr. Koisar, Johann  
Kopp, Walter  
Kostenbader, Hans-Ulrich  
Kostenbader, Petra  
Kraft, Karl-Heinz  
Krauss, Karl  
Krohmer-Wieczorek, Martina  
Kuch, Wilhelm  
Kuchler, Josef  
Kurz, Peter  
Labitzke, Juergen  
Landis, Fabian  
Landis, Martin  
Lang, Elke  
Lang, Günther  
Lang, Nils  
Lang, Stefan  
Lang, Walter  
Dr. Langendörfer, Micha  
Lauke, Ulrike  
Leder, Frank  
Lenzer, Irmgard  
Leonhardt, Frank  
Lidle, Ernst  
Lorch, Ruth  
Löw, Norbert  
Löw, Reinhard

Lüling, Werner  
Maier, Andreas  
Maier, Annemarie  
Maier, Cornelia  
Maier, Jochen  
Maier, Melanie  
Maier, Ulrich  
Majer, Hermann  
Mangold, Wolfgang  
Manz, Juergen  
Martin, Ralph  
Mauch, Walter  
Maurer, Rolf  
May, Martin  
Dr. Mayer, Christiane  
Dr. Mayer, Ralf-Eberhard  
Mayr, Friedrich  
Meyer, Frank  
Mezger, Regina  
Minzenmay, Andreas  
Möhnle, Bernd  
Moschütz, Jürgen  
Moser, Stefan  
Dr. Müller, Karin  
Müller, Thomas  
Müller-Roth, Ralf  
Müllerschön, Esther  
Munz, Rainer  
Munz, Walther  
Nagel, Susanne  
Opferkuch, Barbara  
Prof. Dr. Osterried, Karlfrid  
Ottenwaelder, Werner  
Pajger, Gottfried  
Pajger, Ingrid  
Paucke, Philipp  
Paucke, Sophia  
Pauls, Katja  
Penning, Harald  
Peters, Werner  
Petry, Hildegard  
Petry, Manfred  
Pfeiffer, Reinhold  
Pfeil, Joachim  
Pflueger, Fritz  
Philippin, Christof  
Plattner, Alexander  
Pletzer, Monika  
Polik, Harald  
Praxl, Renate  
Preuss, Brigitte  
Radewagen, Holger  
Rank, Katharina  
Rapp, Andrea  
Rapp, Jürgen  
Rathke, Heike  
Rathke, Jochen  
Rebmann, Cornelia  
Rees, Helmut  
Regelmann, Tomas  
Reich, Alfred Eberhard  
Reinhardt, Ute  
Rommel, Peter  
Remus, Heike  
Renz, Jörg  
Renz, Tilman  
Reuschen, Christine  
Reuschen, Rolf  
Richter-Strauss, Michael  
Riedel, Gerd  
Rieker, Matthias  
Rispetter, Kornelia  
Ritter, Ulrich  
Ritzal, Lars  
Rode, Markus  
Röhm, Brigitte  
Rüfle, Jürgen  
Ruther, Michael  
Sand, Arne  
Sauereisen, Stephan  
Schäfer, Martin  
Schaich, Gerhard  
Schaidnagel, Leo

Schaller, Joachim  
Dr. Schauer, Thadeus  
Scheller, Rolf  
Schenk, Bruno  
Schiffer, Friedwald  
Schindhelm, Andreas  
Schlayer, Jürgen  
Schlotterer, Walter  
Schmauder, Rosemarie  
Dr. Schmeisser, Gernot  
Schmid-Boecker, Uwe  
Schmidt, Christian  
Schmidt, Clemens  
Schmidt, Fabian  
Schmidt, Winfried  
Schneider, Dagmar  
Schneider, Miriam  
Schock, Andrea  
Schock, Hansjoerg  
Schoffer, Hellmut  
Schüle, Werner  
Schultz, Dunja  
Schulze, Johannes  
Schulze, Jörg  
Schur, Dagmar  
Schwämmle, Manfred  
Schwarz, Barbara  
Schwegler, Dieter  
Schwegler, Ingrid  
Schweitzer, Axel  
Schweitzer, Christine  
Schweizer, Reinhard  
Seeger, Frank  
Seligmann, Erika  
Seubert, Axel  
Sieker, Peter  
Simader, Jakob  
Speidel, Margret  
Staszewska, Ewa  
Staudinger, Klaus  
Dr. Steeb, Holger  
Steinbach, Dieter  
Stengel, Uwe  
Stötzler, Jörg  
Sturm, Gerhard  
Stutz, Anja  
Tausend, Patrick  
Theis, Werner  
Thomas, Peter  
Dr. Thürigen, Dorothee  
Track, Stefan  
Trump, Gerhard  
Ulrich, Martin  
Utz, Markus  
van Geenen, Elisabeth  
Vetter, Werner  
Vierig, Klaus  
Vierig, Sabine  
Vogel, Ralf  
Volland-Lamböck, Jürgen  
Volland-Lamboeck, Marita  
Wabner, Volker  
Dr. Walcher, Peter  
Waldmann, Franz  
Walser, Monika  
Walter, Bettina  
Dr. Walter, Frank  
Walz, Josef  
Weber, Dieter  
Weik, Regina  
Werner-Bühler, Anke  
Werz, Friedrich  
Wiedenmann, Silke  
Winghofer, Barbara  
Winter, Gisela  
Woerner, Bernhard  
Wolfer, Jörg  
Wörner, Andreas  
Zang, Werner  
Zauner, Jörg  
Zeeh, Walter  
Zonewicz, Dietmar Bernhard  
Zweigle, Hans



## Der Alpenverein wandert digital

Schon der Titel ist provokativ, denn natürlich ist klar: Unser Fokus liegt auf der Natur und nicht im Internet! Aber seit einiger Zeit wird deutlich: Der Alpenverein stellt immer mehr digitale Angebote bereit – und diese lösen auch bestehende Angebote ab. Gut zu wissen, wie man zukünftig an die Informationen zur Tourenplanung kommt.

### Da scheiden sich die Geister!

Vielen Mitgliedern erscheint der Auftritt von alpenvereinaktiv.com heute noch als eine Initiative, die für manche Jüngere interessant sein könnte, aber doch nicht alle DAV-Mitglieder betreffen würde und die man deshalb auch nicht wirklich in die eige-

nen Planungen einbeziehen müsste.

Die Wirklichkeit sieht anders aus: Der DAV ergänzt nicht nur sein bestehendes Angebot um ein zusätzliches digitales Angebot, sondern es werden sukzessive bestehende Services durch Funktionen innerhalb von alpenvereinaktiv.com ersetzt. Ich persönlich sehe das für sinnvoll an, habe aber auch Respekt vor Mitgliedern, die diesem Ansatz nicht folgen wollen. Dennoch: Es ist wichtig zu verstehen, was die neue Plattform jetzt schon bietet und in Zukunft noch bieten wird.

### Was geht jetzt schon?

Schon seit einigen Jahren gibt es Tourenportale wie outdooractive.com und hikr.org im Internet.

Nun auch noch alpenvereinaktiv.com? Ja, zunächst sah es für mich auch wie eine Umbenennung aus – wir docken uns an outdooractive an und sind vergleichbar mit anderen Tourismusverbänden, die mit denen kooperieren. Wir stellen Touren in das Portal ein und nutzen deren Infrastruktur. Was ist anders?

**Erstens** – werden die Touren einträge einschließlich Kartenausschnitten von der Sektion qualitätsgesichert, nicht jeder kann mal eine rudimentäre Tourenplanung einstellen. Touren, die z.B. von unserer Sektion veröffentlicht werden, werden nur von geschulten Redakteuren eingestellt.

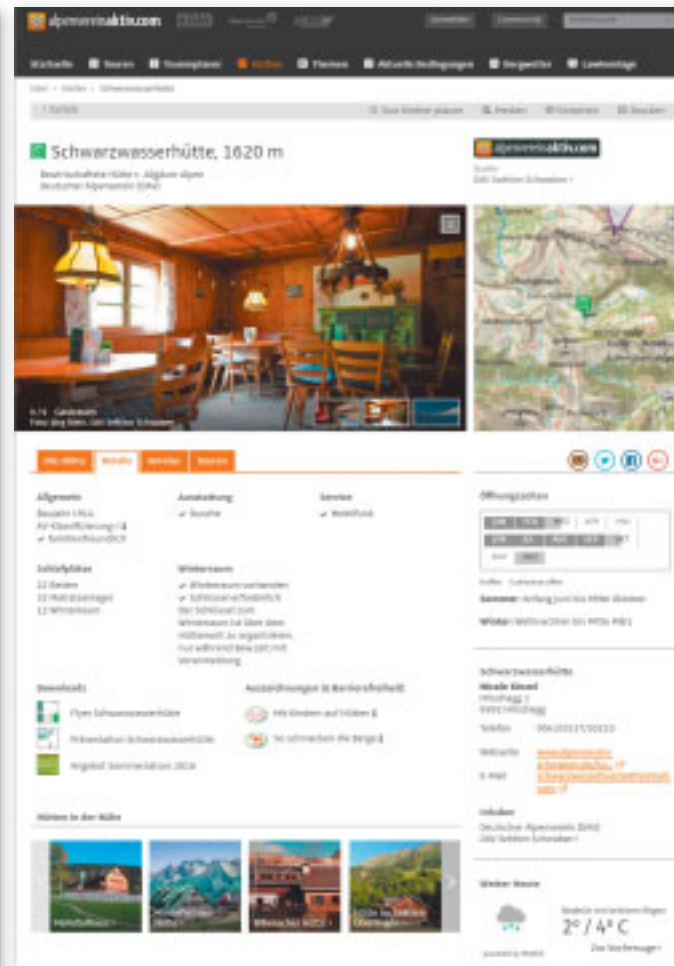
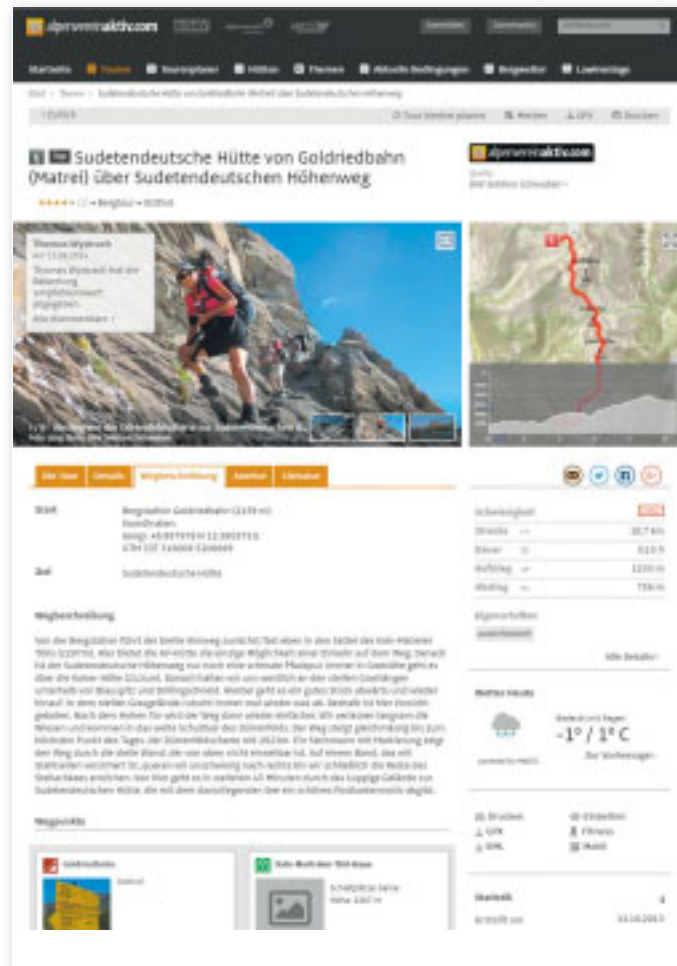
**Zweitens** – sind die Hüttenverzeichnisse der Alpenvereine

jetzt in alpenvereinaktiv.com integriert. Damit stehen alle Informationen aus dem klassischen Verzeichnis und viele weitere Informationen zur Verfügung.

**Drittens** – nimmt die Vernetzung zwischen Touren, Hütten und aktuellen Informationen immer mehr zu. Das bedeutet, alle aktuellen Informationen bzgl. Öffnungszeiten, Wegesperrungen und temporärer Einschränkungen z.B. für unseren Sektionstag sind dort ersichtlich – ein gedruckter Führer kann das nicht bieten. Aber auch die Bergwetter- und Lawinenlageberichte sind für unsere Hütten direkt verknüpft.

### Und wie geht es weiter?

Die Integration der alpinen Services in alpenvereinaktiv.com



SCREENSHOTS: ALPENVEREINAKTIV.COM, STAND 24. MAI 2016

## Spendenaktion 2014 für das Hallerangerhaus

**DANKE!**

### Liebe Spenderinnen und Spender,

vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung dieses bedeutenden Projektes unserer Sektion! Die vorbereitenden Maßnahmen sind weiter im Gange und gestalten sich nicht immer einfach. Dennoch halten wir weiter an diesem Vorhaben fest und sind für jede weitere Spende dankbar! Wir rechnen mit einem Baubeginn im kommenden Herbst.

Konto bei der Kerner Volksbank eG  
IBAN: DE68 6026 2693 0041 4840 02  
BIC: GENODE31KRN  
Umbau/Sanierung Hallerangerhaus

SIEGFRIED KEMPF



wird weitergehen. Deshalb wurde im Mai 2016 auch die telefonische alpine Beratung durch München eingestellt. Auch eine Online-Hüttenreservierung ist schon in Planung. Nun werden solche Services sich auf die neue digitale Plattform alpenvereinaktiv.com konzentrieren. Bisher parallel noch zur Verfügung gestellte Informationen werden sukzessive abgeschaltet werden.

Die Beschreibung von Fernwanderwegen und Hüttenrunden wird weiter vorangetrieben – und das dient auch der Belegung unserer sektionseigenen Hütten. Wir werden auch Kletterrouten mit Topos detaillierter zuordnen.

### Was bringt es dem Einzelnen?

Noch nie zuvor hatten wir die Möglichkeit, auf eine solche Viel-

falt von Informationsquellen für die Tourenplanung zurückzugreifen. Die Suche nach verschiedenen Kriterien (z.B. Gebiet, Tourtyp...) ermöglicht neue Ideen, auf die man sonst unter Umständen nicht gekommen wäre. Auf Knopfdruck bekommt man kostenlos komplette Tourenprofile, man kann sich darüber hinaus über aktuelle Situationen informieren.

### Fazit

Der damit eingeschlagene Weg dieser Zentralisierung der alpinen Services über alpenvereinaktiv.com ist aus meiner persönlichen Sicht alternativlos. Es bedeutet für uns alle eine Veränderung im täglichen Alpinleben, aber diese Flexibilität brauchen wir in den Bergen sowieso.

JÖRG STEIN



28. bis 31. Juli  
**Noch Plätze frei!**  
Jetzt anmelden für vier faszinierende Tage mit dem bekannten Kletterer, Fotografen und Bergbuch-Autor  
**Heinz Zak!**



## Neu: Weiteres Mietmodell für Kleinbusse bei Sektionstouren

Viele Sektionstouren lassen sich nur mit Mietfahrzeugen durchführen. Gerade auch mit Blick auf die Umwelt bieten sich hierbei Kleinbusse an, die vollbesetzt eine gute Umweltbilanz bieten. Mietfahrzeuge werden beispielsweise für die Fahrten zu Kletterwettkämpfen, aber auch zu Ausfahrten mit Kinder- und Jugendgruppen im Gebirge gebraucht.

Es gibt bisher auch schon die Möglichkeit, Kleinbusse anzumieten, wobei wegen der Größe des Sektionsgebietes unterschiedliche Mietunternehmen in Frage kommen, da das Abholen der Fahrzeuge für eine

Sektionstour im Gebiet einer anderen Bezirksgruppe oft keinen Sinn macht.

Um die Anmietung für Stuttgarter Touren zu vereinfachen und die Versicherungssituation für die Fahrer zu verbessern, ist nun die Sektion eine Kooperation mit „Stadtmobil“ eingegangen. Dadurch können die Fahrzeuge im Auftrag der Sektion von den Kursleitern angemietet werden.

Interessierte Gruppenleiter und Kursleiter können sich auf der Geschäftsstelle über die Bedingungen für eine Anmietung informieren. Hier hilft gern Angelika Drucks als Organisatorin des Projekts weiter.

KLAUS BERGHOLD



FOTO: STADTMOBIL CASHING AG



INFO

www.stuttgart.stadtmobil.de

### SOMMERPROGRAMM >>>

#### ► Kinder Jugend Familie

A16-090 Erlebnisbergsteigen Erwachsene mit Kindern (ca. 8–12 Jahre)  
18.08.16–21.08.16

#### ► Alpinklettern / Aufbaukurs

A16-112 Alpine Mehrseillängen – wo Klettergeschichte geschrieben wurde  
01.09.2016–04.09.2016

#### ► Alpiner Basiskurs

A16-085 Alpiner Basiskurs  
31.07.16–06.08.16

#### ► Bergsteigen / Technikkurs

A16-091 Spaltenbergung  
19.08.16–21.08.16

#### ► Bergsteigen / Tour

A16-099 Urbeleskar Spitze (2636 m)  
08.10.16–09.10.16

#### ► Bergsteigen / Hochtour

A16-103 Führungstour Wildspitze (3786 m) in den Ötztaler Alpen  
22.07.16–24.07.16

#### ► Bergwandern / Grundkurs

A16-079 Basiskurs Bergwandern im Rofangebirge  
15.07.16–18.07.16

#### ► Bergwandern / Technikkurs

A16-087 Berge  
14.08.16–18.08.16

#### ► Bergwandern / Tour

A16-101 Leichte Gipfel  
01.10.16–04.10.16

#### ► Bergwandern / Wien–Nizza

A16-097 Alpenweg Wien–Nizza Abschnitt 5: Obertauern–Mallnitz  
04.09.16–10.09.16

#### ► Eis / Grundkurs

A16-082 Grundkurs Eis  
25.07.16–31.07.16

#### ► Klettersteig / Grundkurs

A16-078 Klettersteig-Grundkurs in den Mieminger Alpen  
15.07.16–17.07.16  
A16-088 Klettersteig Grundkurs / Stubai  
14.08.16–20.08.16

#### ► Klettersteig / Aufbaukurs

A16-100 Klettersteigkurs für Fortgeschrittene am Gardasee  
29.10.16–02.11.16

#### ► Sportklettern / Grundkurs

A16-098 Kletter-Kurs für Anfänger / Schwäb. Alb  
24.09.16–25.09.16

A16-111 Klettern im sonnigen Süden „Grund- und Aufbaukurs in Südfrankreich“  
26.11.16–03.12.16

A16-110 Klettern im sonnigen Süden „Ein- und MSL-Touren an der Costa Blanca“  
26.12.16–01.01.17

#### ► Sportklettern / Aufbaukurs

A16-084 Sportklettern Aufbaukurs  
29.07.16–31.07.16

#### ► Sektionsveranstaltungen

ST-2016 Sektionstag 2016  
15.07.16–17.07.16

JF-2016 Jubilarfeier – Alpenfest 2016  
14.10.16

MV-2016 Mitgliederversammlung 2016  
17.11.16

Weitere Termine und das aktuelle Hallenprogramm finden Sie im Internet unter [www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)

## Eine Erfolgsgeschichte in Sachen Gastlichkeit

Nach über zweiunddreißig Jahren geht eine Ära zu Ende. Wir, der Vorstand der Sektion, konnten mit der Kündigung des Pachtverhältnisses durch die Familie Eisele erst gar nicht umgehen.

Ja, es war irgendwie unverständlich. Gehörten doch das Harpprechthaus und Familie Eisele wie selbstverständlich zum „Inventar“ der Sektion. Wir verstehen aber Michael Eisele, die Gesundheit geht vor. So viel als Vorrede.

### Von der einfachen Vesperwirtschaft zum führenden Speiselokal auf der Lenninger Alb

Ein junger Ulmer, der als Küchenchef in Stuttgart arbeitete, bewarb sich 1984 um die Gaststätte. Er hatte sich mehrfach das Haus angesehen, hat das Potential erkannt und wollte sich selbstständig machen. Gar nicht so einfach, wenn man an Fräulein Müller denkt, die damalige Geschäftsführerin, und Dr. Ernst Schauder, Vorsitzender – sie wollten ein Mehr an Sicherheit. Ja, man schickte Hermann Klotz, damaliger Hüttenwart, später Hüttenwart der Jamtalhütte, zum Probeessen. Und wie sich später herausstellte, wurden auch einige Gäste befragt.



Das Urteil war eindeutig. Eine Erfolgsgeschichte konnte beginnen.

### Regionalität und Qualität als Markenzeichen

Nach und nach änderte sich die Speisekarte. Auszeichnungen von der Meistervereinigung und die „Drei Löwen“ von „So schmeckt der Süden“ stehen stellvertretend. Beste einheimische Produkte, ob Fleisch, Gemüse oder Getränke, zieren die Speisekarte. Gekonnt von einem zwischenzeitlich auf bis zu zwanzig Mitarbeiter angewachsenem Team in Szene gesetzt. Nicht zu vergessen der selbstgebackene Kuchen und das Brot.

### Leistung unter erschwerten Bedingungen

„Das glaubt mir niemand“, ist so eine Aussage. Kleine Küche auf zwei Etagen. Enger Durchlass an der Theke und zum Biergarten und Zelt mit vielen Stufen. Spitzentage mit über 600 Essen, Hochzeiten und Tagungen mit bis zu 200 Personen und die vielen Geburtstage und Feiern. Auch von der Sektion und namhaften Firmen. Immer wurde das Genießerland Baden-Württemberg präsentiert. Immer mehr zufriedene Gäste hatte das Harpprechthaus zu verzeichnen.

### Beste Tellersulz von hier bis Oklahoma ...

... sagt immer ein Besucher aus den Staaten. Ja, Rostbraten, Kutteln, Lamm oder Saisonales, die Speisekarte hat über viele Jahre den Geschmack getroffen. Von bodenständig bis exquisit, für jeden etwas dabei. Und als Gruß von der Alb am Ausgang der Obst- und Kartoffelverkauf.

### Swimmingpool am Hüttle und Gäste, die nicht kamen

Es gab auch Erlebnisse. So plätscherte eines Nachts das Wasser am Hüttle. Grund: eine Gruppe füllte sich gerade ihren Pool zur Beachparty.

Sechzig Portionen Wildschweinbraten wurden bestellt. Sozusagen ein Willkommensessen für die Freunde. Diese kamen, nur der Gastgeber, der seine Gefängnisentlassung feiern wollte, kam nicht. Und, und ...

### Freunde gefunden

Ob Bergsteigergruppe, Bergwacht, die verschiedenen Stammtische, Sportvereine, alle fühlten sich wohl. Gern sprechen Silke und Michael über Peter Metzger oder Hermann Steffan, langjährige Wegbegleiter. Von den Helfern aus dem Ort, die im Winter häufig die Schneeräumung erledigten. Natürlich hatten Eiseles auch ihre „Macken“. Nicht jeder kam mit der rauen „Äplerart“ auf Anhieb klar. Nicht jeder Gast und vor allem nicht jedes Sektionsmitglied wollte oder konnte verstehen, dass der Wirt auch mal einen Ruhetag braucht. Oder einfach nur gestresst war.

### Abschied nehmen und Neuverpachtung

Bilder sagen mehr als tausend Worte, das stimmt. Aber jetzt können Sie bis Mitte September das Harpprechthaus und Familie Eisele mit ihrem Team noch besuchen und sich selbst überzeugen. Die Alb ist immer eine Reise wert. Die Sektion wird zu gegebener Zeit Familie Eisele gebührend verabschieden. Wir verlieren gute Pächter, einen guten Gastronom, aber sie bleiben uns als Mitglieder erhalten. Ja, wahrscheinlich werden sie unsere neuen Pächter, die Familie Liedtke, beobachten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dazu im nächsten Heft mehr.

Herzlichen Dank für über dreißigjährige erfolgreiche Arbeit auf unserem Harpprechthaus. Ihr habt aus unserem Harpprechthaus eine Marke gemacht!

SIEGFRIED KEMPF







# Mehr erleben auf unseren Hütten

## Hallerangerhaus

Die Pächter haben bei der Versicherungskammer Bayern, München, zum Mittagessen Knödel verkauft. Rund 300 Portionen gingen über die Theke! Zusätzlich wurden zwei Freiplätze verlost. Wer die Knödel nachkochen will, findet hier das Rezept:

### Spinatknödel (4 Personen)

250 g Weißbrot oder entsprechende Menge Semmel  
500 g frischer Spinat oder 200 g tiefgefrorener Spinat  
2–3 Eier  
1/8 l Milch  
1 Zwiebel  
2–3 Knoblauchzehen  
2–3 EL Parmesan- oder Bergkäse  
2–3 EL Mehl  
50 g Butter  
Salz, Muskatnuss

### Zubereitung

- Brötchen oder Brot kleinfürwürfelig schneiden.
  - Spinat blanchieren, gut ausdrücken und klein hacken oder pürieren.
  - Die Milch mit den Eiern verquirlen und über die Brotwürfel geben. Mit Salz und Muskatnuss würzen und alles gut durchziehen lassen.
  - In der Zwischenzeit die Zwiebel klein hacken und mit dem Knoblauch in der Butter dämpfen.
  - Diese Masse zu der Brotmasse geben, Spinat, Käse und Mehl hinzufügen und alles gut durchmischen.
- Wichtig:** Sollte die Masse zu weich sein, mit Semmelbrösel festigen!



- Mit nassen Händen 8–10 Knödel formen und in kochendes Salzwasser legen.
- Ohne zu kochen ca. 15–20 Minuten gar ziehen lassen

## Jamtalhütte

### Öffnungszeiten:

Bis 25. September 2016.

### Wegearbeiten im Jamtal:

Von der Jamtalhütte zum Finanzerstein wurde der Weg saniert. Im Bereich des Tobels wurde der Weg wegen Abrutschens an der Hangkante hangseitig nach oben verlegt. Der Direktissima-Weg zum Rußkopf wurde demarkiert und wird auch nicht mehr saniert. Auf der Getschnerscharte wurden neue Schilder abgebracht.

### Kulinarischer Jakobsweg:

Am 10. Juli wird der „Kulinarische Jakobsweg“ unter der Schirmherrschaft von Jahrgangsdirektor Eckart Witzigmann zum 7. Mal eröffnet. Dabei bie-

ten fünf Alpenvereinsstütten, darunter auch die Jamtalhütte, über den ganzen Sommer bis Ende September von Sterneköchen kreierte Gerichte an.

### Genussregion Paznauner

**Almkäse:** Die Jamtalhütte ist Mitglied der Genussregion Paznauner Almkäse – beste Spezialitäten aus Tirol. Genussregion ist in Österreich eine geschützte Marke. Sie zeigt, dass es in dieser Gegend herausragende Spezialitäten gibt. In Tirol zielt dieses Gütesiegel auch den Paznauner Almkäse. Die Jamtalhütte serviert Ihren Gästen diese Köstlichkeit.

**22. Internationale Almkäseolympiade:** In Galtür können Besucher am 24. September 2016 olympisches Flair schnupern: Bei der Internationalen

Almkäseolympiade werden jedoch keine sportlichen, sondern kulinarische Höchstleistungen geboten – und das bereits zum 22. Mal. Mehr als 100 Senner aus vier Ländern, die ihren handgemachten Käse einer Fachjury vorstellen, werden erwartet. Diese bewertet Geschmack, Konsistenz, Aussehen, Regionalität der Zutaten und die Lochung der Käse. Wer jedoch auf ganzer Linie gewinnen will, muss auch den Geschmack der Kleinen treffen und eine Kinderjury überzeugen. Sie vergibt den begehrten „Dreikäsehoch“. Von 11–18 Uhr können Besucher im Sport- und Kulturzentrum Galtür eine Probe der gezeigten Schmankerln ergattern bzw. auch erwerben.  
**Info: [www.galtuer.com](http://www.galtuer.com)**

### SILVRETTARUN 3000:

Am 15./16. Juli findet zum 5. Mal dieser Bergmarathon über 42,195 km und 1.814 Höhenmeter zu Gunsten der Stiftung „Wings for Life“ (Stiftung für

FOTO: FRANK DRECHSEL



FOTO: HANS WIESENHOFER

Rückenmarksforschung) statt. Verlauf: Start in Ischgl – Fimbal – Heidelbergerhütte – Kronenloch – Jamtalhütte – Jamtal – Zieleinlauf in Galtür. Zwischen 9.30 und 10.00 Uhr kommen die ersten Läufer bei der Labe-Station Jamtalhütte vorbei.

**Info: [www.galtuer.com](http://www.galtuer.com)**

### 43. Internationaler Silvretta-

**Ferwall-Marsch:** Jedes Jahr aufs Neue treffen sich begeisterte Wanderfreunde aus aller Welt, um beim Int. Silvretta-Ferwall-Marsch in Galtür teilzunehmen. Besonders Familien mit Kindern nehmen jedes Jahr an diesem Ereignis im Paznaun teil. Die imposante Gebirgslandschaft von Ferwall und Silvretta, die alpine Flora und Fauna und der gemeinsame Spaß an der Sache machen dieses Event in Galtür jedes Jahr aufs Neue zu einem Highlight im Sommer.

**Info: [www.ferwallmarsch.at](http://www.ferwallmarsch.at)**

### Alpinarium Galtür:

In „GANZ OBEN – Geschichten über Galtür und die Welt“ lauschen die Besucher mit allen Sinnen Beziehungsgeschichten. Über Menschen, die von hier aus hinaus in die Welt zogen. Über jene, die von weit draußen das Dorf im Tal entdeckten. So erfahren die Besucher etwa, wie die Lehrerin Anna Kathrein Generationen von Schülern prägte. Wie ein Galtürer als Pilger bis nach Jerusalem kam und ein Galtürer Bergführer Anfang des 20. Jahrhunderts an zwei Kaukasusexpeditionen teilnahm. Sie hören die Stimme des Gletschers und erkunden, ob einer ihrer Vorfahren zu den Schwabenkindern gehörte. Auch die Erinnerung an das Lawinenereignis vom 23. Februar 1999 wird im Alpinarium bewusst lebendig gehalten.

**Info: [www.alpinarium.at](http://www.alpinarium.at)**

## Schwarzwasserhütte

### Öffnungszeiten:

Bis 9. Oktober 2016.

**Highlights für Besucher – der Walser Ultra Trail:** Er wird organisiert vom TriTeam Kleinwalsertal und findet am 31.07.2016 statt. Der Trail ist mit Sicherheit einer der anspruchsvollsten Trailruns, denn er umfasst 65 Kilometer und 4200 Höhenmeter und umrundet damit auch mehr oder weniger das Kleinwalsertal. Start ist um 6 Uhr in Riezern. Von hier aus laufen die Teilnehmer über das Gottesackerplateau und den Hohen Ifen und auch an der Schwarzwasserhütte vorbei. Wer an diesem Tag gemütlich beim Frühstück sitzt, wird zwischen 7.30 und 8.00 Uhr bereits die ersten Läufer sehen. **Info: [www.tri-team-kleinwalsertal.com](http://www.tri-team-kleinwalsertal.com)**

duziert und auch zum Verkauf und Mitnehmen anbietet). Ab hier hat man die Möglichkeit, den Aufbruch der Hirten mit ihren Kühen und dem Jungvieh zum Scheidplatz zu beobachten. Je nach Lust und Laune kann man auch nach Riezern wandern und sich am Scheidplatz von kulinarischen Köstlichkeiten und dem Rahmenprogramm verwöhnen lassen.

### Seilversicherungen Ifen:

Je nach Fortschreiten der Schneeschmelze werden die Seilversicherungen am Ifen voraussichtlich ab Ende Juni montiert sein; detaillierte Information hierzu erhalten Sie bei der Bergschule Kleinwalsertal, Telefon 0043 5517 30245 oder auf der Schwarzwasserhütte, Telefon 0043 5517 30210.



FOTO: FRANK DRECHSEL

### Alpabtrieb und Viehscheid

finden im Kleinwalsertal am 19.09.2016 statt. Hier werden etwa 700 Kühe von fünf verschiedenen Alpen nach einem hoffentlich unfallfreien Alp-sommer wieder ins Tal gebracht und in Riezern, am Scheidplatz, wieder an Ihre Besitzer übergeben. Eine Möglichkeit, dabei zu sein, wäre, nach dem Frühstück auf der Schwarzwasserhütte zur Alpe Melköde ab-zusteigen (welche in der alpeigenen Sennerei über den Sommer selbst Bergkäse pro-

### Wichtig zu wissen – Park-

**platzregelung:** Der Tourenparkplatz ist gebührenpflichtig: € 3 (Tagstarif bis 18 Uhr) bzw. € 6 (Übernachtungstarif 24 Stunden). Die Bezahlung am Automaten ist nur mit Münzgeld möglich. Zu den Betriebszeiten der Bergbahn können Sie beim Parkplatzwärter bzw. bei der Bergbahn ein Ticket erstehen. Für Fragen zur Parkplatzregelung wenden Sie sich bitte an die Bergbahn „Das Höchste“.

**Von der Haustür auf den Gipfel:** Beim „Walser Omgang“



handelt es sich um acht Vitalwege, die eigens angelegt wurden, um dem Wanderer Impulse zum Innehalten und Entdecken zu liefern. „Dem Lauf des Lebens folgen“ gelingt außerdem gut am Schwarzwasserbachweg, der vorbei an tosenden Wasserfällen zu den Hochmooren führt, mit „Wassermusik“ als ständigem Begleiter. „Mächtig beeindruckend“ ist die Breitachklamm an der Grenze zu Deutschland als eine der tiefsten Felschluchten Mitteleuropas mit fast 100 Meter hohen, manchmal überhängenden Felswänden. Und im Kleinwalsertal trifft man auch Menschen, die ihr Natur-Wissen gern teilen: Beim Kräuterspaziergang mit Lydia Fritz entpuppen sich Pflanzen am Wegesrand als wertvolle Zutaten für Küche, Körperpflege und Hausapotheke. Nachhaltig beeindruckend ist eine Führung durch den Permakultur-Waldgarten von Andi Haller, der auf Ernährung ohne Abhängigkeit von großen Konzernen abzielt. Regional genießen – ganz ohne Beipack-

zettel: Das ist auch die Essenz der traditionellen und saisonalen Küche im Kleinwalsertal. Die „erwünschten Nebenwirkungen“ sind in diesem Fall, dass kleinbäuerliche Strukturen gestärkt und das kulinarische Erbe selbstbewusst weiterentwickelt wird. Auf einem geführten „Streifzug durch die Genussregion“ erfahren die Teilnehmer, welche Rollen den Jägern, Landwirten, Veredlern und Gastronomen dabei zukommen.

Der Walserbus kann mit der Gästekarte gratis genutzt werden; mit ihm sind sämtliche Ausgangspunkte im Tal einfach und bequem erreichbar. Den Aufstieg erleichtern von Mai bis Anfang November insgesamt acht Berg- und Sesselbahnen. Info: [www.kleinwalsertal.com](http://www.kleinwalsertal.com), Tel.: 0043 (0) 5517 5114 436  
**Walser Wanderlust – auf den Spuren der Walser:** Neu im Programm der Bergschule Kleinwalsertal ist im Sommer 2016 eine sechstägige Tour „Kultur & Genuss auf dem Walserweg“. Sie beginnt direkt im Bergdorf Baad und

führt bis ins Große Walsertal und wieder zurück. Geführt von Walser Originalen verbindet die Route aber nicht einfach Stationen der Walser Pioniere, sondern macht mit Begegnungen, kulinarischen Besonderheiten und Sagenhaftem die Geschichte der Walser und ein Stück Lebensgefühl erlebbar.

## Sudetendeutsche Hütte

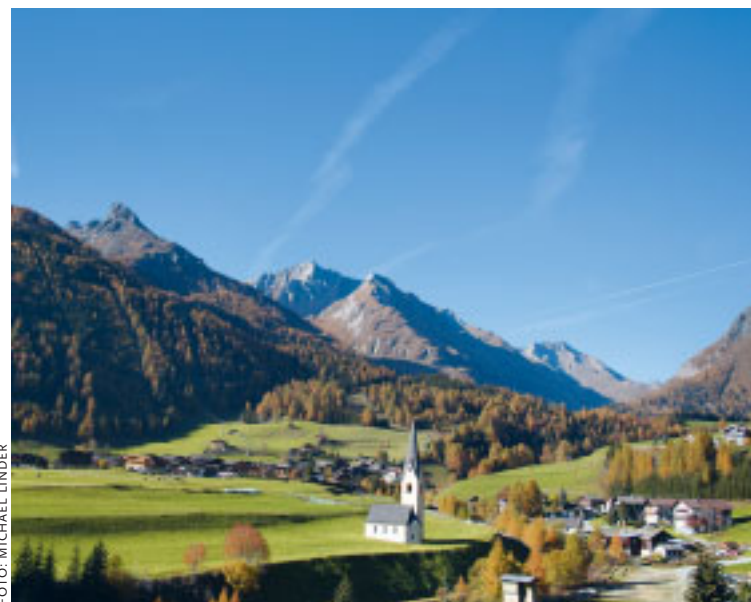


FOTO: MICHAEL LINDER

**Die Sudetendeutsche Hütte** liegt in unmittelbarer Nähe zur Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern. Sie ist zentraler Stützpunkt der südlichen Grannatspitzgruppe, umrahmt von der Venediger- und Glocknergruppe und Ausgangspunkt zu

vielen leicht erreichbaren, landschaftlich großartigen Dreitausendern der Muntanitzgruppe. Die Betriebszeiten des **Kalser Sesselliftes** bis zur Bergstation Blauspitz sind 2016 vom 13.07. bis 14.9. 2016 bei Schönwetter jeweils am Mittwoch.

## Pächterwechsel im Harpprechthaus

Wie bekannt beendet das Ehepaar Eisele seine Tätigkeit im Harpprechthaus.

Für Reservierungen, Anfragen, Vorbestellungen für die Zeit ab 1. Oktober 2016 wenden Sie sich bitte bereits jetzt an die neuen Pächter:

Familie Liedtke  
Ansprechpartner:  
Christopher Liedtke  
Telefon: 07231 133-1822  
[harpprechthaus@l-gastro.de](mailto:harpprechthaus@l-gastro.de)

Für einen Besuch bei der langjährigen Pächterfamilie Eisele bleibt Ihnen aber noch bis Mitte September Zeit, nutzen Sie diese für eine Verabschiedung. Sagen Sie Dank und genießen Sie die „Traditionelle Küche mit Pfiff“. Und freuen Sie sich auf die Zeit mit der neuen Pächterfamilie.

Es wird saniert und renoviert. Die Gaststätte wird noch freundlicher. Lassen Sie sich ab Mitte Oktober überraschen. Familie Liedtke erwartet Sie.



## „Lust auf Berge ...“ Mehr erleben – 4 oder 6 Sommertage in den Bergen der Silvretta

- Sie wohnen 4 Tage in schönen Mehrbettzimmern
- Inklusive Halbpension (Buffetfrühstück, Mittagssuppe mit Bauernbrot, 3-Gang-Abendmenü – auch vegetarisch)
- Tägliche Wanderjauche – mit einem Doppelbrot, Obst und Marschtee
- 1 Wanderkarte der Silvretta- und Verwallgruppe
- Kostenloser Gepäcktransport zu und von der Hütte
- Kostenloser Verleih von Ausrüstung
- Täglich persönlicher Touren-Tipp
- **Kinder-Special:** bei 2 Vollzahlern sind 2 Kinder bis 14 Jahre bei der Unterbringung inkl. Halbpension im Mehrbettzimmer frei

**4 Kennenlertage**  
**Euro 289,- je erwachsene Person**  
(bei Anreise von Sonntag bis Mittwoch oder von Mittwoch bis Sonntag)

**Zwei Kinder sind frei!**  
**Jedes weitere Kind: Euro 80,- für 4 Tage**

Für Nichtmitglieder wird ein Zuschlag von Euro 10,- je Person und Tag berechnet.

**Buchbar vom 19. Juni 2016  
bis einschließlich  
18. September 2016**

Für kostenfreien  
Gepäcktransport  
Anreise bis 15.00 Uhr  
in Galtür.



- Sie wohnen in schönen Zwei- oder Mehrbettzimmern
- Inklusive Halbpension (Buffetfrühstück, Mittagssuppe mit Bauernbrot, 3-Gang-Abendmenü – auch vegetarisch)
- Tägliche Wanderjauche – mit einem Doppelbrot, Obst und Marschtee
- 1 x wöchentlicher Grillabend mit Vitalsalatbuffet
- 1 Wanderkarte der Silvretta- und Verwallgruppe
- Kostenloser Gepäcktransport zu und von der Hütte
- Kostenloser Verleih von Ausrüstung
- Täglich persönlicher Touren-Tipp

**6 Kombitage**  
**Euro 276,- je erwachsene Person**  
(bei Anreise von Sonntag bis Samstag)

**Das Arrangement beinhaltet 3 Übernachtungen  
auf der Jamtalhütte und 3 Übernachtungen  
im Haus Belvedere (mit Silvretta-Card) in Galtür  
– inklusive Halbpension zur Wahl –  
Anreise jeweils am Sonntag**

Für Nichtmitglieder wird ein Zuschlag von  
Euro 10,- je Person und Tag berechnet.

### Ihre Ausrüstung:

Feste Bergschuhe (keine Turnschuhe oder Sneakers), warme Kleidung (auch Mütze und Handschuhe), Regenschutz, Sonnencreme, Sonnenbrille und **gute Laune.**



DAV Sektion Schwaben – Jamtalhütte 2165 m  
Gottlieb Lorenz – [info@jamtalhuette.at](mailto:info@jamtalhuette.at) – Telefon 0043 (0) 5443 8408 – [www.jamtalhuette.at](http://www.jamtalhuette.at)



## Wir sind in Erwartung ... ... des 30 000. Mitglieds der Sektion Schwaben!

Demnächst ist es so weit, vielleicht sogar schon nach Erscheinen dieser Ausgabe von Schwaben Alpin. Es eilt also!

Dieses Neumitglied erwarten sämtliche Vorteile einer Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein, insbesondere auch die Vorteile einer Mitgliedschaft in der drittgrößten Alpenvereinssektion mit zahlreichen Hütten in den Alpen und auf der Schwäbischen Alb und einem reichen Veranstaltungs- und Kursprogramm (siehe auch Programmheft „Mehr erleben“).

### Zuhause an vielen Orten in Württemberg

Die Sektion Schwaben hat Stützpunkte in ganz Württemberg. Dort wie in Stuttgart findet aktives und interessantes Vereinsleben statt. Sei es die

Ausbildung, seien es organisierte oder geführte Touren und Ausfahrten, Vorträge und die vielen Stammtische und Spezialtouren.

### In guter Gesellschaft

Das neue Mitglied ist in guter Gesellschaft. Ist doch die Sektion Schwaben des DAV mit Sitz in Stuttgart der Ansprechpartner für naturnahen Sport im Gebirge. Heimat sind aber auch unsere Kletterhallen, zum Beispiel auf der Waldau, in Aalen, Kirchheim und Calw. Die Mitglieder betreiben ihr Hobby als Sport oder als Erholung in der Natur. Bergwandern, Bergsteigen oder Klettern im Sommer, und im Winter sind die Mitglieder mit Tourenski und Schneeschuh unterwegs. Auf Wunsch geführt, organisiert durch unsere Trainer, oder allein.



FOTO: BEZIRKSGRUPPE NÜRTINGEN

### Aktiver Naturschutz

Wir benutzen sie, wir schützen sie aber auch: unsere Natur. Sei es auf der Alb oder im Gebirge. Unsere Umweltaktivitäten können sich sehen lassen! Dort sind auch unsere Hütten und unsere Arbeitsgebiete. Die

Hütten bieten nicht nur Gastfreundschaft und Stützpunkt, sondern werden nachhaltig und kinderfreundlich bewirtschaftet. Viel Aufwand wird in die Wege und Steige investiert. Hier sind alle Mitglieder herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

### Prämien und ein „Herzlich willkommen“ ...

... für unsere neuen Mitglieder. Für das 30 000. Mitglied und die beiden Neuanmeldungen davor und danach schreiben die Sektion Schwaben, unsere Hütten und der Summit-Club folgende Prämien aus:

**29 999. Mitglied:** Schnell mal ins Karwendel – im Hallerangerhaus werden Sie erwartet! Wir schenken Ihnen drei Übernachtungen mit Halbpension.

**30 000. Mitglied:** Klettersteig-Schnupperkurs für Einsteiger in der Silvretta auf der Jamtalhütte. Dieser Kurs wird vom Summit-Club angeboten. Er ist

in unserem Programmheft „Mehr Erleben“ auf S. 90 unter der Kursnummer 9KG/AM ausgeschrieben.

**30 001. Mitglied:** Seien Sie zu Gast auf der Schwarzwasserhütte. Wir schenken Ihnen drei Übernachtungen mit Halbpension.

### Neuanmeldungen auch für Werber interessant

Die Sektion Schwaben bietet 2016 und 2017 sowohl die Standardprämien (s. S. 63) wie auch die folgende Erweiterung für erfolgreiche Werber an:

**3 Werbungen:** Karten für Alpenkonzert der Stuttgarter Saloniker 2017

**4 Werbungen:** Ausfahrt vom 22.–24.07.2016 zur Alpenexkursion der Stuttgarter Saloniker auf die Jamtalhütte oder wahlweise eine Jahreskarte für alle Vorträge von Expedition Erde.

**5 Werbungen:** 2 Übernachtungen mit Halbpension auf der Jamtalhütte, dem Hallerangerhaus oder der Schwarzwasserhütte.

SIEGFRIED KEMPF UND  
DIETER BUCK



Machen Sie jetzt noch mit –  
es lohnt sich!

# Die Kaltenberghütte

Das Juwel  
im hinteren Klostertal  
des Verwallgebirges  
auf 2.089 m Höhe



Mit Kindern  
auf Hütten



So schmecken  
die Berge.  
Wir verwenden  
regionale Produkte



Besonders geeignet für Familien  
Duschmöglichkeiten  
Abdeckung mit Mobilfunknetz  
Bergwandern  
Gepäcktransport



Deutscher Alpenverein  
Sektion Reutlingen

Ein absolutes „Muss“  
für jeden Bergbegeisterten!

Die Hütte bietet 71 Schlafplätze und wird von Ende Juni bis Ende September von Roman Kargl und Team bewirtschaftet.

Anreise mit der Bahn bis Langen am Arlberg, weiter mit dem Bus bis St. Christoph.

Alles Wissenswerte erfahren Sie hier:

Hüttentelefon: +43 (0)5582 790

info@kaltenberghuette.at

[www.kaltenberghuette.at](http://www.kaltenberghuette.at)

[www.verwall.de](http://www.verwall.de)

Sektion RT Telefon: (0 71 21) 33 09 40

[www.dav-reutlingen.de](http://www.dav-reutlingen.de)



„OSTTIROL LIEGT ZWAR NICHT UM DIE ECKE, IST ABER EINE REISE WERT“, SCHRIEB EINMAL EINE WIENER JOURNALISTIN. NUN, DIES GILT NATÜRLICH AUCH, WENN MAN AUS DEM BEREICH DER SEKTION SCHWABEN KOMMT. ZUMAL OSTTIROL JA ÜBER DEN FELBERTAUERN GUT ZU ERREICHEN IST.

**Standort für uns war** dieses Mal das Hochpustertal kurz vor der italienischen Grenze; von ihm geht das Villgratental ab, das spannende Bergerlebnisse und großartige Landschaften bietet. Ganz zu schweigen von der Kultur, am ehesten sichtbar in den mächtigen Bauernhäusern mit ihren geschnitzten Balkonen, den Mühlen und den Almdörfern.

Unsere erste Tour führte uns auf den Thurntaler, einen der Paradeberge im Villgratental. Er hat wegen seiner Alleinlage nicht nur eine wunderbare Fernsicht zu bieten, sondern unterhalb seines Gipfels liegen drei kleine Seen, einer idyllischer als der andere. Und beim Schafsee erwartet den Besucher als Lockmittel für Kinder sogar das Unge-

heuer von – nein, nicht von Loch Ness, sondern vom Schafsee.

Auf den Thurntaler kann man mit dem Auto mautfrei – wo gibt's denn sowas noch? – bis zur Thurntaler Rast fahren. Oben liegt dann das ganze herrliche Wandergebiet vor einem. Bei unserem Besuch schnauften wir hinter einem Viehtransporter her bergauf.

Talblick auf dem Weg zum Thurntaler



# Schupfen, Seen und Gipfel Wandererlebnisse in Osttirol



Und da gerade die Zeit war, das Vieh auf die Weide zu bringen, freuten wir uns schon darauf, die Begeisterung der Kühe beim Verlassen des Transporters und beim Wiedererkennen der Weide beobachten zu können. Man kennt das ja, die Freude der Tiere ist dann grenzenlos. Aber der Laster bog vorher ab, schade.

### THURNTALER THEORIE ...

Tja, und der Möglichkeiten, wie gesagt, am und um den Thurntaler waren da viele. Beispielsweise die eigentlich angestrebte Tour zur Äußeren Hochalm, dann hinauf zum Bergkamm. Zwischen Thurntalergipfel (rechts) und Astatt Sattel (links) wandert man dann zur Hinteren Hochalmhütte und zurück zur Thurntaler Rast. Dies ist bei einer Streckenlänge von knapp 10 Kilometer und 580 Höhenmetern eine gemütliche 5-Stunden-Tour. So weit die Theorie.

schupfen sowie Aussicht, Aussicht, Aussicht. Jedenfalls, die Zeit rann, und irgendwann merkten wir, dass wir uns kaum von der Thurntaler Rast entfernt hatten. Nix war's also mit der 5-Stunden-Thurntaler-Tour, keine Chance mehr. Und so entschlossen wir uns, aus der Not eine Tugend zu machen und unseren Plan zu ändern. War, im Nachhinein betrachtet, auch nicht das Schlechteste. Wir wanderten also in Richtung Thurntaler Gipfel und erreichten fotografierbedingt nach langer Zeit (schamhaft sei verschwiegen, nach wie langer) die drei Thurntaler Seen. Das heißt, zuerst nur zwei davon, den Schafsee und den dahinter verborgenen Klammersee, der in eine richtige Felsennische hineingepresst ist. 280 Höhenmeter waren es bis hierher, zum Gipfel noch einmal schlappe 150. Das war auch in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit zu schaffen.



Die Alfenalm ist ein typisches Almdorf mit schwarz verbrannten Holzhäusern.

### ... UND PRAXIS

Die Praxis sah allerdings etwas anders aus. Da die Autoren begeisterte Fotografen sind und die Zeit im Frühsommer auch die Zeit der Bergblumenblüte ist, außerdem zumindest vormittags die Sonne schien, was das Zeug hielt, verzettelten wir uns schlichtweg. Kein Wunder: Knabenkräuter, Trollblumen, Natternköpfe, Soldanelen, Bärtige Glockenblumen, der erste Almrausch, Frühlings- und Stängelloser Enzian, ja sogar der Gepunktete Enzian und noch viele, viele Blumen, die wir uns nicht gemerkt haben, hielten auf. Dazu von der Sonne schwarz verbrannte Heu-

### AUF DEM SCHMUGGLERSTEIG ZUR KREUZSPITZE

Was gibt es Schöneres, als in einer herrlichen Berglandschaft gemütlich auf einem Almweg hinaufzuwandern, immer die Kette der Berge im Blick, vorbei an Almen, saftigen Wiesen, Hütten und entlang eines Baches? Genauso verläuft die Tour zur Kreuzspitze im hintersten Villgratental. Man fährt dabei mit dem Auto bis zum Talchluss bei Kalkstein, genau gesagt bei dem Kirchlein Maria Schnee. Dort folgt man dem Weg zur Kreuzspitze. 2,5 Stunden ist angeschrieben. Wenn man aber genussvoll wandert, ab und zu mal stehen bleibt und die Landschaft genießt, vielleicht auch das eine oder andere Foto macht, kommt man auch hier mit dieser Zeitangabe nicht aus. Rechts tief unter uns brauste der Rosstalbach, man schwebte förmlich durch Lärchenwälder, ab und zu bekam man eine Nase voll zitronenartigen Duftes von einem einsamen Hollerstrauch und die Blumen blühten um die Wette. Schade bloß, dass die Sonne sich oft hinter dicken schwarzen Wolken versteckte. Sei's drum. Gleich nach dem Parkplatz kann man die Alfenalm besichtigen. Dies ist ein typisches Almdorf mit großen von der Sonne schwarz verbrannten Häusern. Nach der Verzweigung bei der Bezeichnung Maxer Lek steigt man auf einem Zickzackpfad und durch Alpenrosenmatten weiter hinauf zur Scharte, danach geht es über den Kamm auf den Gipfel. Jetzt versteht man auch, warum dieser Weg mit dem roten Punkt klassifiziert ist – auf dem Wirtschaftsweg war es nicht ganz einsichtig. Was man auch versteht, ist, warum die Kreuzspitze als der schönste Aussichtsberg im Villgratental bezeichnet wird.

Auf dem Weg zur Alfenalm



Der Klammersee ist ein wunderbarer Gebirgssee



[www.osttirol.com](http://www.osttirol.com)

#### Unterkunft:

Hotel Strasserwirt, A 9918 Strassen,  
Telefon 0043 (0) 4846 6354,  
[www.strasserwirt.com](http://www.strasserwirt.com)

#### Empfohlene Karten:

Kompass 45 Defereggental Villgratental  
und 47 Lienzer Dolomiten

### KARNISCHER HAUPTKAMM – LEIDER INS WASSER GEFALLEN ...

Tja, das Wetter macht, was es will. Eigentlich war eine Wanderung auf den Karnischen Hauptkamm geplant. Mit Aussicht nach Osttirol und nach Italien. War aber nichts. Beim Frühstück sah das Wetter noch ganz passabel aus und wir dachten, wir schaffen es noch vor dem angekündigten

Schlechtwettereinbruch. Aber es grollte schon beim Start auf der Leckfeldalm, und kaum waren wir die erste halbe Stunde aufgestiegen, fing es auch an zu regnen. Und das nicht von schlechten Eltern. Ein Weitermarsch zu der noch rund 1 Stunde entfernten Sillianer Hütte wäre nicht gerade ein Zuckerschlecken gewesen. Gebracht hätte es auch nichts, denn an Aussicht wäre nicht

zu denken gewesen. Weder nach Süd, noch nach Nord.

Also umgedreht und wieder hinab in die sichere und warme Leckfeldalm. So früh ist man dort sicherlich noch keine Gäste gewohnt. War aber ganz angenehm, denn in dem schönen Kachelofen bullerte das Feuer und der Wirt freute sich sicherlich auch über ein Gespräch. Mit uns war der junge Almhirt ins Haus geflüchtet – gestern erst die Kühe hochgebracht, und heute schon Gewitter!

### ... ABER DAFÜR ZIEHHARMONIKAKONZERT

Und zur Überraschung von uns drei einsamen Regenflüchtlingen packte Wirt Philipp seine Ziax aus und gab ein paar Stücke zum Besten. Nach einer Weile und ein Schnapserl später ließ der Regen nach; ein erneuter Anstieg zur Sillianer Hütte wäre aber trotzdem Quatsch gewesen. Also fuhren wir ins Tal und ließen die Osttiroler Wandertage halt gemütlich ausklingen.

DIETER BUCK

Auf dem Schmugglersteig zur Kreuzspitze





**MADEIRA, DIE GRÜNE INSEL IM ATLANTIK, WIRKT DURCH DIE ABWESENHEIT VON PARTYMEILEN ODER ÜBERFÜLLTEN BADESTRÄNDE ENTSPANNT UND BIETET GROSSARTIGE NATUREINDRÜCKE MIT STEILKÜSTEN, ZERKLÜFTETEN BERGGIPFELN UND IMMERGRÜNEN BERGHÄNGEN, VERWUNSCHENEN LORBEER-URWÄLDERN UND RAUSCHENDEN WASSERFÄLLEN, TERRASSENFELDERN UND SEHENSWERTEN DÖRFERN.**

Die Atlantikinsel ist durch ihr mildes Klima ein ganzjähriges Paradies für Outdoor-Aktivitäten wie z.B. Wandern, Radfahren oder Wassersport. Bei vielen Aktivitäten ist dabei die gebirgige Topographie zu berücksichtigen, die oft zu vielen Höhenmetern führt und herausfordernd wie anstrengend ist, z.B. die Wanderung durch die Bergwelt vom Pico do Arieiro zum Pico Ruivo. Weniger konditionell fordernd sind dagegen Touren entlang der vielen Wasserkanäle, den sogenannten Levadas.

#### MONTE, AUSSICHTSPUNKT MIT WALLFAHRTSKIRCHE

Als ersten Höhepunkt besuchte ich die Wallfahrtskirche von Monte in Funchal, die aussichtsreich über der Inselhauptstadt

liegt. Um die Kirche enden bzw. beginnen abwechslungsreiche Wanderungen, z.B. durch die Wälder zur Friedensmadonna oder durch den botanischen Garten. Der Aufstieg nach Monte kann auch bequem mit dem Bus, Taxi oder einer Seilbahn erfolgen. Leider war bei unserem Aufenthalt der Berg in silbrige Wolken eingehüllt, so dass kein Fernblick auf die Stadt und Küste möglich war. Umso interessanter war die Begegnung mit einer Gruppe von Musikern und Volkstänzern, die sich an diesem Tag im Mai 2015 vor der Kirche auf einen Auftritt zur Feier des 500-jährigen Bestehens des Bistums Funchal vorbereiteten. Neben den wunderschönen Trachten wurden auch traditionelle Instrumente verwen-

det, z.B. der „brinquinho“, eine Art Schellenbaum. Das Instrument selbst ist ein Stock, an dem Puppen befestigt sind und der auf und ab bewegt wird. Die Puppen tragen wie die Tänzer Trachten und sind mit bunten Samtbändern geschmückt und tanzen zusammen mit den Tänzern nach dem Rhythmus von Handklappern und Schellen.

#### TOURENKLASSIKER ÜBER DAS DACH VON MADEIRA

Von religiösen Höhepunkten wendete ich mich den geographischen zu. Der Pico do Arieiro ist mit 1818 m der zweithöchste Berg. Da er über eine Straße bis zum Gipfel erschlossen ist, lockt die grandiose Aussicht auf die zerklüftete Bergwelt viele Besucher an. Vom Pico do Arieiro startet

auch eine der spektakulärsten Wanderungen auf einem wunderbar angelegten und gesicherten Höhenweg auf ausgesetzten Felsenbändern über luftige Grate, durch Tunnels und über Felstreppen hinüber zum Pico Ruivo, dem mit 1862 m höchsten Berg Madeiras.

#### VOLLMONDNACHT UND SONNENAUFGANG AUF DEM PICO DO ARIEIRO

Meine Tour startete mit einer besonderen Stimmung in einer klaren Vollmondnacht, in der die Bergflanken in silbriges

Licht getaucht sind und die Lichter der Siedlungen wie fließende Lavaströme erscheinen. Die beleuchtete Radarstation auf dem Gipfel wirkt hingegen wie eine Mondstation im Weltall. Bald beginnt die Dämmerung, und der Sonnenaufgang zaubert eine neue leuchtende Farbenwelt: Das Gestein in den unterschiedlichsten



Der Adlerfelsen von Faial an der Nordküste

## Kultur und alpine Touren im Atlantik



Sonnenaufgang auf dem Pico do Arieiro



Steile und zerklüftete Berge



Schmale Pfade auf Felsenbändern

## Wanderklassiker auf Madeira



Erdfarben leuchtet intensiv und wird kontrastiert vom tiefen Blau des Himmels und dem üppigen Grün der Pflanzen. Die flachen Sonnenstrahlen betonen die scharfen Konturen der zerfurchten Insel. Lange Bergkämme ziehen von den Steilküsten mit der immergrünen Zone der Lorbeerwälder hinauf in die karge und schroffe Bergwelt, dazwischen ragen tief eingeschnittene Täler weit in die Insel hinein.

### LUFTIGE GRATE UND FELSBÄNDER, TUNNEL UND TREPPEN

Vom Gipfel des Pico do Arieiro sah ich auch das erste Zwischenziel – der spektakuläre Aussichtspunkt ‚Miradouro Minho da Manta‘, der nach ca. 20 Minuten auf einem Treppenweg über einen luftigen, aber stets gut gesicherten Grat erreicht wird. Danach gehe ich über in den Fels gehauene Treppen hinab zum markanten Pico do Gato, der durch einen Tunnel durchquert wird. Danach folgt die Abzweigung, wo man sich für einen der beiden Wege um den Pico das Torres entscheiden muss – je nach Jahreszeit und Sonnenstand womöglich die Sonnen- oder Schattenseite (d.h. West- oder Ostseite), wobei der östliche Weg ausgesetztter und etwas länger ist. Ich entschied mich für die letztere Variante und querte die steilen Flanken, bis ich nach einer Kurve erstmalig den Pico Ruivo zu sehen bekomme. Nach einer kurzen Rast ging es weiter auf den letzten Wegabschnitt zum Gipfel des Pico Ruivo.

pen und -leitern, da der alte Wegabschnitt wegen eines Bergsturzes nicht mehr passierbar war. Da solche Unterbrechungen öfters vorkommen, sollte man sich immer vorher über den Wegzustand informieren. Bald ist der alte Weg über einen kleinen Sattel wieder erreicht und auf Serpentine gehe ich das letzte Stück zum bewirtschafteten Rifugio kurz unterhalb des Gipfels. Nach einer kurzen Rast erreiche in wenigen Minuten den Gipfel auf 1862 m, der einen grandiosen Panoramablick bietet.

### ALPINES UMFELD UND ATEM- BERAUBENDE LANDSCHAFTEN

Auf dem Rückweg wählte ich diesmal die Variante mit mehreren Tunnels durch die Westflanke des Pico das Torres, der Tiefblicke ins canyonartige Tal von Curral das Freiras bietet. Schließlich ging es die vielen Treppen in der heißen Mittagssonne ohne Schatten zurück zum Ausgangspunkt Pico do Arieiro. Viele der Wanderer hingegen gehen diese Tour „oneway“, d.h. sie steigen vom Pico Ruivo zum Parkplatz Achada do Teixeira ab und werden dort abgeholt.

### UNTERWEGS AN DER NÖRDLICHEN STEILKÜSTE

Der Norden der Insel ist geprägt von dramatischen Steilküsten, überwuchert von immergrünen Lorbeerwäldern, überragt von den zerklüfteten und schroffen Bergmassiven. An den wenigen Stellen mit ei-

Aussicht vom Gipfel des Pico Ruivo



Radarstation auf dem Gipfel des Pico do Arieiro

### PANORAMABLICK AUF DEM PICO RUIVO

Die zweite Etappe der Wanderung führt kurz vor dem letzten Tunnel auf der westlichen Bergflanke des Pico das Torres über einen neu angelegten Steig mit Eisentrep-



Weinberge im Tal Faja do Penedo



Steilküste bei Ponta Delgada im Norden



In Porto Moniz an der Nordküste

nem günstigen Zugang zum Meer oder weniger Gefälle haben sich Siedlungen ausgebildet, um auf Terrassenfeldern den fruchtbaren Boden zu kultivieren – Wein für den berühmten Portwein, aber auch Gemüse, Kartoffeln, Mais, Bohnen oder Zwie-

beln. In Faial wird der Ort von den steilen Flanken des „Adlerfelsens“, einem Wahrzeichen der Nordküste, überragt. Die alten Küstenstraßen – eng, kurvig und abenteuerlich – verbinden die Orte auf aussichtsreichen Trassenführungen. Sie

werden jedoch zunehmend durch neue Schnellstraßen ergänzt, die in langen Tunnels durch die Felsen der Küste getrieben wurden und raschere Verbindungen ermöglichen.

Immer wieder führen Abzweigungen zu schönen Wanderungen entlang der Bewässerungskanäle, die oft gewagt entlang steiler Bergflanken angelegt sind. Im Frühling beeindruckt zudem die farbenfrohen Blüten der exotischen Blumen, für die Madeira unter anderem so gerühmt und geschätzt wird. So findet schließlich jeder gemäß seinen Fähigkeiten und Wünschen ideale Touren und perfekte Rahmenbedingungen. Viele Wanderungen können auch über Veranstalter und mit Bergführer gebucht werden.

MATTHIAS RIEDINGER



### INFO

#### Madeira

liegt im Atlantik nördlich der Kanarischen Inseln und rund 950 km südwestlich von Lissabon.

Die Insel ist sehr zerklüftet und steil, die zentralen Gebirgsmassive ragen bis 1862 m über dem Meer auf. Das Klima ist ganzjährig mild mit Temperaturen zwischen 13 und 26 °C. Im Norden ist es häufig wolbig oder regnerisch, im Süden eher subtropisch warm.

Madeira hat rund 235 000 Einwohner, davon 120 000 im Großraum Funchal. Die Inselgruppe Madeira gehört politisch als autonome Region zu Portugal.

**Info:** ICEP Portugiesisches Touristik- und Handelsbüro, Schäfergasse 17, 60313 Frankfurt, [www.madeiratourism.com](http://www.madeiratourism.com)

**Empfohlene Karte/Führer:** Rother-Wanderführer Madeira, Kompass Wanderkarte 1:50 000



# Zwischen Stuttgart ...

## INS NATURSCHUTZGEBIET UNTERES FEUERBACHTAL IN STUTTGART

Blaustern, Lerchensporn und Scharbockskraut blühten am Waldesrand an der U7-Bahn-Station Freiberg, als hätten sie die Teilnehmer der Wanderung mit Ulrike Kreh erwartet. Durch den noch kahlen Eschbachwald ging es hinunter zum Feuerbach, der dort in einer tristen Betonrinne sein Dasein fristet. Talabwärts wurde ein Stück des Bachverlaufes so gestaltet, wie er früher durch die Auen geflossen ist. Durch den früher als Weinberg genutzten Rainwald ging es dann hinauf zum Weidenbrunnen mit seiner Schwarzpappel, einer sehr selten vorkommenden Baumart. Über den äußersten Norden von Stuttgart führte die Wanderung durch den Viesenhäuser Hof ins Mussenbachtal. Abschließend ging es über den Sonnenhof zurück nach Mühlhausen, wo man mit der U14 nach Stuttgart zurückfahren konnte.

## AUF DEM ESSLINGER HÖHENWEG

Eine große Gruppe aus der Sektion Reutlingen traf sich mit Mitgliedern der Gruppe Natur und Umwelt an der S-Bahn-Station Esslingen-Zell. Von hier aus wurde der längere, aber schönere Teil des Esslinger Höhenweges in Angriff genommen. Durch Streuobstwiesen und an vielen privaten „Gütle“ vorbei wanderten wir über Oberhof und Kimmichweiler hinauf zum Jä-

## Der Natur auf der Spur:



# ... und Odenwald

gerhaus. Wir passierten das Dulkhäuschen und danach ging es bergauf-bergab, vorbei an schönen Klingen und ruhigen Tälern, zur Katharinenlinde. Über die Neckarhalde stiegen wir mit prachvoller Aussicht auf die Altstadt von Esslingen hinab zum Marktplatz. Nach Einkehr in einem historischen Gasthaus trennten wir uns von den Reutlingern mit dem Versprechen, die Tradition der gemeinsamen Wanderungen im nächsten Jahr fortzusetzen.

## AUF DEM NECKARSTEIG DURCH DIE MARGARETENSCHLUCHT

Mit Mitgliedern der Bezirksgruppe Rems-Murr fuhren wir mit der Bahn nach Mosbach. Zuerst erklommen wir den Henschelberg mit seinem schönen Naturschutzgebiet. Danach wanderten wir durch prächtige Wälder und auf aussichtsreichen

Pfaden zu einer verlassenen Gaststätte, die an einem geologisch interessanten Abschnitt direkt auf den anstehenden Fels gebaut wurde. Weiter ging es durch blühenden Bärlauch über Berg und Tal zum Einstieg in die Margaretenschlucht. Über verschlungene Pfade, vorbei an unzähligen Wasserfällen, überwindet man in kürzester Zeit ca. 130 Höhenmeter. In der Schlucht haben sich viele seltene Baum- und Pflanzenarten entwickelt. Der nicht ganz einfache Weg durch die Schlucht sollte nur bei guten Verhältnissen begangen werden! Auf einem Panoramaweg mit schönen Ausblicken auf das Neckartal, das sich hier durch den Odenwald schlängelt, erreichten wir Neckargerach. Nach Löschung des Durstes (das Wetter war herrlich und warm) fuhren wir mit der Bahn zurück nach Stuttgart.

GERHARD HERMANN

## Ausblicke und Bitte um Teilnahme bei der Biotop-Pflege

Neben der Teilnahme am Sektionstag bietet die Gruppe Natur und Umwelt monatliche Info-Streifzüge und Exkursionen auf die Schwäbische Alb und in die Alpen an. Für die Biotop-Pflege am „Roten Wasen“ bei Weilheim an der Teck benötigen wir wieder freiwillige Helfer, die mit Rechen oder Gabel helfen, das Mähgut aus dem Naturschutzgebiet hinauszuschaffen.

**Termin:** 8. Oktober 2016, 9.00 Uhr  
**Treffpunkt:** Parkplatz „Rote Steige“

an der Landstraße von Weilheim an der Teck nach Gruibingen.

**Organisation:** Gerhard Hermann mit der Stadt Weilheim an der Teck  
**Kontakt:** Tel. 0173 7227475 oder ghermann.le@gmail.com

GERHARD HERMANN



# Naturwaldreservate im Karwendel

**DAS KARWENDELGEBIRGE UND DER NATURPARK KARWENDEL ZEICHNEN SICH DURCH VIELE BESONDERHEITEN AUS: Z.B. DURCH DIE HÖCHSTE STEINADLERDICHTEN IN DEN ALPEN UND EINE HOHE ARTENVIELFALT MIT 1305 PFLANZEN- UND 3035 TIERARTEN.**

**Auch die langen** und ohne Fahrrad manchmal zermürbenden Hüttenzustiege können einem im Gedächtnis bleiben.

Eine weitere Besonderheit des Naturparks sind die vielen verschiedenen Waldgesellschaften, welche als Naturwaldreservate einen besonderen Schutz genießen. Im Naturpark Karwendel nehmen sie eine Fläche von 512 ha ein. Naturwaldreservate zeichnen sich durch ihren urwaldartigen Charakter mit einem hohen Bestand an alten Bäumen und einem hohen Totholzanteil aus. Die alten Baumbestände wiederum sind der Lebensraum für viele bedrohte Tierarten, wie z.B. den Weißrückenspecht, einen charakteristischen Specht des Bergwaldes.

Im Vomper Loch, dem „Grand Canyon“ des Karwendels und dem längsten und einsamsten Zustiegsweg zu unserem Hallerangerhaus, gibt es allein 3 solcher Reservate. Geschützt sind hier ein Alpendost-Fichtenwald in der subalpinen Stufe, ein Lärchen-Zirbenwald und ein Fichten-, Tannen-, Buchenwald mit Weißsegge. Alle 3 Wälder wachsen auf Kalkgestein.

Eine botanische Rarität, die man vor allen in den Bergwäldern entdecken kann, wel-

che von der Rotfichte dominiert werden, ist das einblütige Wintergrün oder auch Moosauge (Moneses uniflora). Es wächst in den feuchten bis mäßig trockenen bodensauren Nadelholzwäldern von der montanen bis in die subalpine Stufe. Gerne steht das einblütige Wintergrün in der Mooschicht, daher auch der deutsche Name, und blüht von Juni bis Juli. Es wird zwar nur 5–10 cm hoch, dafür ist die Blüte mit bis zu 2,5 cm Durchmesser ein richtiger Hingucker und auch der Duft ist sehr angenehm. Er gibt einen Hinweis auf die Bestäuber des Moosauges, Käfer und Insekten. Wintergrüngewächse leben genauso wie Heidekrautgewächse (Alpenrosen, Heidelbeere, etc.) in Symbiose mit Wurzelpilzen, die die Wurzeloberfläche um ein Vielfaches vergrößern. Damit wird die Aufnahme von Wasser- und Nährstoffen für die Pflanzen erleichtert. Dies ermöglicht auf den eher nährstoffarmen Standorten im Fichtenwald ein besseres Wachstum. Im Gegenzug bekommt der Pilz Assimilate für den eigenen Stoffwechsel von der Pflanze.

STEFAN KRONBERGER

## Einladung: Exkursion ins Karwendel

Wer Lust hat, die Besonderheiten des Naturparks Karwendel und der Umgebung des Hallerangerhauses kennenzulernen, ist zur Tour mit der Gruppe Natur und Umwelt vom 8. bis 11. September 2016 herzlich eingeladen.

### Vorgesehenes Programm:

Gemeinsame Anreise mit der Bahn nach Scharnitz. Geführte Tour mit einem Ranger des Naturparks Karwendel von Scharnitz über den alten Triftsteig durch die Gleirschklamm zur Pfeishütte. Er wird uns die manchmal auch versteckten Besonderheiten entlang des Weges erklären. Der Weg durch die Gleirschklamm gehört zu den „Top Ten“ des Naturparks. Über den Wilde-Bande-Steig werden wir zum Hallerangerhaus weiterwandern und einen Hüttengipfel der Hallerangerhütte besteigen. Der Abstieg führt uns über den Issanger, eine ehemalige Futterfläche für die Zug- und Nutztiere des Bergbaus. Die artenreichen Blumenwiesen werden vom „Team Karwendel“ jährlich gepflegt, damit sie nicht verbuschen. Über den Thaurer- und Haller Zunterkopf steigen wir nach Absam ab.

Max. TN-Zahl: 12

### Organisation:

Karin Feldbaum und Stefan Kronberger  
Anmeldung bei Stefan Kronberger unter  
s.kronberger@web.de oder 0172 7643863



## Umweltbaustelle Schwarzwasserhütte

Auch in diesem Jahr laden wir zur Umweltbaustelle auf die Schwarzwasserhütte ein. Wir wollen die Pflege- und Sanierungsarbeiten auf den Bergwegen rund um die Hütte fortführen. Alle die Lust haben, uns dabei zu unterstützen, sind herzlich eingeladen zu einem mal ganz anderen „Bergwochenende“.

**Der Termin ist vom 5.–7. August 2016.**

Die An- und Abreise erfolgt mit dem Bus ab Degerloch.

Übernachtung und Halbpension wird als Dankeschön von der Sektion getragen.

**Max. Teilnehmerzahl: 20**

### Infos und Anmeldung

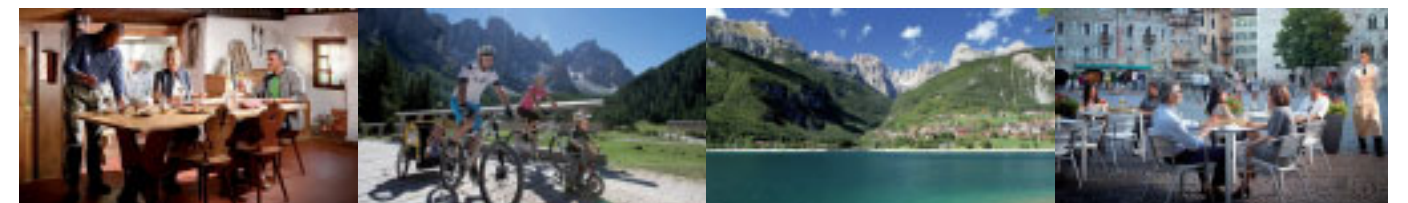
bei Stefan Kronberger unter  
s.kronberger@web.de oder 0172 7643863



Im Trentino  
sind die Dolomiten nur der Anfang.

Komm ins Trentino. Erlebe die Schönheit der Dolomiten, erhole dich an der frischen Luft, tobe dich beim Sport aus oder besuche Schlösser und Museen mit der Guest Card. Genieße köstliche Spezialitäten in gemütlichen Berghütten oder Gasthöfen. Mit der Familie oder den Freunden – erlebe einen traumhaften Sommer. Beginne deine Reise auf [visittrentino.it](http://visittrentino.it)

**TRENTINO**  
italian experience





## Eine Kuh macht muh – aber Vorsicht!



FOTO: DIETRE BUCK

**Sommerzeit ist Hochsaison** für den Almbetrieb. Pferde, Schafe, Ziegen, Kühe haben Auslauf auf den Almen. Nimmt man als Bergwanderer schon mal vor Pferden respektvoll Abstand oder verziehen sich die eher scheuen Schafe und Ziegen, beharren die Kühe genüsslich wiederkäuend auf ihren Platz. Sie vermitteln uns Wanderern das Gefühl von innerer Ruhe und Gemütlichkeit. In den letzten Jahren häufen sich jedoch Zusammenstöße mit den ansonsten so friedfertigen Tieren. Nicht selten kommt es dabei auch zu tödlichen Unfällen. Dies muss nicht so sein, wenn man etwas mehr über die Kühe weiß als das, dass sie Milch geben. Und genau hier liegt schon das Problem. Denn Kuh ist nicht gleich Milchkuh. Hiervon gibt es natürlich auch einige auf den Almen. Sie begegnen uns als Milchkuhherde mit Erfahrung im Kontakt mit Menschen. Der wesentlich größere Teil sind aber sogenannte Galtkühe. Sie sind als Jungtierherde oder als Mutterkuhherde auf den Almen. Jungtiere sind übermütig und neugierig, Mutterkühe sind in Begleitung ihrer Kälber, die sie ohne Wenn und Aber verteidigen. Hier ist für uns so kuhbegeisterte Wanderer besondere Vorsicht geboten. Doch auch der einer oder andere Bulle befindet sich unter der Herde und hat den instinktiven Auftrag, sie zu verteidigen.

Unter der Überschrift „Eine Alm ist doch kein Streichelzoo“ hat die Landwirtschafts-

kammer Tirol wertvolle Informationen für die Begegnung mit Kühen herausgegeben.

Als Empfehlungen zur bestmöglichen Vermeidung von Konflikten sind genannt:

- ▲ Zeigt eine Herde Unruhe oder werden Sie als Wanderer bereits von den Tieren fixiert, unbedingt Abstand halten! Lieber einen Umweg in Kauf nehmen.
- ▲ Drohgebärden der Tiere beobachten: Senken des Kopfes, Scharren, Brüllen und Schnauben! Da die Rinder schlecht sehen, versuchen sie dies durch intensives Riechen (Schnauben) auszugleichen.

- ▲ Wanderwege auf Weiden nicht verlassen!
- ▲ Ruhig und unauffällig in einer Distanz von mindestens 20 Metern an den Tieren vorbeigehen!
- ▲ Bei Herannahen der Tiere (z.B. von neugierigen Jungtieren): ruhig bleiben, möglichst nicht den Rücken zukehren und die Weide langsam verlassen!
- ▲ Tiere in Ruhe lassen und nicht berühren. Kälber auf keinen Fall streicheln!
- ▲ Die Tiere nicht erschrecken und ihnen nicht direkt in die Augen schauen!
- ▲ Hunde unter Kontrolle halten und an der Leine führen! Die Tiere sehen in einem Hund ihren natürlichen Feind, den Wolf. Deshalb geraten sie in Panik, wenn Hunde angerast kommen.
- ▲ Aber: Leinen Sie den Hund sofort ab, wenn ein Angriff eines Tieres abzusehen ist! Der Hund ist schneller und lenkt vom Hundehalter ab.
- ▲ Nicht mit dem Stock wild herumfucheln. Im Notfall einen gezielten Schlag auf die Nase des Tieres versetzen.

Nun bleibt Tief-Blicke nur noch, allen einen unfallfreien Bergsommer ohne Konflikte mit den doch ach so friedfertigen Rindviechern zu wünschen!!

**Quelle:** Landwirtschaftskammer (LK) Tirol

### Weitere Informationen:

Flyer der LK Tirol „Die Alm ist doch kein Streichelzoo“ (liegt in der Geschäftsstelle aus oder ist unter tirol.lko@at im Internet abrufbar).

## Tief-Blicke +++ Kurzmitteilungen +++ Kurzmitteilungen +++ Informationen 2016

**MTB-Positionspapier:** Zum Thema Mountainbike wurde bereits im Juli 2015 ein Positionspapier im Verbandsrat verabschiedet. Die rasante Entwicklung und Ausdifferenzierung des Mountainbiken sowie die hohe Zahl der Aktiven erfordert ein breites Grundverständnis für ein gelingendes Miteinander von Wanderern und Radfahrern und ein verantwortungsbewusstes Ausüben der Sportart im Einklang mit Natur und Umwelt. Es ist auf der Internet-Seite des DAV zum Herunterladen eingestellt und insbesondere den Mountainbikern unter uns zur Beachtung empfohlen.

**DAV-Projekt Bildung:** Nach Abschluss des großen DAV-Projektes Bildung liegt nun der Orientierungsrahmen Bildung vor. Er stellt für die Bildungsarbeit ein wichtiges Grundsatzpapier dar. Der Orientierungsrahmen Bildung richtet sich an alle in den Kernaktivitäten Bergsport, Bergsteigen und Alpinismus auch in unserer Sektion ehrenamtlich und frei- und hauptberuflichen tätigen Akteure. Zur fachlichen Unterstützung werden die einzelnen Bereiche im Bundesverband – so auch der Natur- und Umweltschutz – in den nächsten Jahren verschiedene Maßnahmen initiieren. Unbenommen davon kann jeder schon jetzt Maßnahmen entwickeln. Der Orientierungsrahmen ist in der Geschäftsstelle erhältlich oder kann dort angefordert werden.



FOTO: KARIN SCHMID-ARNOLDT

## Klettern in der Natur – Projekt „Klettern in Baden-Württemberg“

**Klettern in der Natur verbindet** wie keine andere Sportart den Kontakt zum Fels mit intensivem Naturerlebnis. So mancher wird dabei so süchtig, dass die Rücksicht auf die Natur etwas zu kurz kommt. Es mussten deshalb bereits in den 1990er Jahren Kletterregelungen eingeführt werden. Bei den oft schwierigen und kontroversen Verhandlungen war unser ehemaliger Vorsitzender Wilhelm Schloz ein fachkundiger Vermittler zwischen Naturschutz und Natursport. Über die Jahre hat sich das Verhältnis zwischen Kletterern und Naturschützern deutlich verbessert. Es ist nun an der Zeit, die bestehenden Kletterregelungen angemessen fortzuschreiben.

Der Landesverband hat deshalb das Projekt „Klettern in Baden-Württemberg“ ins Leben gerufen. Es wurde anlässlich der Tagung für am Naturschutz Interessierte, die im März 2016 in unserem Alpinzentrum stattfand, vom Projektleiter Stefan Lindemann vorgestellt.

Ziel des Projektes ist es, die starren Kletterregelungen behutsam fortzuschreiben, nachhaltig zu entwickeln und flexibel anzupassen sowie Felsen nach Möglichkeit wieder zugänglich zu machen. Im Fokus stehen möglichst für den Arten-, Natur- und Biotopschutz unkritische Felsen oder Steinbrüche. Von den ehrenamtlichen Arbeitskreisen Klettern und Naturschutz (AKN) wurde hierzu eine Vorschlagsliste mit 90 Felsen, davon 11 in Steinbrüchen, erstellt. Sie wurden nun den Fachbehörden übergeben. Damit ist die Projektphase 1 abgeschlossen und tritt nun in die Projektphase 2 ein, die intensive Gespräche mit den Fachbehörden bei den Regierungspräsidien vorsieht.

**Quelle:** Landesverband Baden-Württemberg des DAV e.V.

### Weitere Informationen:

info@alpenverein-bw.de oder beim Naturschutzreferenten Wolfgang Arnoldt



## Bezirksgruppe Aalen:

Endlich war es so weit. Unsere Gruppenleiterin Annette hatte nach langer Wartezeit am Wochenende vor den letztjährigen Sommerferien freie Plätze auf der Muttekopfhütte ergattert.

Mehrere Familien von der Jugendgruppe 1 unter der Leitung von Annette und Andi und Jugendliche von der integrativen Klettergruppe mit der Betreuerin Brigitte machten sich samstagsmorgens mit zwei Kleinbussen und insgesamt 18 Personen ab 12 Jahren auf den Weg nach Imst.

Bei strahlendem Sonnenschein schwebten wir bequem mit dem Sessellift in die Höhe. Nach einem 30-minütigen Fußmarsch durch den alpinen Drischlsteig, welcher von allen gut gemeistert wurde, erreichten wir mittags die Muttekopfhütte, gerade richtig zur ersten Brotzeit wie Kaiserschmarrn oder Apfelstrudel.

### Optimales Üben trotz Nieselregen

Pünktlich zum Aufbruch an den Fels bzw. die Felsen – bei der Vielzahl besteht die Qual der Wahl – in nächster Nähe zur Hütte trübte das Wetter ein und steigerte sich zu einem leichten Nieselregen. Trotzdem, wenn man schon mal da war und die ganze Kletterausrüstung bis hierher mitgeschleppt hatte,

ließ sich fast niemand davon abhalten, je nach Lust, Laune und Können, Routen in allen Schwierigkeitsgraden zu klettern. Namen wie z.B. „Via Omlette“, „Solaranlage“ oder „Achtung Baby“ am Klettergarten Schafskopf sind uns jetzt geläufig. Optimal üben konnten auch diejenigen, die sich an Mehrseilängen versuchen wollten.

Gegen Spätnachmittag meinte das Wetter dann noch kalt werden zu müssen, sodass sich alle zur warmen Hütte aufmachten. Klasse, dass wir ein Matratzenlager komplett für uns hatten. Vor dem Abendessen durfte sich unser Gruppenleiter und Sportkletterer Andi an seinem ersten Übungsklettersteig nahe der Hütte versuchen. Und beim Abend-

essen, nach einem Blick in die Speisekarte, hatten wir wieder die Qual der Wahl. Vielleicht Kaspressknödel oder doch die Hüttenpizza?

Satt und durchgewärmt, wurde es bei diversen Kartenspielen ein sehr lustiger Abend, wobei das Aushandeln der jeweils gültigen Regeln fast mehr Zeit in Anspruch nahm als die Spiele selbst.

Das Wetter am nächsten Morgen meinte, genauso weitermachen zu müssen, wie es abends aufgehört hatte. Kalt, aber wenigstens nicht mehr nasskalt. So konnten wir leider nicht auf der Terrasse frühstücken (uns wurde von bereits Hiergewesenen vom Frühstück in der warmen Morgensonne vorgeschwärmt!).

Zusehends besserte sich aber das Wetter. Das Klettern am Fels war für alle jetzt doch noch trocken und auch wärmer möglich. In Angriff genommen wurde

Familienausfahrt, ...

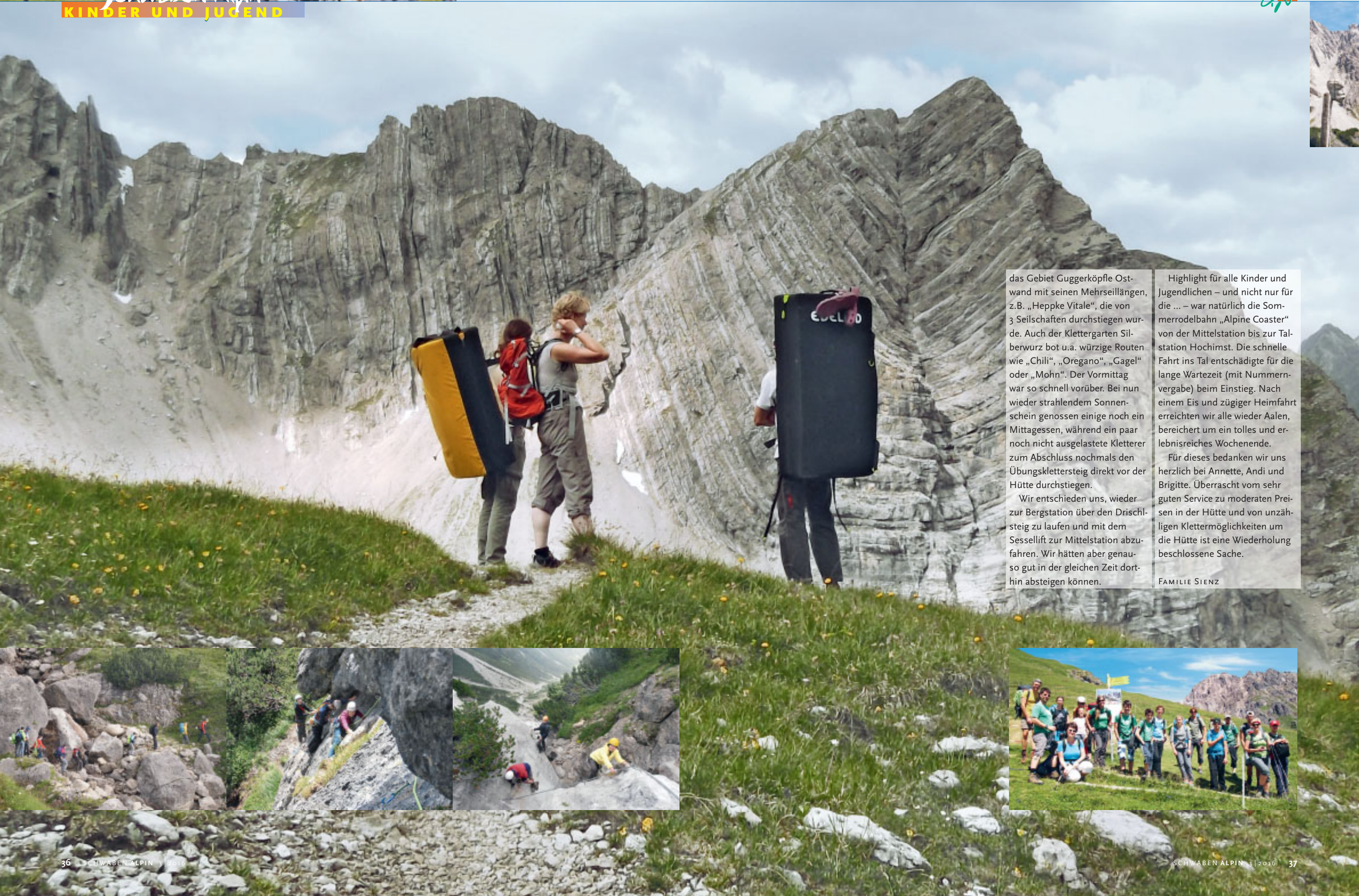
Klettertrip ...

und  
Integrative  
Kletter-  
gruppe

**Sommer wochenende auf der**







das Gebiet Guggerköpfe Ostwand mit seinen Mehrseillängen, z.B. „Heppke Vitale“, die von 3 Seilschaften durchstiegen wurde. Auch der Klettergarten Silberwurz bot u.a. würzige Routen wie „Chili“, „Oregano“, „Gagel“ oder „Mohn“. Der Vormittag war so schnell vorüber. Bei nun wieder strahlendem Sonnenschein genossen einige noch ein Mittagessen, während ein paar noch nicht ausgelastete Kletterer zum Abschluss nochmals den Übungsklettersteig direkt vor der Hütte durchstiegen.

Wir entschieden uns, wieder zur Bergstation über den Drischlsteig zu laufen und mit dem Sessellift zur Mittelstation abzufahren. Wir hätten aber genauso gut in der gleichen Zeit dort hin absteigen können.

Highlight für alle Kinder und Jugendlichen – und nicht nur für die ... – war natürlich die Sommerrodelbahn „Alpine Coaster“ von der Mittelstation bis zur Talstation Hochimst. Die schnelle Fahrt ins Tal entschädigte für die lange Wartezeit (mit Nummernvergabe) beim Einstieg. Nach einem Eis und zügiger Heimfahrt erreichten wir alle wieder Aalen, bereichert um ein tolles und erlebnisreiches Wochenende.

Für dieses bedanken wir uns herzlich bei Annette, Andi und Brigitte. Überrascht vom sehr guten Service zu moderaten Preisen in der Hütte und von unzähligen Klettermöglichkeiten um die Hütte ist eine Wiederholung beschlossene Sache.

FAMILIE SIENZ





## Bezirksgruppe Nürtingen

# Zwischen Neckar und Seven Summits BG Nürtingen feiert 50-jähriges Bestehen – „breit aufgestellt“ bei Aktivitäten und Mitgliederzahl

86 Gründungsmitglieder hoben 1966 die DAV-Bezirksgruppe Nürtingen aus der Taufe, 1500 Mitglieder hat sie heute – wobei ein Viertel von ihnen noch keine 26 Jahre alt ist. „Während andere Vereine über Mitgliederschwund und Nachwuchsmangel klagen, verzeichnet der DAV einen kontinuierlichen Zuwachs“, stellte der Nürtinger Oberbürgermeister Otmar Heirich bei der Feier zum 50-jährigen Bestehen der BG im März anerkennend fest. Nach einigen kurzen Grußworten gingen die rund 300 Festgäste in der Nürtinger Stadthalle K3N mit einem Vortrag auf die Reise dorthin, wo sie am liebsten sind: in die Berge.

Dass der DAV in Nürtingen so gut aufgestellt ist, mag zum einen daran liegen, dass Wandern und Bergsteigen derzeit eine Renaissance erleben, wie der Nürtinger Oberbürgermeister in seinem Grußwort sagte: Die Verbindung aus Naturerleben und Bewegung liege im Trend. Die örtliche Bezirksgruppe ist aber auch im öffentlichen Leben präsent. So laden die Bergsportler zu Bild-Vorträgen über Touren ein, die Jugend bietet Aktionen wie Lettern, Kistenstapeln oder Slacklines auf dem Stadtfest an und die Kajakfahrer Schnupperpaddeln auf dem Neckar.

Die Wildwassergruppe, die bereits 1978 gegründet wurde und in einem der städtischen Hallenbäder trainiert, zählt zu den Be-

sonderheiten der Bezirksgruppe und kann auch heute noch steten Zuwachs verzeichnen. Insgesamt deckte der DAV in Nürtingen dank seiner engagierten Tourenleiter „die ganze Bandbreite der alpinen Betätigungsfelder ab“, sagte Bezirksgruppenleiterin Regina Stoll: von Ski- und Schneeschuhtouren über Hochtouren, Kletterausfahrten und Radtouren bis hin zum Paddeln. Sie sieht deshalb optimistisch in die Zukunft und freut sich besonders über die aktive Jugendgruppe, die voll in ihren Elementen Natur- und Kunstfels, Schnee und Slackline aufgehe. Mit der „privilegierten geografischen Lage am Fuß der Schwäbischen Alb“ habe man schließlich auch die besten Voraussetzungen, meinte der

Zelten in Eis und Schnee:  
Mit Werner Göring  
ging es auf die Seven Summits



wurde. Sechs Männer und Gerda Müller, die als Sekretärin bei der Sektion arbeitete, riefen schließlich die Bezirksgruppe ins Leben.

Als eine der ersten Unternehmungen fand eine Skitour mit 30 Personen über die Hörnergruppe im Allgäu statt, berichtete Regina Stoll aus der Geschichte. In den 70er-Jahren stellte sich die Bezirksgruppe mit der Differenzierung in Hochtouren-, Kletter- und Bergwandergruppe auf die verschiedenen Interessen ein, die Wildwassergruppe kam dazu. Die Jugend wurde 1981 für ihren Austausch mit jungen Alpinisten aus Frankreich, der Schweiz und Belgien ausgezeichnet. 1991 bestieg sie ihren bislang höchsten Gipfel, den 5600 Meter hohen Himalaya.

Mehr als 250 Kilogramm Gewicht schlepten die Mitglieder Anfang der 90er-Jahre in knapp 3000 Meter Höhe. Denn nachdem die Nürtinger vorübergehend die Patenschaft für die Jamtalhütte übernommen hatten, stellten sie ein neues Gipfelkreuz auf



Beschwingte Stimmung  
mit den Neckarmonikern

Sektionsvorsitzende Frank Boettiger, der ebenfalls ein Grußwort sprach.

Die „Seven Summits“ weckten im zweiten Teil des Abends Ehrfurcht und Demut: Werner Göring, Vorstandsmitglied und früherer Leiter der Bezirksgruppe, hat die jeweils höchsten Gipfel der sieben Kontinente bestiegen. Der Arzt, der Extremtouren begleitet und auch selbst organisiert, entführte die Zuschauer mit grandiosen Bildern in Höhen und Landschaften, die die meisten Menschen niemals betreten. Zwischen schroffen Felsen, ewigem Eis und dem Himmel waren Menschen auf diesen Fotos oft nur als Punkte auszumachen – und dann wieder in berührenden Porträts, zum Beispiel der Sherpa am Mount Everest, zu sehen.

Am „Einfachsten“ der Seven Summits, dem Kilimandscharo, durchsteigen die Gipfelstürmer



Der Sektionsvorsitzende Frank Boettiger  
war unter den Gratulanten

verschiedene Vegetationszonen, am Abgelegensten – dem Mount Vinson in der Antarktis – zelten sie in ewigem Eis und absoluter Abgeschiedenheit. Unter extremsten Bedingungen am Mount Everest erlebte Göring einen „herrlichen Tag mit nur 25 bis 30 Grad Kälte“ und eine Gebetsfeier mit Sherpas, in Ozeanien den Kontakt zu Ureinwohnern

und schwindelerregende Kletterpassagen. In nüchternen Worten erzählte er von Wetterkapriolen und Tricks beim Iglubau, von geplatzten Träumen und dem Hochgefühl, es geschafft zu haben. Das Großartigste für die Bezirksgruppe sei dabei, wie Regina Stoll sagte, dass er „auch noch ganz normale Touren mit uns allen“ macht.



Der Nürtinger Oberbürgermeister Otmar Heirich  
im Gespräch mit Regina Stoll

## Aus der Geschichte der Nürtinger Bezirksgruppe

Sport an frischer Luft muss gesund sein: Unter den Festgästen in Nürtingen waren mit Ernst Dinkelacker und Karl Küchler auch zwei Gründungsmitglieder, letzterer stolze 101 Jahre alt. Er erinnert sich, wie er von Kollegen zum Wandern motiviert und für den Deutschen Alpenverein geworben

dem westlichen Gamshorn auf – ganz ohne Hubschrauber oder Seilbahn. Inzwischen ist dieses Kreuz bereits zum ersten Mal saniert. Zu den Aufgaben der Gruppe gehört heute aber auch die Patenschaft für den Neufener Parkplatzfelsen, dessen Zustiege sie seit Jahren in Schuss hält.

KARIN AIT ATMANE



Bezirksgruppe Calw

## Mit Schneeschuhen im Südschwarzwald

Einmal im Jahr unternehmen der Calwer Schwarzwaldverein und unsere Bezirksgruppe eine gemeinsame Ausfahrt. In diesem Jahr hatten wir für eine Schneeschuhwanderung vom 6. bis 8. März die Region um Bernau und Menzenschwand ausgesucht.

Mit dem „Gasthof Löwen“ in Bernau, der auch Naturpark-Wirt ist, wurde ein ideales Standquartier gefunden.

Gleich nach der Anreise wurden die Schneeschuhe im Menzenschwander Tal angeschnallt, und es ging auf den Geißenpfad. An

eindrucksvollen Schwarzwaldhöfen vorbei führte der Pfad in tiefem Schnee recht anspruchsvoll bergan, immer mit dem herrlichen Blick in das vom Gletscher vor 10 000 Jahren geprägte Tal. Am Talschluss angelangt, wurde der Weg wegen umgestürzter Bäume abenteuerlich. Dennoch konnte mit einiger Mühe noch der Klusenbach gequert werden. Vorbei am „Moränen-Monschert“, der Endmoräne des ehemaligen Gletschers, wurde der Pfad wieder einfacher bis zu den Men-

zenschwander Wasserfällen. Sie wurden trotz der Glätte mit den Schneeschuhen durchstiegen. Im Café & Berg-Beizle „Zum Kuckuck“, direkt an den

Wasserfällen, schmeckte das wohlverdiente Bier ganz besonders gut.

Der zweite Tag sollte recht anspruchsvoll werden, denn mit

dem Bernauer Hochtalssteig waren über 600 Höhenmeter Aufstieg verbunden. Gestartet wurde im Ortsteil Kaiserhaus. Auch hier machten wie am Vortag um-

gestürzte Bäume aufwendige Umgehungen notwendig. Steile Aufstiege und tiefer Schnee ließen den Puls mächtig in die Höhe schnellen. Auf dem 1075 m hohen Hohfelsen konnten wir wieder durchatmen und die ersten herrlichen Ausblicke weit ins Tal genießen. Ab hier führte die Route über ausgedehnte Bergweiden. 150 cm hoher Schnee, davon 50 cm Neuschnee, erforderten äußerst kräftezehrendes Spüren und Orientierungsvermögen. Auf dem 1339 m hohen Großen Spießhorn wurden die Mühen mit einem herrlichen Blick auf den Feldberg, auf das Herzogenhorn und den Belchen reichlich belohnt. Leider war die Sicht auf die Alpenkette an diesem Tage nicht möglich.

Ein kurzer Abstieg, und wir konnten eine Pause in der wärmenden Kunkelbach-Hütte genießen. Der anschließende Abstieg nach Bernau forderte von uns nochmals Kraft- und Koordinationsvermögen. Nach fast acht Stunden faszinierenden Schneeschuh-Erlebnissen in tiefstem Winter war unser Gasthof wieder erreicht.

Zum Ausklingen der drei Tage stand ab Neuglashütten noch eine leichtere Tour zum „Zwei-seenblick“ auf dem Programm.



Mühsamer Bachübergang



Froh unterwegs im Südschwarzwald

Das ist der einzige Ort im Schwarzwald, wo man den Titisee und den Schluchsee gleichzeitig sehen kann. Die kurzfristige Entscheidung, den Rückweg über den „Philosophen Steig“ zu nehmen, wurde anstrengender als gedacht. Doch diese Route erwies sich als besonderes Erlebnis.

Nach einer herzhaften Stärkung in Bärenthal traten wir vollgepackt mit unvergesslichen Erlebnissen die Heimreise an.

JÜRGEN RUST



## Bezirksgruppe Nürtingen

# Traumhafte Wintertage am Ortler

Fährt man nach Süden über den Reschenpass, fällt der Blick auf ein gewaltiges Massiv aus Fels und Eis, das Ortlergebirge. Dorthin führte die diesjährige Ski- und Schneeschuhtourenwoche unserer Bezirksgruppe.

Unsere Skitourenführer Manfred Hoss und Jürgen Stoll und der Schneeschuhführer Werner Göring hatten sich die Zufallshütte als Stützpunkt ausgesucht. Sie liegt am Ende des Martelltals auf 2265 m Höhe und ist bequem zu erreichen. Wir konnten mit den Autos bis zur Talstation der Materialseilbahn hochfahren, unser schweres Gepäck damit hochbringen lassen und einigermaßen entspannt die 200 Höhenmeter bis zur Hütte hochsteigen.

## Ein Schnaps zu Beginn tut immer gut

So reichte es noch zu einer Eingetour auf die Marteller Hütte, bei der man die Bergkameraden kennenlernen konnte. Dort hatten wir einen so guten Eindruck hinterlassen, dass uns die Bedienung einen Schnaps

versprochen hat, wenn wir wieder da waren, tatsächlich noch daran erinnert. Es war immer noch Zeit, um die Suche eines Lawinenverschütteten zu üben und ein gut ein Meter tiefes Loch zu graben, um das Schneeprofil zu untersuchen.

Ein gutes Viergänge-Menü deutete an, dass wir uns über die weitere Hüttenverpflegung keine Sorgen machen müssen.

## Herrliche Fernsicht als Lohn für mühseligen Aufstieg

Am nächsten Tag starteten um 8 Uhr alle Gruppen bei bestem Wetter zur 3325 m hohen Schöntaufspitze. Lange stiegen wir im Madritschtal auf und gelangten über steile Hänge auf die Madritschscharte. Beim Gipfelanstieg mussten wir uns wegen der geringen Schneehöhe mühsam einen Weg durch Felsen und Steine suchen. Die Schneeschuh-

gruppe war bereits oben, als die Tourengeher ankamen. Vom Gipfel hatten wir eine herrliche Aussicht auf das Dreigestirn Ortler, Zebbru, Königsspitze und im Süden auf Veneziaspitzen, Zufallspitze und Cevedale. Unter uns lag das Skigebiet von Sulden.

## Über Pulverschnee hinab zur Hütte

Die Schneeschuhgruppe querte unterhalb der Schöntaufspitze und gelangte über das gleichnamige Joch auf einen Grat, der zur Inneren Pederspitze hochführte. Die Skitourengeher fuhren auf

Pulverschnee in den Nordosthängen und Bruchharsch in den Südhängen erst einmal 500 Höhenmeter ab. Dann trennte sich auch diese Gruppe. Die einen stiegen nochmals 500 Höhenmeter zur Pederspitze auf, die anderen fuhren hinab zur Hütte.

## Auch Spaltenbergung will geübt sein

Am zweiten Tourentag führte unsere Route durch das Butzental hinauf zur Madritschspitze. Hier waren wir noch näher an Königsspitze und Ortler. Während die Schneeschuhgruppe die But-

zenspitze überschritt und dann abstieg, fuhren die Skifahrer zu einer Scharte ab. Von hier führte ein langer, steiler, traumhafter Pulverschneehang ins Madritschtal. Weil die Verhältnisse so gut waren, stiegen sie nochmals 200 Höhenmeter hinauf und fuhren wieder den Hang hinab.

Wieder zurück an der Hütte übten wir am Nachmittag die Spaltenbergung. Dabei ging es um einen Tourengeher, der in eine Gletscherspalte gefallen ist und mit einem Flaschenzug wieder herausgezogen werden musste.

## Und dann endlich auf einem Gletscher

Am Folgetag änderte sich das Wetter. Bei etwa minus 10 Grad und bewölktem Himmel blies uns ein stürmischer Nordwind ins Gesicht. Weil der Wetterbericht ab Mittag Besserung ankündigte, machten wir uns trotzdem auf den Weg zur Cima Marmotta. Nach steilem Anstieg kamen wir erstmals auf einen Gletscher, den Hohenferner. Ohne Ski gelangten wir von einer Scharte über einen Grat im tobenden Sturm auf den 3346 m hohen Gipfel. Wieder konnten wir über lange Pulverschneehänge traum-

haft abfahren. In der Marteller Hütte trafen wir uns alle wieder.

## Vom Föhn fast vom Grat geblasen

Für diesen Tag stand eigentlich die Überschreitung der Zufallspitze und die Besteigung des Cevedale mit einer Höhe von 3769 m auf dem Programm. Nach vier Tourentagen sollte die Anpassung an die Höhe gut genug dafür sein. Aber weil es immer noch Nordföhn in Sturmstärke gab, musste man befürchten, beim Anstieg auf die Zufallspitze vom Grat geblasen zu werden. So entschlossen wir uns, über den Zufallferner direkt auf den Cevedale zu steigen.



Kurz vor dem Cevedale-Gipfel



Aufstieg auf den Cevedale





Auch das war einigermaßen beschwerlich, weil wir stundenlang gegen den Wind kämpfen mussten. Unter dem steilen Schlusshang legten wir ein Skidepot an und stiegen mit Steigeisen über die teilweise mit Blankeis gespickte Nordflanke hoch zum Gipfel des Cevedale. Die Schneeschuhgruppe erklomm dann doch noch bei nachlassendem Wind die Zufallspitze und ging über

den steilen Fürkeleferner zurück zur Hütte. Die Skifahrer fuhren auf windgepresstem Schnee mit skurrilen Windgangeln ab zum Cappuccino in der Casati-Hütte, und danach über den Langferner zurück zur Zufallhütte.

#### Schön war's, empfanden alle

An unserem letzten Tourentag stieg die Schneeschuhgruppe bereits am Morgen hinab zum

Parkplatz und von dort weiter in Richtung Plattenspitze. Da man rechtzeitig zur Heimfahrt zurück sein wollte, gelangte sie nicht bis zum Gipfel. Die Skigruppe mit Manfred stieg durch das Butzen-tal auf die 3300 m hohe Butzen-spitze. Eine dritte Gruppe mit Jürgen wählte als Ziel die 3386 m hohe Veneziaspitze. Auch an diesem Berg mussten sie leider kurz vor dem Gipfel aus Zeit-

gründen umkehren. Ein letztes Mal konnten sie dann über lange Pulverschneehänge eine herrliche Abfahrt genießen.

Mit dem Gefühl, eine wunderschöne Tourenwoche erlebt zu haben, konnten wir zufrieden die Heimreise antreten.

Text: Robert Huss  
Fotos: Teilnehmer

Casatihütte

Sturm am Cevedale

Auf dem Cevedale-Gipfel

Madritschspitze

Marteller Hütte



**Führer:**  
Ulrich Kössler: Skitouren  
Untervinschgau & Meraner  
Land

**Zufallhütte:**  
Müller Ulrich. info@zufall-  
huetten.com. Telefon: +39 0473  
744 785  
Karte: Tabacco Blatt o8. Ortler-  
gebiet



# PROGRAMM 2016

In der Sektion Schwaben gibt es viele aktive Gruppen. Die neun Bezirksgruppen, die Regionalgruppe Sudeten und die Stuttgarter Gruppen bieten ihre Aktivitäten, Kurse oder Touren nicht nur für Gruppenmitglieder an! Auch wer kein Sektionsmitglied ist, ist sehr herzlich dazu eingeladen, in das Angebot der Sektion Schwaben hineinzuschnuppern.

**Nehmen Sie einfach Kontakt auf!**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen, Sie werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen gefragt, ob Sie im Falle der Veröffentlichung von Fotos der Ausfahrten u. Ä. damit einverstanden sind, wenn auch Sie auf dem Foto zu erkennen sind. Grundsätzlich geht jedoch die Redaktion davon aus, dass dies der Fall sein wird. Sollten Sie dies nicht wünschen, ist dies vor der Veranstaltung bzw. gegenüber den Fotografen eindeutig zu erklären.

DIETER BUCK, REDAKTIONSLEITER

## STUTTGARTER GRUPPEN

### FAMILIENGRUPPEN

#### Hier begegnen sich Familien

aus dem Großraum Stuttgart auf der Suche nach Gleichgesinnten zu gemeinsamen Unternehmungen, z. B. auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen.

### FAMILIENGRUPPE

#### Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 1998–2001

#### Leitung:

Hubert Fröh

#### Kontakt:

Ilona Engler, E-Mail: engl2@web.de

#### Treffpunkt:

mindestens einmal monatlich eine Ausfahrt

#### Aktivitäten:

Das Selbstverständnis der Gruppe: Die Familiengruppe versteht sich als Interessensgemeinschaft von Familien, die gerne gemeinsam verschiedenste Outdoor-Aktivitäten unternehmen. Die Leitung der Gruppe beschränkt sich im Wesentlichen auf die Koordination und Unterstützung der verschiedenen Aktivitäten, was heißt: Nach 1–2 Jahren der passiven Teilnahme an den Aktivitäten der Gruppe ist jede Familie gehalten, selbst Ausfahrten oder Aktivitäten einzubringen und diese zu organisieren. Da die Aktivitäten im Allgemeinen kostenlos sind (bis auf einen kleinen Obulus für mehrtägige Ausfahrten) erwarten wir, der allgemeinen Konsumhaltung entgegenzutreten und nach einer gewissen Zeit in der Gruppe

selbst aktiv zu werden. Die Gruppe kann bei mehrtägigen Ausfahrten auch gegenseitige Kinderbetreuung ermöglichen, um den Eltern eigene Hobbys wieder zu erlauben. (Klettern, Wandern ...) Die Ausfahrten sind jedes Jahr im Wesentlichen immer folgende: Jeden Monat mindestens eine eintägige Wanderung in der näheren Umgebung (Schwäbische Alb, Remstal, Schönbuch ...) im Winter eine zweitägige Hüttenausfahrt (Allgäu, Schwäbische Alb ..., zum Skifahren, Rodeln, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen ...)

### FAMILIENGRUPPE

#### Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2003–2006

#### Treffpunkt:

Das Programm wird am Ende des Jahres für das Folgejahr gemeinsam in der Gruppe festgelegt. Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen.

#### Aktivitäten:

Das Ziel der Gruppe sind gemeinsame Aktivitäten in der Natur, angefangen beim Radfahren über Wandern zum Klettern usw. Dazu gehören Halbtagesausfahrten in der näheren Umgebung von Stuttgart genauso wie Wochenendausfahrten auf die Schwäbische Alb oder in die Alpen. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass Kinder der beschriebenen Jahrgänge viel Spaß haben und Neues gemeinsam entdecken können.

#### Kontakt:

Michael Graf, Tel. 07195 583442, E-Mail: Familiengruppe1@web.de

### FAMILIENGRUPPE

#### Altersgruppe:

für Familien mit Kindern des Jahrgangs 2003–2006

#### Kontakt:

Frank-Uwe Wunsch, Tel. 07121 8208060, frank-uwewunsch@web.de; Heike Grothe, Tel. 07151 986344, grothe.heike@googlemail.com

#### Leitung:

Familie Wunsch, Familie Eschenhagen-Wenzel, Familie Grothe, Familie Bönninghaus-Thüly

#### Treffpunkt:

Einmal im Monat sowie spontane Aktivitäten

#### Aktivitäten:

im Sommerhalbjahr: in die Naherholungsgebiete, Schwäbische Alb, Allgäu und Alpen, z. B. Tageswanderung, Klettern, Zelten mit Lagerfeuer und Grillen, Kanufahrten, Bike-Touren, Hochseilgarten, Naturführungen, Bergwandern, Klettersteiggehen, Ausfahrt mit Hüttenübernachtung und mehr. Und im Winterhalbjahr: abwechslungsreich gestaltete Winterwanderung, Schlitten- und Skifahren, Skilanglaufen, Schneeschuhwandern, Hallenklettern, Ausfahrt mit Hüttenübernachtung, Nachtwanderung. Sofern möglich und sinnvoll, kombinieren wir einzelne Aktivitäten miteinander und bauen unterschiedliche Spiele ein. Weiterhin fördern wir Kinder und Eltern, indem klettertechnische und alpine Grundlagen vermittelt werden. Kleine Vorträge und praktische Einlagen (Letztere während der Ausfahrten) zu ausgetretenen Bergthemen wie bspw. Wetter, Orientierung, Ausrüstung, Sicherungstechnik, Erste Hilfe oder Umweltbildung werden kindgerecht vermittelt bzw. Eltern ausführender vorgestellt. Sie komplettieren das Ausfahrtsprogramm. Damit wollen wir Grundlagen für einen nachhaltigen Kontakt zur Natur und zum Bergsport schaffen. Bei einer Jahresabschlussfeier im Dezember im Harpprechthaus, legen wir gemeinsam das Jahresprogramm des Folgejahres fest.

### FAMILIENGRUPPE

Die Familiengruppe trifft sich um gemeinsam draußen unterwegs zu sein. In den wärmeren Jahreszeiten sind das Aktivitäten wie Klettern, Kanufahren, Höhlenerkundungen, Abseilen, „Bachbettwanderungen“, Land Art, Kochen auf Feuer, 1. Hilfe Alpin. Im Winter geht es zum

Skifahren, Schneeschuhwandern, Schlittenfahren, Iglubauen. Wir machen hauptsächlich Wochenendausfahrten und 2 einwöchige Ausfahrten und genießen das gemeinsame Gruppenleben mit allen seinen Facetten.

#### Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2004–2008

#### Leitung:

Katrin Huber

#### Treffpunkt:

Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen in der Stuttgarter Umgebung

#### Kontakt:

Katrin Huber, Tel. 0711 2569781, E-Mail: katrin.huber@gelonder.de

## KINDER- UND JUGENDKLETTERGRUPPEN

Die Kinder-/Jugendklettergruppen (8–16 Jahre) treffen sich nur während der Schulzeit im wöchentlichen Rhythmus im DAV-Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Die Neugruppierung der Gruppen erfolgt jeweils 2 Mal jährlich nach den Sommer- und Winterferien. Der Gruppenbeitrag beträgt bei einem Trainingstag 75,– €/Halbjahr. Der Eintritt ins Kletterzentrum ist dann inbegriffen. Für die Teilnahme an den Gruppen ist außerdem eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich. Da die Gruppen aus sicherheitstechnischen Gründen auf eine Größe von bis zu 10 Kindern/Jugendlichen begrenzt sind, können diese leider nicht beliebig erweitert werden. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, wenn Wartelisten bestehen. Sobald ein Platz in einer Gruppe frei wird, werden die Wartelistenteilnehmer beachtigt und können in die jeweilige Gruppe nachrücken.

#### Kontakt:

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTERGRUPPE „KLETTERMAX“

#### Leitung:

Sabine Wehinger und Ilona Engler

#### Treffpunkt:

Dienstag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Klettern für Anfänger

#### Altersgruppe:

2005 + 2006

#### Kontakt:

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

more sports for you

**INTERSPORT KLOTZ**

Active Kundenkarte mit Bonus für Ihren Vorteil  
Bergsport · Tennis · Laufen · Ski · Ballsport · Walking · Schuhe  
Fitnessgeräte · Polarcenter · Bekleidung · Schwimmen · Skiausfahrten  
Snowboard · Nordic-Sport-Schule · Inlineskaten · Ski-Verleih

Wettbachplatz · 71063 Sindelfingen · 0 70 31 - 81 17 26

## KINDERKLETTERGRUPPE „ENZIAN“

#### Leitung:

Bernd Hlawatsch

#### Treffpunkt:

Montag, wöchentl. von 17.30–17.00 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2006 + 2007

#### Kontakt:

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTERGRUPPE „EDELWEISS“

#### Leitung:

Hagen Nürk, Bernd Hlawatsch

#### Treffpunkt:

Freitag, wöchentl. von 17–18.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2003 + 2004

#### Kontakt:

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTERGRUPPE „EICHHÖRNCHEN“

#### Leitung:

Bernd Hlawatsch und Carola Spieß

#### Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentl. von 15.30–17.30 Uhr, Kletterzentrum S.-Waldau

#### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2003 + 2004

#### Kontakt:

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTERGRUPPE „GIPFELSTÜRMER“

#### Leitung:

Mathias Feiler und Martin Dziobek

#### Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentl. von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge: 2003 + 2004

#### Kontakt:

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTERGRUPPE „MURMELTIER“

#### Leitung:

Bernd Hlawatsch u. Andreas Gaiser

#### Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentl. 17–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2001 + 2002

#### Kontakt:

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTERGRUPPE „GAMS“

#### Leitung:

Bernd Hlawatsch und Carola Spieß

#### Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentl. von 17–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Klettern Anfänger u. Fortgeschrittene

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2000–2003

#### Kontakt:

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTERGRUPPE „LÖWENZAHN“

#### Leitung:

Michael Rospenk, Antje Müller und Thomas Frick

#### Treff:

Montag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2000–2003

#### Kontakt:

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## KINDERKLETTERGRUPPE „BERGZIEGEN“

#### Leitung:

Jürgen Porscha und Klaus Thomas

#### Treffpunkt:

Dienstag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

#### Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge: 1999 – 2002

## JUGENDKLETTERGRUPPE „CLIFFGEK“

#### Leitung:

Hubert Fröh, Rüdiger Striboll und Bea Waidmann

#### Treffpunkt:

Freitag, wöchentl. von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Klettern für Jugendliche

#### Altersgruppe:

Jugendliche der Jg. 2000 – 2002

#### Kontakt:

AlpinZentrum, E-Mail: drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

## SPORTKLETTERGRUPPE

#### Leitung:

Karin Feldbaum, Sabine Kranich und Stefan Lobreyer

#### Treffpunkt:

Montag und Mittwoch wöchentl. von 17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Klettern für Kinder mit Kids-Cup-Ambitionen

#### Altersgruppe:

Kinder, 10–12 Jahre

#### Kontakt:

Stefan Lobreyer, stefan.lobreyer@online.de

## FÖRDERGRUPPE „RED ROCKS“

#### Leitung:

Rudi Loncaric und Bernd Hlawatsch

#### Treffpunkt:

Mo 17.30 – 19.30 Uhr, Fr 15 – 17 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Klettern für Fortgeschrittene mit Wettkampfabitionen

#### Altersgruppe:

Jugendliche, 13–16 Jahre

#### Kontakt:

Rudi Loncaric, Tel 0160 5528029, E-Mail: rudolf-loncaric@t-online.de

## WETTKAMPFGRUPPE SPORTKLETTERN

#### Leitung:

Eugen Dierenbach, Benni Sillmann und Annemarie Stangaciu

#### Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentl. 18–20 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Klettern für Jugendliche, die an Wettkämpfen teilnehmen möchten

#### Altersgruppe:

Jugendliche, 12–16 Jahre

#### Kontakt:

Eugen Dierenbach, Tel. 0711 7787670, E-Mail: diereu@yahoo.de

## JUGENDGRUPPE

#### Leitung:

Gerd Schwertner, Daniel Wuttke

#### Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentl. von 18–20 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

#### Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

#### Altersgruppe:

Jugendliche, 14–18 Jahre



**Kontakt:**

Daniel Wuttke, Tel. 0711 9018110,  
Gerd Schwertner, Tel. 0151 58102032

**JUNIORENGRUPPE****Leitung:**

Jakob Kussinger, Lukas Fassnacht

**Treffpunkt:**

Montag, wöchentlich 18–20 Uhr

**Aktivitäten:**

Klettern in der Halle und im Sommer  
auch am Fels

**Altersgruppe:**

Jugendliche u. Junioren ab 16 Jahren

**Kontakt:**

Jakob Kussinger,  
jkussinger@googlemail.com;  
Lukas Fassnacht,  
lukas.fassnacht@web.de

**TOURENGRUPPE****Leitung:**

Mathias Zehring,  
Tel. 07151 987421,  
E-Mail: m.zehring@t-online.de

**Treffpunkt:**

jeden 3. Mittwoch im Monat  
ab 20.00 Uhr im AlpinZentrum,  
Georgiweg 5 / Waldau.

**Internet:**

www.dav-tourengruppe.de

Nomen est omen! Wir gehen auf  
Bergtouren, Radtouren, Skitouren,  
Gletschertouren, Kneiptouren,  
Hochtouren, Kult(o)uren ...  
Jede(r) ab 30 Jahre, die/der sich  
diesen Torturen aussetzen möchte,  
ist willkommen!

**BERGSTEIGER-  
GRUPPE****Leitung:**

Karen Fiedler,  
Im Geiger 83, 70374 Stuttgart.  
www.bergsteigergruppe.de, E-Mail:  
bergsteigergruppe@web.de

**Gruppenabende:**

Immer am ersten und dritten  
Donnerstag des Monats; Beginn  
der Treffen jeweils ab 17:00 Uhr  
zum Klettern in der DAV-Kletter-  
halle, Stuttgart-Waldau, anschlie-  
ßend ab 20:00 Uhr im Gruppen-  
raum der DAV-Kletterhalle, Stutt-  
gart-Waldau. Gäste sind immer  
willkommen.

**PROGRAMM 2016****Organisation:**

Die Anmeldung für die Ausfahrten  
erfolgt direkt beim Organisator am  
Gruppenabend. Der Organisator  
koordiniert die Fahrgemeinschaften  
und reserviert die Unterkunft.  
Fehlendes Material kannst Du im  
Alpinzentrum gegen Pfand und  
Gebühr ausleihen.

ST = Skitour  
SHT = Skihochtour

HT = Hochtour  
KI = Klettern  
LL = Langlauf  
SP = Ski auf Pisten  
W = Wandern  
SW = Schneeschuhwandern  
BT = Bergtour  
KS = Klettersteig

► 8. – 10. 7. oder 15. – 17. 7.

**Zugspitzwanderung**

Trittsicherheit, lange Etappen,  
Org.: Manuela Spengler

► 12. – 24. 7.

**Muttekopfhütte**

Klettern, Schwierigkeit ab 4,  
Org.: Christian Thürigen

► 12. – 14. 8.

**Morgenbachtal**

Klettern, Schwierigkeit ab 3,  
Org.: René van der Vlies

► 27. 8. – 3. 9.

**Dolomiten, Pala**

Klettern und Wandern, Schwierig-  
keit ab 4, Org.: Erwin Hunold,  
Karin Schilling

► 16. – 18. 9.

**Hochtour Silvretta**

Schwierigkeit WS, Org.: Hubert  
Hermes

► 1. – 3. 10.

**Berner Jura**

Klettern, Schwierigkeit ab 3,  
Org.: Ulrike Käseberg

► 22. oder 23. 10.

**Herbstwanderung Schwäbische Alb**

Org.: Werner Würch

► 3. – 4. 12.

**Jahresabschluss-Feier****WANDERGRUPPE****Leiter der Wandergruppe:**

Wolfgang Buck,  
Tel.: 07150 959470,  
Schauchertstr. 57,  
71282 Hemmingen,  
E-Mail: Wanderwart@kabelbw.de

**Stellvertretende Leiterin:**

Annemarie Ammann-Saile;  
Tel.: 07472 1850,  
Klausenstr. 8, 72108 Rottenburg

**Leiter der Seniorenwandergruppe:**

Klaus Detloff, Tel.: 07150 5816,  
Hirschstr. 25, 71282 Hemmingen  
Horst Demmeler, Tel.: 0711 879941,  
Stockheimer Str. 25, 70435 Stuttgart

**Die Abfahrt der Omnibusse erfolgt  
am Bahnhof Feuerbach, Busschleife  
bei der U-Bahn (Wiener Platz).**

Zu- und Aussteigemöglichkeiten:  
Esslingen, Berkheimer Str. 10-14;  
Universität, Bus-Haltestelle Schleife;  
Zuffenhausen, Bus-Haltestelle Ohm-  
straße. Diese Ausfahrten sind mit  
**ES, UNI** und **ZUF** gekennzeichnet.  
Den **Zustiegewunsch bitte bei der  
Anmeldung ausdrücklich angeben**,  
da sonst die jeweilige Haltestelle  
nicht angefahren wird. Abfahrt ES  
und UNI jeweils 20 Minuten, ZUF  
5 Minuten nach Abfahrt in Stuttgart-  
Feuerbach. Ausfahrten, die mit  
VVS gekennzeichnet sind, liegen im  
Geltungsbereich des Verkehrs- und  
Tarifverbunds Stuttgart.

**ACHTUNG!** Bitte beachten Sie  
evtl. geänderte Abfahrtszeiten bei  
der Bahn und dem VVS! Der neue  
Fahrplan lag bei der Drucklegung  
des Wanderplans noch nicht vor!  
Die Teilnahme an den Wanderun-  
gen erfolgt auf eigene Gefahr. Die  
Wan-derführerInnen sind berechtigt,  
Änderungen des Tourenverlaufs  
vorzunehmen, wenn dies für einen  
reibungslosen und sicheren Ab-  
lauf erforderlich ist. Sie sind eben-  
falls berechtigt, Teilnehmer zurück-  
zuweisen, die sie für die Tour nicht  
geeignet halten.

**PROGRAMM 2016**

► 3. – 11. 7.

**W 15, Seniorenwanderwoche in  
Oberlech/Arberg**

Wanderungen im Gebiet um Lech,  
Hochtannberg, Formarin- und Spul-  
lersee in angepasstem Tempo und  
meist mit Einkehrmöglichkeit. Tägl.  
4-5 Std. und bis zu 500 m auf sowie  
ab. Abkürzungen zum Teil möglich.  
Standquartier in sehr guter Pension  
mit HP im DZ (Du/WC), nur wenige  
EZ verfügbar (Zuschlag). Für 14  
Teiln., Anm. bis 20.5., Treff.: Stgt.-  
Hbf. am Prellbock vor Gleis 1 um  
6:40 Uhr. Von dort Gepäcktransport.  
Anfahrt mit IRE nach Lindau, ab  
Stgt.-Hbf. 07:00 Uhr. DAV-Wegeklas-  
sifizierung: blau. Kosten für Bahn,  
Bus (Maut extra), Bergbahn, Ü/HP,  
Gepäcktransport, Org. und Führung  
636,-€. Anz. bei Anm. 150,-€. Runds-  
schreiben folgt. Führung:  
Klaus Detloff / Volker Dorn.

► 15. – 17. 7.

**Sektionstag auf der Stuttgarter  
Hütte**

► 9. – 16. 7.  
**W 16, Von Hütte zu Hütte  
durch die Schladinger Tauern**  
Wir wandern durch die Seenplatte  
der Niederen Tauern. Bahnhof  
Schladming – Wandertaxi zum  
Seewigaltstüberl (1145 m) – Hans  
Wödl-Hütte (1533 m), ca. 2 Std.,  
400 m auf (Ü). Neuulmscharte  
(2347 m) – Preintalerhütte (1656 m),  
ca. 6 Std., 900 m auf, 790 m ab (Ü).  
Riesachwasserfälle (1000 m) –  
Gollinghütte (1641 m), ca. 6 Std.,  
700 m auf, 600 m ab (Ü). Für die  
Hochalpinisten: Gipfelbesteigung  
Hochgolling (2862 m) – Golling-  
hütte (1641 m), ca. 7 Std., 1200 m  
auf sowie ab (Ü). Für Bergwanderer:  
Greifenbergs Sattel (2488 m) –  
Greifenberg (2618 m) – Klafferkes-  
sel (2300 m) – Greifenbergs Sattel  
(2488 m) – Gollinghütte (1641 m),  
ca. 6 Std., 1000 m auf sowie ab (Ü).  
Gollingscharte (2326 m) – Trocken-  
brotscharte (2237 m) – Keinprecht-  
hütte (1872 m), ca. 6 Std., 1100 m  
auf, 900 m ab (Ü). Duisitzkarsee  
(1648 m) – Giglachsee (1921 m) –  
Ignaz-Mattis-Hütte (1986 m),  
ca. 4 Std., 700 m auf, 500 m ab (Ü).  
Obere Neudeckalm (1772 m) –  
Planai Hochwurz (1906 m),  
ca. 6 Std., 700 m auf, 80 m ab (Ü).  
Planai Talstation (745 m) – Bhf.

Schladming, ca. 4 Std., 1200 m ab.  
Tägl. 6–8 Std., Übernachtung geht  
teilweise nur in Verbindung mit  
Halbpension, Kosten für Ü/HP  
(extra) ca. 300,-€. Für 12 berger-  
fahrene Teiln., Anm. bis 4.4., DAV-  
Wegeklassifizierung: rot/schwarz.  
Kosten für Bahn, Wandertaxi,  
Org. und Führung 185,-€. Anz.  
bei Anm. 85,-€. Führung: Fridolin  
Gebert/Dierk von Benthén.

► 23. 7.

**W 17, Vom Kornberg über den  
Bossler nach Weilheim**

VVS, Bus 31 zum Kornbergsattel  
(VVS-Tageskarten sind gültig,  
Dauerkarten nicht) – Kornberg –  
Bosslerhaus (Getränke-Einkehr  
möglich) – Bossler – ehem. Burg  
Windeck – Härigen (Einkehr) –  
Weilheim, ca. 5 Std. Rückfahrt mit  
Bus und S-Bahn. Ohne Anm., Treff.:  
Bahnhof Göppingen 9:10 Uhr.  
Anfahrt mit RE Richtung Ulm,  
ab Stgt.-Hbf. 8:31 Uhr. Kosten für  
Org. und Führung von 3,-€ werden  
vor Ort eingesammelt. Führung:  
Volker Dorn/Gisela Dorn.

► 5. – 7. 8.

**W 18a, Gebirgswanderung  
im Montafon**

Von Latschau mit Bergbahn bis  
zu Golm-Grüneck (1890 m) –  
Kreuzjoch (2261 m) – Wilder Mann  
(2291 m) – Geißspitze (2334 m) –  
Lindauer Hütte (1744 m), ca. 4 Std.,  
550 m auf, 670 m ab (Ü). Ofen-  
pass (2291 m) – Schweizertor  
(2137 m) – Verajoch (2330 m) –  
Lüner See (2000 m) – Lünerkinne  
(2155 m) – Heinrich-Hueter-Hütte  
(1766 m), ca. 8 Std., 1050 m auf  
sowie ab (Ü). Rellstal (1500 m) –  
Latschau (985 m), ca. 4 Std.,  
150 m auf, 970 m ab. Kosten für  
Bergbahn ca. 12,-€. Für 15 Teiln.,  
Anm. bis 1.7., Abfahrt Stgt.-Feuer-  
bach 6:00 Uhr. DAV-Wegeklassifi-  
zierung: blau/rot. Kosten für Bus,  
Org. und Führung 75,-€. Anz.  
bei Anm. 10,-€. Führung: Manfred  
Martini/Ulrike Messerschmidt.

► 5. – 7. 8.

**W 18b, Montafon: Sulzfluh**

Latschau (985 m) – Alpilaalpe  
(1686 m) – Schwarzhornsattel  
(2150 m) – Tilisunahütte (2208 m),  
ca. 5 Std, 1300 m auf (Ü). Sulz-  
fluh (2817 m) – Gernschöbel –  
Carschinafurgga (2200 m) – Dru-  
sentor (2343 m) – Lindauer Hütte  
(1744 m), ca. 6 Std., 800 m auf  
und 1300 m ab (Ü). Geißspitze  
(2334 m) – Wilder Mann – Häta-  
berger Joch (2154 m) – Kreuzjoch  
(2261 m) – Latschätzkopf (2219 m)  
– Grüneck (1890 m) – Latschau  
(985 m), ca. 4 Std., 700 m auf und  
1400 m ab. Abfahrt mit Bergbahn  
von Grüneck möglich. Für 15 Teiln.,  
Anm. bis 1.7., Abfahrt Stgt.-Feuer-  
bach 6:00 Uhr. DAV-Wegeklassi-  
fizierung: blau/rot. Kosten für Bus,  
Org. und Führung 75,-€. Anz.  
bei Anm. 10,-€. Führung: Kai-Uwe  
Dorner/Anja Schmidt.

► 5. – 7. 8.

**W 18c, Verwall: Wormser Höhenweg**  
Schrüns (690 m) – Kropfen – Kapell  
(1850 m), evtl. mit Bergbahn (Kos-  
ten extra) – Herzsee – Wormser  
Hütte (2305 m), ca. 5,5 Std., 1660 m  
auf (Ü). Furkla (1945 m) – Wormser  
Törl (2310 m) – Rossboden (2120 m)  
– Grat (2251 m) – Rossbergalpe  
(2200 m) – Valschavieljöchle  
(2440 m) – Neue Heilbronner Hüt-  
te (2308 m), ca. 9 Std., 1330 m auf  
und ab (Ü). Alpe Verbella – Kops  
Stausee (1800 m) – Breitspitze  
(2196 m) – Obervallula (1900 m) –  
Partenen (1051 m), ca. 5 Std., 400 m  
auf und 1700 m ab. Für 14 Teiln.  
Anm. bis 1.7., Abfahrt Stgt.-Feuer-  
bach 06:00 Uhr. DAV-Wegeklassi-  
fizierung: rot. Kosten für Bus, Org.  
und Führung 75,-€. Anz. bei  
Anm. 10,-€. Führung: Wolfgang  
Buck/Annemarie Ammann-Saile.

► 20. – 21. 8.

**W 19a, Lechtaler Alpen:  
Liegfeistgruppe**

ES, Kelden (1380 m) – Kelmer Jöchl  
(1852 m) – Galtpleisjoch (1990 m) –  
Galtjoch (2109 m) – Stiegelejoch  
(1902 m) – (Abendspitze 1962 m +  
0,5 Std.) – Sennalpe Raaz (1736 m),  
ca. 4 Std., 7 km, 850 m auf, 500 m  
ab (Ü im Lager). Ehenbichler Alm  
(1694 m) – Rotbachtal (1340 m) –  
Raaz-Galtalpe (1736 m) – Kelmer  
Jöchl – Kelden, ca. 4,5 Std., 10 km,  
600 m auf, 950 m ab. Langsames  
Gehtempo. Für 18 Teiln., Anm. bis  
29.7., Abfahrt Stgt.-Feuerbach  
6:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung:  
rot / blau. Kosten für Bus, Ü/F,  
Org. und Führung 79,-€. Anz. bei  
Anm. 10,-€. Rundschriften folgt.  
Führung: Dorothee Kalb / Anja  
Schmidt

► 20. – 21. 8.

**W 19b, Gebirgswanderung zur  
Namloser Wetterspitze**

ES, Namlos (Ort) (1225 m) – Anhal-  
ter Hütte (2038 m) – Kromsattel  
(2137 m) – Tschachau (2334 m) –  
Anhalter Hütte (2038 m), ca. 6 Std.,  
820 m auf (Ü). Namloser Wetter-  
spitze (2553 m) – Fallerschein  
(1300 m) – Namlos, ca. 6 Std.,

707 m auf, 1330 m ab. Für 18 aus-  
dauernde Teiln., Anm. bis 29.7., Abf.  
Stgt.-Feuerbach 6:00 Uhr. DAV-We-  
geklassifizierung: rot / schwarz.  
Kosten für Bus, Org. und Führung  
55,-€. Anz. bei Anm. 10,-€. Füh-  
rung: Fridolin Gebert/Dierk von  
Benthén.

► 20. – 21. 8.

**W 19c, Genusswanderung in den  
Lechtaler Alpen**

ES, Stanzach (1040m) – Mooswald –  
Neerengrat – Neerenköpfe (1710m)  
– Stabialpe (1411m) – Elmen (970m)  
– Klimm – Panoramaweg (1050m) –  
Martinau – Vorderhornbach (960m),  
ca. 5 Std., 13 km, 900 m auf und ab.  
Abkürzung möglich. Übernachtung  
in einem Gasthof im Lechtal. Krai-  
chen bei Bach (1200m) – Botanischer  
Lehrpfad – Jöchelspitze (2220m) –  
Lechtaler Panoramaweg – Bern-  
hardseckhütte (1802m) – Elbigenalp  
(1039m), ca. 4 Std., 10 km, ca. 500m  
auf und 1200 m ab. Für 9 Teilnehmer.  
Anm. bis 29.7., Abf. Stgt.-Feuerbach  
06:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung:  
blau. Kosten für Bus, Ü/F, Org. und  
Führung 95,-€. Anz. bei Anm. 20,-€.  
Führung: Wolfgang Buck

► 4. 9.

**W 20, Wanderung durch das  
Wieslauftal**

VVS, Bus 228 (VVS) nach Ruders-  
berg – Kohlplattenhütten – Wasser-  
fall bei der Laufenmühle – Wieslauf-  
hütte – Aspengemhütte – Strümp-  
felbacher Wasserfälle – Klaffenbach  
(Einkehr), ca. 5 Std. Ohne Anm.,  
Treff.: Bhf. Schorndorf 8:10 Uhr.  
Anfahrt mit S-Bahn S2, ab Stgt.-Hbf.  
7:35 Uhr. Kosten für Org. und Füh-  
rung von 3,-€ werden vor Ort ein-  
gesammelt. Führung: Bettina Kal-  
lies / Petra Dorner.

► 7. – 11. 9.

**W 21, Kaiserkrone – rund um  
den Wilden Kaiser**

Vom Parkplatz Prama über den Ad-  
lerweg und die Gaudeamushütte zur  
Gruttenhütte (1620 m) (Ü). Auf dem  
Adlerweg und über den Wilden-  
Kaiser-Steig zur Kaindlhütte (1293 m)

(Ü). Über den Bettlersteig und das  
Anton-Karg-Haus zum Stripsenjoch-  
haus (1577 m) (Ü). Über den Strip-  
senkopf (1807 m) und Feldberg  
(1813 m) zum Gasthof Griesenau  
(Ü). Über die Kaiserniederalm und  
den Schleierwasserfall zurück zum  
Parkplatz. Gehzeiten tägl. 4–7 Std.,  
ca. 500–1000 m auf sowie ab. Fahrt  
mit Kleinbus. Für 8 ausdauernde  
Teiln., Anm. bis 13.8. Treff. Alpin-  
Zentrum Sektion Schwaben, Georgii-  
weg 5, Stuttgart 6:00 Uhr. DAV-Wege-  
klassifizierung: rot. Kosten für Fahrt,  
Org. und Führung 115,-€. Anz. bei  
Anm. 40,-€. Rundschriften folgt.  
Führung: Annemarie Ammann-Saile.

► 18. 9.

**W 22, Löwensteiner Berge**

VVS, Bus 385 (VVS) nach Wüsten-  
rot – Hirrweiler – Löwenstein –  
Bleichsee – Annasee – Burg Lang-  
hans/ Beilstein (Einkehr), 21 km,  
ca. 5,5 Std. Ohne Anm., Treff.: Bhf.  
Sulzbach 9:15 Uhr. Anfahrt mit RE  
Richtung Crailsheim, ab Stgt.-Hbf.  
8:41 Uhr. Kosten für Org. und Füh-  
rung von 3,-€ werden vor Ort ein-  
gesammelt. Führung: Volker Dorn/  
Klaus Oscheja.

► 24. 9.

**W 23, Zeugenberge auf der Baar-  
hochebene**

Spaichingen (659 m) – Hausen ob  
Verena – Hohenkarpfen (912 m) –  
Elstatal (710 m) – Lupfen (977 m) –  
Ruine Konzenberg – Tuttligen  
(645 m), ca. 28 km, ca. 7 Std. Für  
14 ausdauernde Teiln., Anm. bis  
9.9., Treff.: Stgt.-Hbf., obere Halle  
an der DB-Information 7:00 Uhr.  
Anfahrt mit RE Richtung Singen, ab  
Stgt.-Hbf. 7:18 Uhr. Kosten für Bahn,  
Org. und Führung 18,-€. Führung:  
Christian Illgen.

► 1. – 3. 10.

**W 24, Streifzüge durch das  
Schwarzwassertal**

Baad (1244 m) – Innere Turaalpe  
(1386 m) – Starzealpe (1678 m) –  
Ochsenhoferscharte (1850 m) –  
Schwarzwasserhütte (1620 m),  
ca. 3 Std., 650 m auf, 230 m ab.  
(Steinmandl 1982 m + 2 Std., 360 m  
auf sowie ab) (Ü). Ochsenhofer-  
scharte (1850 m) – Grünhorn  
(2039 m) – Ochsenhofer Köpfe  
(1900 m) – Walmendinger Horn  
(1900 m) – Obere Walmendinger  
Alpe (1700 m) – Auenhütte  
(1272 m) – Melköde (1346 m) –  
Schwarzwasserhütte (1620 m),  
ca. 7 Std., ca. 1230 m auf sowie ab  
(Ü). Ifersguntentalpe (1800 m) –  
Hoher Ifen (2229 m) – Gottesacker-  
Alpe (1835 m) – Jagdhütte (1545 m)  
– Hirschegg (1190 m), ca. 5,5 Std.,  
650 m auf, 1110 m ab. Für 13 aus-  
dauernde Teiln., Anm. bis 17.9.,  
Treff.: Stgt.-Hbf., obere Halle an der  
DB-Information 6:40 Uhr. Anfahrt  
mit IRE Richtung Ulm, ab Stgt.-Hbf.  
7:00 Uhr. DAV-Wegeklassifizierung:  
rot / schwarz. Kosten für Bahn,  
Bus, Org. und Führung 88,-€. Anz.  
bei Anm. 10,-€. Führung: Bettina  
Kallies/Manfred Martini.

► 14. 10.

**Alpenfest / Jubilarfeier in der  
Filderhalle Leinfelden**

► 23. 10.

**W 25, Wanderung rund um  
Blaubeuren**

Bahnhof Blaubeuren – Ruine Rusen-  
schloss – Blaufels – Blautopf –  
Blaubeuren Stadtmitte (Einkehr) –  
Ruine Günselburg – Felsenlaby-  
rinth – Bahnhof Blaubeuren, 12 km,  
ca. 5 Std., 550 m auf sowie ab.  
Ohne Anm. Treff.: Stgt.-Hbf., obere  
Halle an der DB-Information  
7:30 Uhr. Anfahrt mit RE Richtung  
Ulm, ab Stgt.-Hbf. 8:02 Uhr. Kosten  
für Bahn, Org. und Führung: von  
12,-€, bei Eigenanreise 6,-€, werden  
vor Ort eingesammelt. Führung:  
Fridolin Gebert/Dierk von Benthén.

► 12. 10.

**W 25, Botnanger Runde**

VVS, Botnang – Wildpark – Solitude  
– Hasenbrünnele – Hohe Warte –  
Waldheim Heimberg (Einkehr) –  
Knaupental – Botnang, 20 km, ca.  
5 Std. Ohne Anm., Treff.: Botnang  
Endstation U2 9:15 Uhr. Kosten für  
Org. und Führung von 3,-€ werden  
vor Ort eingesammelt. Führung:  
Volker Dorn/Gisela Dorn.

► 4. 12.

**W 26, Jahresschlusswanderung**

VVS, Nordbahnhof – Weißenhof –  
Killesberg – Feuerbacher Tal –  
Heimberg – Föhrich – Feuerbacher  
Höhenweg – Waldheim Zuffen-  
hausen, ca. 4 Std. Einkehr Waldheim  
Zuffenhausen, Hirschsprungallee 5,  
70435 Stuttgart, ca. 16:00 Uhr.  
Vorstellung des Wanderprogramms  
2017 ab 17:30 Uhr. Rückweg zu Fuß  
bis zur S-Bahn Zuffenhausen  
(ca. 10–15 Minuten). Ohne Anm.,  
Treff.: Nordbahnhof (Nordbahnhof-  
straße, nicht auf dem S-Bahnsteig)  
11:30 Uhr. Anfahrt mit S-Bahn S6  
ab Stgt.-Hbf. 11:18 Uhr oder mit  
U-Bahn U12 ab Stgt.-Hbf. 11:16 Uhr.  
Führung: Horst Demmeler/Fridolin  
Gebert

**SENIOREN DER  
WANDERGRUPPE****Leitung:**

Klaus Detloff, Hirschstr. 25,  
71282 Hemmingen,  
Tel. 07150 5816,  
E-Mail: kdetloff@t-online.de  
Horst Demmeler,  
Tel. 0711 879941,  
Fax 0711 47747400,  
mobil 0174 8037330,  
Email: horstdemmeler@gmx.de

**Donnerstagswanderungen****im 3. Vierteljahr 2016**

Für die Teilnahme an den Donners-  
tagswanderungen ist **keine Anmel-  
dung** erforderlich. Unsere Wande-  
rungen sind in der Regel Halbtags-  
wanderungen. **Tageswanderungen**  
sind besonders gekennzeichnet.  
Abfahrt des Busses bei **Halbtags-  
wanderungen um 11.30 Uhr**, bei  
**Tageswanderungen um 9.00 Uhr**.





Der Abfahrtsort ist bei der Wanderung angegeben: Busbahnhof **Vaihingen** oder **Feuerbach** (jeweils am Bahnhof, direkt neben der U-Bahn-Haltestelle). Bei Ausfahrten mit dem VVS steht die Abfahrtszeit bei der Wanderung.

**Halbtageswanderungen:** Reine Wanderzeit etwa 3,5 Std. (10–12 km), Abkürzung ist in der Regel möglich, sonst Hinweis bei der Wanderung. **Tageswanderungen:** Reine Wanderzeit etwa 5 Std. (15–17 km), Abkürzung ist möglich.

**Achtung! Neue Fahrpreise für Bus-touren!** Unser Busunternehmer hat uns informiert, dass er zu den bisherigen Kosten nicht mehr für uns fahren kann. Deshalb gelten ab April 2016 die neuen Preise inklusive Vorwanderungskosten: **Halbtageswanderungen 15,- € Tageswanderungen 20,- €** Bei allen Wanderungen beträgt der Beitrag für die Vorwanderungskosten **2,- €**.

Kurzfristige, wetterbedingte **Änderungen** sind vorbehalten (Anruf beim Wanderführer oder Treff Klett-Passage). Interessenten für Mitfahrt auf Tagesgruppenkarte treffen sich jeweils ca. 20 Minuten vor Abfahrt der Bahn am Fahrkartenautomaten in der Klett-Passage schräg gegenüber vom Polizeirevier.

## PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

► 14. 7. **Remstalhöhenweg von Beutelsbach nach Winterbach** Beutelsbach – Schönbühl – Nonnenberg – Engelberg – Stärenberg – Winterbach, Keine Abkürzung möglich. Einkehr: Gasthaus Krone, Führer: Bernhard Huhn, Gudrun Müller, Karte: Blatt 13 Göppingen Schorndorf M 1 : 35000, Abfahrt Stgt. Hbf (tief) um 11:35 Uhr mit S 2 Richtung Schorndorf bis Beutelsbach, Ankunft 11:57 Uhr, Rückfahrt mit S 2 nach Stuttgart, VVS

► 28. 7. **Nordschwarzwald** Hirsau (Klosterrundgang) – Ernstmühl – Wolfsschlucht – Fuchsklinge, Keine Abkürzung möglich. Einkehr: Waldrestaurant Fuchsklinge Führer: Horst Demmeler, Gudrun Müller, Karte: Blatt 11 Unteres Nagoldtal M 1 : 35000, BUS Feuerbach

► 11. 8. **Tageswanderung auf der mittleren Alb** Trochelfingen – Hennensteinkapelle – Mägerkingen – Neubann – Augstberg (AT) – Steinhilben – Trochelfingen, Abkürzung möglich. Einkehr: Gasthof Hirsch in Mägerkingen, Führer: Eberhard Heigele, Heidi Brand, Karte: Blatt 25 Burladingen Sonnenbühl M 1 : 35000, BUS Vaihingen

► 25. 8. **Schwäbisch-Fränkischer Wald** Hagerwaldsee – Mühlenwanderweg – Hägelesklinge – Brunnenklinge –

Mühlenwanderweg – Hüttenbühlsee, Abkürzung möglich, Einkehr: Schlichenhöfle (Birkenhof), Führer: Heidi Brand, Klaus Detloff, Karte: Blatt 26 Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald M 1 : 50000, Blatt 8 Schwäbisch Hall Backnang M 1 : 35000, BUS Feuerbach

► 8. 9. **Schwäbischer Wald** Lorch – Brucker Sägmühle – Schillergrotte – Bruck – Schelmenklinge – Lorch, Keine Abkürzung möglich. Einkehr: Landhaus Echo, Führer: Horst Demmeler, Gudrun Müller, Karte: Blatt 13 Göppingen Schorndorf M 1 : 35000, Abfahrt Stgt. Hbf. (oben) um 11:22 Uhr Richtung Aalen nach Lorch, Ankunft 11:59 Uhr, Rückfahrt mit Regionalexpress nach Stuttgart, VVS

► 22. 9. **Tageswanderung auf dem Härtsfeld** Burg Katzenstein – Kloster Neresheim – Auernheim – Nattheim, Abkürzung möglich. Einkehr: Gaststätte Adlerstube der Metzgerei Mack, Führer: Christian Illgen, Horst Demmeler, Karte: Freizeitkarte 522 Aalen Härtsfeld M 1 : 50000 oder, Blatt 15 Heidenheim Nördlingen M 1 : 35000, Bus, Feuerbach

## Vorschau auf die Wanderungen im 4. Vierteljahr 2016

4. Vierteljahr: 06.10. B, 20.10. V, 03. 11. V, 17. 11. V, 01. 12. V, 15. 12. V B = Bus; V = VVS; B = TW

## Fragen zu den Wanderungen?

Bitte den zuständigen Wanderführer anrufen. Er gibt gerne Auskunft.

## AKTIVE SENIOREN

### Leitung:

Evelyn Nagel, due.nagel@web.de

### Unser Motto:

Wandern in näherer und weiterer Umgebung, manchmal mit Kultur; beim Treff Vorträge oder Filme über unsere Unternehmungen u. a.

### Treff:

Wir treffen uns jeden 3. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr, um unsere Aktivitäten zu koordinieren bzw. zu Film- oder Lichtbildervorträgen. Ort: Sportrestaurant im Neckarpark, Benzstr. 151, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt, Tel.: 0711 55347404. Gäste sind willkommen!

► 15. 7. **Filmvortrag von Horst Meyer: "Reise durch Südfrankreich"**

► 19. 8. **Filmvortrag von Horst Meyer: "Wanderurlaub in Bulgarien"**

► 16. 9. **Filmvortrag von Horst Wiedmann: "Portugal"**

### Wanderungen:

Bei den genannten Treffs wird auch die für den jeweils folgenden Mittwoch geplante Wanderung besprochen.

## SAS (SKIABTEILUNG DER SEKTION SCHWABEN)

### Vorsitzender:

Jürgen Kimmich,  
Tel. 07071/72103,  
E-Mail: kontakt@sas-stuttgart.de

**Internet:** www.sas-stuttgart.de

### Gruppenabende:

Okt. – April: Mittwochs ab 19 Uhr, Gaststätte Zum Becher, Urbanstr. 33, Stgt.-Mitte  
Mai – Sept., Mittwochs ab 19.30 Uhr, MTV-Gaststätte Am Kräherwald

### Sport/Gymnastik – Mai bis September:

#### Fußball:

Montag 19:30 – 21:30 Uhr,  
Sportplatz Birkach, Ltg.: Fritz Feil

#### Volleyball:

Mittwochs 19:00 – 20:00 Uhr,  
außer in den Schulferien

#### Volleyball Freizeitstaffel:

zur Zeit kein Übungs- und  
Spielbetrieb

#### Nordic Walking:

Montag 11:00 Uhr beim Alpin-Zentrum Waldau, ausgenommen an Feiertagen, ca. 1 Std., Ltg.: Uli Hermann, Lothar Rehm und um 19:00 Uhr ab Sportplatz Birkach, Ltg.: Fritz Feil

### Donnerstagswanderungen:

der SAS finden statt am 21.7., Org. Bernhard Huhn, 18.8., Org. Wolfgang Land, 15.9 n.n.

### Seniorenport:

Mittwoch 18:00 Uhr  
MTV-Sportplatz am Kräherwald

## PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

► 2. 7. **SAS-Sommerfest** beim TUS II auf der Waldau, kleine Wanderung, Spiele, Volleyball, Hockeise, Programm folgt

► 16. 7. **SAS-Radtour** mit eigenen Rädern von der Rems zum Neckar, Org. und Anm.: Ernst Tischler, Tel.: 0711 295802

► 29. 8. – 5. 9. **SAS-Wanderwoche im Salzburger Land**

Altenmark – Zauchensee – Wagrain – Kleinarl; Fahrt mit Bus ab Waldau; Standquartier Altenmark, 4\*-Hotel Alpenland, 6 x HP, kostenlose Wellnessanlage; geführte Wanderungen mit örtlichem Wanderführer, Gehzeit: bis zu 3,5 Std, kostenloser Gäste- und Wanderbus in der ganzen Region, dadurch auch Abkürzungen und eigenes Programm möglich; Reisepreis ca. 715,- € im DZ, EZ Aufpreis ca. 110,- € Org.: Fa. Heideker / Uli Hermann

## GRUPPE NATUR UND UMWELT

### Leitung:

Gerhard Hermann,  
Tel. 0711 792733

### Treffpunkt:

Jeden 3. Montag, 19.30 Uhr,  
AlpinZentrum Stgt.-Waldau

### Internet:

www.umweltgruppe-schwaben.de

## PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

► 2. 7. **Info-Streifzug: Killesberg – Geschichte und Geschichten eines Höhenparks** Exkursion mit Georg Schiel, Treff: Endhaltestelle Killesberg (U5) 13:00 Uhr, Führung: Georg Schiel, Anmeldung bis 28. 6. bei Gerhard Hermann, Tel.: 0711 792733

► 11. 7. **Info-Streifzug: Hohenheimer Sichtungsgärten** Führung: Wolfgang Arnoldt mit Hohenheimer Fachleuten, Treff.: Gaststätte „Garbe“ (Endstation U3), 19:00 Uhr

► 15. – 17. 7. **Sektionstag auf der Stuttgarter Hütte** Die Gruppe Natur und Umwelt bietet wieder botanisch-geologische Exkursionen an.

► 12. – 14. 8. **Umweltbaustelle / Wegebau** Wege und Pfade dienen der Besucherlenkung in den Alpen und tragen zur Schonung der empfindlichen Alpenflora bei. Wir wollen dieses Jahr wieder die viel begangenen Wanderwege in einem Arbeitsgebiet unserer Sektion in einen begehbaren Zustand versetzen.

Die An- und Abreise, sowie Übernachtung und Verköstigung bezahlt die Sektion!  
Org. und Anm. bei S. Kronberger, Tel.: 0711 72248984

► 8. – 11. 9. **Scharnitz – Gleirschklamm – Pfeishütte – Hallerangerhaus – Vomper Loch** Anspruchsvolle Wanderung auf wenig begangenen Wegen durch die grandiose Bergwelt des Karwendelgebirges.

Org.: Stefan Kronberger.  
An- und Abreise mit dem Zug, Wegen Erwerbs einer Gruppenkarte rechtzeitige Anm. bis spätestens 25.08.2016 bei S. Kronberger, Tel.: 0711 72248984

► 19. 9. **Info-Streifzug: Stäffleswanderung in Stuttgart** Führung: Gerhard Hermann

## BEZIRKSGRUPPEN

### AALEN

#### Leitung:

Thomas Okon, Tel.: 07361 889652  
BG-Leiter@alpenverein-aalen.de

#### Internet:

www.alpenverein-aalen.de,  
www.kletterhalle-aalen.de

#### E-Mail:

mail@alpenverein-aalen.de

#### Gruppen:

##### Kinder-Klettergruppe (6–10 Jahre)

Infos: Vera Neupert,  
V.Neupert@alpenverein-aalen.de

##### Kinder-Klettergruppe 7up (7–10 Jahre)

Infos: Hanna Gaul,  
H.Gaul@alpenverein-aalen.de

##### Wettkampf-Klettergruppe (ab 8 Jahre)

Infos: Reiner Pointner,  
R.Pointner@alpenverein-aalen.de

##### Jugendgruppe 1 (10–14 Jahre)

Infos: Annette Skalitzi,  
A.Skalitzki@alpenverein-aalen.de

##### Jugendgruppe 2 (10–14 Jahre)

Infos: Heiko Seifert,  
H.Seifert@alpenverein-aalen.de

##### Jugend-Sportklettergruppe (14–18 J.)

Infos: Peter Weber,  
P.Weber@alpenverein-aalen.de

##### Integrative-Klettergruppe (14–18 Jahre)

Infos: Brigitte Kaufmann,  
B.Kaufmann@alpenverein-aalen.de

##### JugendALPIN (16–21 Jahre)

Infos: Armin Gaul,  
A.Gaul@alpenverein-aalen.de

##### Junioren (19–26 Jahre)

Infos: Sophia Steinhilb,  
S.Steinhilb@alpenverein-aalen.de

##### Berg- und Hochtourengruppe

Infos: Klaus Hitschfel,  
K.Hitschfel@alpenverein-aalen.de

##### Bergsteigergruppe

Infos: Karl-Heinz Fürst,  
KH.Fuerst@alpenverein-aalen.de

##### Seniorengruppe

Infos: Renate Gaupp,  
Tel. 07361 35253

##### MTB-Gruppe

Infos: Reiner Pointner,  
R.Pointner@alpenverein-aalen.de

##### Kletterkrabbelgruppe

Infos: Sabine Mayer  
s.mayer@alpenverein-aalen.de

## PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

► 3. – 6. 7. **Hochtour auf die Weißkugel 3738 m** Stützpunkte: Oberetteshütte 2670 m im Matschertal, Voraussetzung: Kondition für Touren von 6–8 Std. Ltg./Anm.: Hitschfel, Tel.: 07361 8120616, k.hitschfel@alpenverein-aalen.de, TeilnehmerInnen: 6-8 Pers., Gebühr: Beim Tourenlei-

ter zu erfragen, zuzüglich Fahrt- und Übernachtungskosten. Vortreffen: So. 26.06.16 um 10:00 Uhr Naturfreundehaus Brauenberg

► 15. – 17. 7. **Hochtour Großvenediger** Gletschertour Venedigerkrone – Hoher Zaun 3457 m – Schwarze Wand 3511 m, – Rainerhorn 3560 m, Hohe Adeler 3504 m – Großvenediger 3666 m, 5 vergletscherte Dreitausender an einem Tag, Stützpunkt: Defreggerhaus 2962 m, Voraussetzung: Grundkurs Eis und Firn, Kondition für Tagestouren von 8-9 Std. Gehzeiten und 1200 Hm, Ltg./Anm.: Matthäus Kaufmann, m.kaufmann@alpenverein-aalen.de, TeilnehmerInnen: 6 Pers. Gebühr: Beim Tourenleiter zu erfragen, zuzüglich Fahrt- und Übernachtungskosten.

► 22. – 25. 7. **Hochtouren in den Öztaler Alpen** Kreuzspitze 3457 m – Similaun 3606 m. Tourenplanung, Orientierung im Gebirge, Wetterkunde und Ausrüstungsverwendung, Stützpunkte: Martin-Busch-Hütte 2501 m, Voraussetzung: Grundkurs Eis und Firn. Kondition für Tagestouren von 8-9 Std. Gehzeiten und 1200 Hm Ltg./Anm.: Andreas Rothenhäusler, a.rothenhaeusler@alpenverein-aalen.de, TeilnehmerInnen: 4-6 Pers. Gebühr: Beim Tourenleiter zu erfragen, zuzüglich Fahrt- und Übernachtungskosten.

► 24. – 27. 7. **Grundlagen Fels – Berchtesgadener Alpen**

Sicherungs- und Seiltechniken, Abseiltechniken, Standplatzbau, Schleifknoten, Expressflaschenzug u.v.m. Felstouren Schärtenspitze 2153 m und Hochkalter 2607 m, wo das Erlernte in der Praxis umgesetzt werden kann. Stützpunkte: Blauseehütte 1680 m, Voraussetzung: Kondition für Touren von 4-6 Std. Ltg./Anm.: Klaus Hitschfel, Tel. 07361 8120616, k.hitschfel@alpenverein-aalen.de, TeilnehmerInnen: 6-8 Pers. Gebühr: Beim Tourenleiter zu erfragen, zuzüglich Fahrt- und Übernachtungskosten. Vortreffen: So. 17.07.16 um 10:00 Uhr Naturfreundehaus Brauenberg

► 6. – 9. 8. **Hochtour Öztaler Alpen** Überschreitung Wildspitze 3770 m, Besteigung Hochvernagtspitze 3535 m, Hintergraslschneise 3325 m, Petersenspitze 3472 m und Urkundkolm 3134 m. Hochalpine Touren über Felsgrate, Firngrate und Gletscher. Stützpunkte: Vernaghütte 2768 m, Breslauer Hütte 2844 m, Voraussetzung: Fels bis II, Firn/Eis bis 50°, Grundkurs Eis und Firn, Kondition für Tagestouren bis 8 Std. Gehzeiten und 1300 Hm, Ltg./Anm.: Matthäus Kaufmann,

m.kaufmann@alpenverein-aalen.de, TeilnehmerInnen: 4-6 Pers. Gebühr: Beim Tourenleiter zu erfragen, zuzüglich Fahrt- und Übernachtungskosten. Anmeldeschluss: 20.07

► 26. – 28. 8. **Bergtouren in den Allgäuer Alpen** Leichte Bergtouren rund um das Prinz-Luitpold-Haus, z.B. Hochvogel 2593 m. Stützpunkte: Prinz-Luitpold-Haus 1846 m, Ausrüstung: Bergausrüstung, Steinschlaghelm, Ltg./Anm.: Michael Pfau, m.pfau@alpenverein-aalen.de, TeilnehmerInnen: 4-6 Pers. Gebühr: Beim Tourenleiter zu erfragen, zuzüglich Fahrt- und Übernachtungskosten. Vortreffen: Mo. 22.08, 19:00 Uhr, Schulungsraum Reiner-Schwebel-Kletterhalle

► 2. – 4. 9. **Klettersteig Gauablickhöhle, Familien u. Genießer** Mit der 350 m langen Höhle als Teil des Klettersteigs ist das Abenteuerfeeling garantiert. Die Herausforderungen sind weniger technisch als konditionell. Damit es Kindern nicht zu viel wird, werden wir Freitagnachmittag gemütlich zur Lindauer Hütte aufsteigen und den Klettersteig am Samstag in Angriff nehmen. Nach ca. 6–7 Std. Klettersteig und Wanderung werden wir noch einmal auf der Hütte übernachten. Den Sonntag nutzen wir für Touren im Klettergarten und einen gemütlichen Abstieg. Anforderung: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Die Ausfahrt ist für Genießer und Familien mit Kindern ab 10 Jahren geeignet (aus unseren Klettergruppen auch schon jünger). Stützpunkte: Lindauer Hütte 1744 m, Klettersteigausrüstung. Ltg./Anm.: Vera Neupert, v.neupert@alpenverein-aalen.de, TeilnehmerInnen: 10 Pers. Gebühr: Beim Tourenleiter zu erfragen, zuzüglich Fahrt- und Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Anfahrt im eigenen PKW. Anmeldeschluss: 31.07. Ausrüstung kann teilweise gegen Gebühr entliehen werden.

► 16. – 18. 9. **Freiunger Höhenweg - Karwendel** Aussichtsreiche Berg- und Grattour im Karwendel. Ausgehend von Reith bei Seefeld über die Nördlingerhütte zum Solsteinhaus und weiter nach Hochzirl. Mit Solsteingipfel 2541m. Hochalpine Touren über Felsgrate, Firngrate und Gletscher. Stützpunkte: Nördlinger Hütte 2238 m, Solsteinhaus 1806 m, Voraussetzung: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit Schwierigkeiten im Fels bis I, teilweise versicherte Passagen, Kondition für Touren von bis zu 7 Std. Dauer, Ausrüstung: Ausrüstung nach Absprache, Ltg./Anm.: Jochen Schmid, j.schmid@alpenverein-aalen.de, TeilnehmerInnen: 6 Pers. Gebühr: Beim Tourenleiter zu erfragen, zuzüglich Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten.

► 16. – 18. 9. **Wilde Leck Ostgrat 3359 m – Stubai Alpen** Alpine Gratkletterei bis zum 4. Grad mit alpinem Zu- und Abstieg. Stützpunkt: Amberger Hütte 2136 m, Talort Gries im Sulztal 1572 m. Voraussetzung: Tour für ausdauernde Könnner. Ltg./Anm.: Adi, Mezger, Tel.: 07961 54909, a.mezger@alpenverein-aalen.de, TeilnehmerInnen: 3 Pers. Gebühr: Beim Tourenleiter zu erfragen, zuzüglich Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten. Hinweis: Die Tour wird nur bei guten Bedingungen durchgeführt.

► 24. – 25. 9. **Klettersteig „Iseler“ für Einsteiger** Oberjoch, Allgäu. Der beliebte Salewa-Klettersteig ist für Anfänger geeignet. Ltg./Anm.: Armin Gaul, a.gaul@alpenverein-aalen.de, TeilnehmerInnen: 2-4 Pers. Teilnehmergebühr: Beim Tourenleiter zu erfragen, zuzüglich Fahrt- und Übernachtungskosten und eventuell Liftgebühren. Vortreffen: nach Absprache, Anmeldeschluss: 10.09. Ausrüstung kann teilweise gegen Gebühr entliehen werden.

## KREIS BÖBLINGEN

### Bezirksgruppenleiter:

Dr. Jörg Stein,  
Tel. 07051 934628,  
Handy: 0172 4812325, E-Mail: joerg.stein@alpenverein-bb.de  
Reinhardt Guggemos,  
Tel. 07157 63752,  
E-Mail: reinhardt.guggemos@alpenverein-bb.de

### Internet:

www.alpenverein-bb.de,  
s. auch Gruppen/Jugend

### Touren-Anmeldung:

Online im Internet. Dort auch Infos zur Tourenbelegung.

### Bezirksgruppenabend:

jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Paladion, Böblingen, Im Silberweg 18 (Parkplätze sowie S-Bahn/Goldberg in der Nähe)

### Kinder-und Jugendgruppe Klettern:

Kontakt: Ulrich Niebler, Tel. 07031 7336489 oder 01705 204689, E-mail: uli.niebler@gmx.de, bzw. Treffen im Pink Power Böblingen, Röhrer Weg 2 für drei verschiedene Altersklassen. Nähere Informationen unter: kids.klettern@dav-boeblingen.de, kinder.klettern@dav-boeblingen.de, jugend.klettern@dav-boeblingen.de

### Wettkampf-Gruppe:

In Zusammenarbeit mit dem SVB, Training mit 3 Trainern zu diversen Terminen im Paladion/Böblingen, Sportpark Sif, Sporthalle/Weil. Kontakt: Hans-Peter Grabsch, Tel. 07031 720091, klettern@dav-boeblingen.de



### Familiengruppe Siebenschläfer:

Kontakt: Siegfried Heinkel, Tel. 07033 44627, und Günter Steffan, Tel. 07033 130829

### Familiengruppe Feuersalamander:

Kontakt: Jürgen Kalke, E-Mail: juergen.kalke@alpenverein-bb.de, Tel. 07159 1673149

### Aktive Senioren:

Treffpunkt: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr, Parkrestaurant der Stadthalle Sindelfingen, Tel. 07031 812409. Themen: Bergwandern, Fitness, Gesundheit, Kultur etc. Kontakt: Reinhardt Guggemos, Tel. 07157 63752

### PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

- 1. – 4. 7. **Kompaktkurs Eis im Kaunertal**  
Anhand von intensiven praktischen Übungen werden die erforderlichen Inhalte zum Begehen leichter Gletscher vermittelt. Ltg.: Nicola Stein, Tel.: 0172 7679933
- 6. 7. **Bezirksgruppenabend**  
19:30 Uhr: Wanderungen im Lechquellengebirge, Ein Referat von Wolfgang Schulz
- 9. – 17. 7. **Limes Radweg**  
Von Rheinbohl bis Miltenberg, Org.: Uwe Neumann, Tel.: 07032 72325
- 15. – 18. 7. **Leichte Hochtouren auf Weißkugel und Finailspitze**  
Hochtour, Ltg.: Nicola Stein, Tel.: 0172 7679933
- 22. – 24. 7. **Großvenediger**  
Hochtour, Ltg.: Thomas Neugebauer, Tel.: 0170 855523
- 23. 7. **Wanderung der Aktiven Senioren**  
Durchs Monbachtal: Zwischen Heckengäu und Nagoldtal, Org.: Dietlinde Hauff, Tel.: 07032 73002
- 24. – 29. 7. **Gipfeltouren um Lech**  
Mit einem Standquartier in Lech, Ltg.: Christa Müller, Tel.: 07031 413350
- 24. – 29. 7. **Klettersteige Sextener Dolomiten**  
Ltg.: Siegfried Heinkel, Tel.: 07033 44627
- 3. 8. **Bezirksgruppenabend**  
19:30 Uhr: Von Genf an die Côte d'Azur, ein Referat von Gabriele Koch und Uwe Neumann
- 5. – 8. 8. **Hochtouren in den Ötztaler Alpen**  
Ltg.: Thomas Neugebauer, Tel.: 0170 855523
- 13. – 16. 8. **Rund um den Spitzingsee**  
Abwechslungsreiche Touren für Familien, Org.: Jürgen Kalke, Tel.: 07159 1673149
- 19. – 21. 8. **Hochvogel und Umgebung**  
Org.: Helmut Henschen, Tel.: 07034 61697
- 20. 8. **Wanderung der Aktiven Senioren**  
Wandern im Heckengäu: Zwischen Flacht und Heimsheim, Org.: Brigitte Brunn, Tel.: 07044 32484
- 20. – 27. 8. **Krakau und die Hohe Tatra**  
Diese Reise bietet uns einen sehr guten Einblick in die Kultur und Geschichte Südpolens, aber auch in herrliches Wandergebiet, Org.: Ewa Kansy, Tel.: 07031 652613
- 31. 8. **Bezirksgruppenabend**  
19:30 Uhr: Rückblick auf Granada, Ein Referat von Jörg Stein
- 3. – 11. 9. **Mit den Spaniern in die Zillertaler Alpen**  
Unsere gemeinsam mit dem spanischen Bergsteigerclub durchgeführte Tourenwoche, Ltg.: Jörg Stein, Tel.: 0172 4812325
- 3. – 11. 9. **Klettersteige Tofana**  
Ltg.: Steffen Zimmer, Tel.: 07127 71923
- 24. 9. **Wanderung der Aktiven Senioren**  
Von Bönningheim zum Michaelsberg und über Freudental zurück, Org.: Adolf Fritsch, Tel.: 07152 3566789
- 14. – 21. 9. **Elbsandsteingebirge**  
Eine abwechslungsreiche Wander- und Kulturwoche in der sächsischen Schweiz, Org.: Christine Buxbaum, Tel.: 07034 2773660
- 23. – 26. 9. **Karwendel-Durchquerung**  
4-tägige Hüttentour von Mittenwald bis Innsbruck, Ltg.: Thomas Neugebauer, Tel.: 0170 855523
- 29. 9. – 5. 10. **Baiersbronner Wanderwoche**  
Org.: Wolfgang Schulz, Tel.: 07031 239070
- 30. 9. – 3. 10. **Südlisches Verwall**  
Org.: Rita Dobler, Tel.: 07732 56511

### CALW

1. **Vorsitzender:**  
Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487, E-mail: kurt\_pfrommer@t-online.de
2. **Vorsitzender:**  
Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355, E-mail: rust\_juergen@t-online.de
- Gruppenabend:**  
Jeden 1. Freitag/Monat im Gasthaus „Löwen“ in Calw-Hirsau, 20 Uhr
- Gruppen**
- Familiengruppe:**  
Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158, E-mail: mail@springorum.de
- Kindergruppe:**  
Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053 1243, E-mail: k.kistner@oberreichenbach.de
- Jugendgruppe + Kindergruppe:**  
Markus Eißler, Tel.: 07053 304941, E-mail: m\_eissler@hotmail.de
- Klettergruppe + Hochtourengruppe**

Treffen an heimischen Kletterfelsen in Kenheim und im Ölländerle. Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158; mail@springorum.de

Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660; klaus.schneider2@gmx.de

**Aktive Senioren:**  
Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817, E-mail: kempf.s@kabelbw.de

**Langlauf-Treff:**  
Langlauf Touren im Nordschwarzwald. Termine werden je nach Schneelage kurzfristig angesetzt. Bekanntgabe in der Tageszeitung, im Calw Journal oder unter [www.alpenverein-schwaben.de/calw](http://www.alpenverein-schwaben.de/calw)

Info/Anm.: Fritz Großmann, Tel.: 07054 7411, mail: grossmann.fritz@gmail.com

**Mountainbike-Treff:**  
Die Mountainbike-Gruppe trifft sich sich von April bis Oktober wöchentlich zu Touren in der Umgebung und fährt mehrmals im Sommer auch in anderen Regionen wie der Schwäbischen Alb, der Pfalz und in den Alpen. Org.: Andreas Pfrommer, Tel.: 07051 6949 oder Apfrommer@freenet.de

**Klettergruppe**  
Jeden Dienstag 19:30 – 22:00 Uhr, Kletterhalle Neubulach. Org.: Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158 oder mail@springorum.de

**Klettertreff**  
Jeden Mittwoch 18:30 – 22:00 Uhr Kletterhalle Neubulach

Org.: Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660 oder 0171 9555837 oder klaus.schneider2@gmx.de

**Langlauf Treff:**  
Fritz Großmann, Tel.: 07054 7411 oder grossmann.fritz@gmail.com

**Radeln auf Zuruf**  
Zwischen April und Oktober an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat eine "Genuss- Fahrradtour" für "Durchschnitts-Radler" im Raum Schwarzwald, Alb und Gäu. Max. 80 Km und max. 1 000 Hm. Interessenten sollten sich bei Roland Kling vormerken lassen. Wenn die Bedingungen (Wetter) passen, erfolgt 1 bis 2 Tage vorher ein Rundruf oder Rundmail mit den genauen Angaben zu der geplanten Tour. Org.: Roland Kling, Tel.: 07051 4391 oder kling.roland@googlemail.com

**Schneeschuhtreff:**  
Schneeschuhtouren im Nordschwarzwald in Zusammenarbeit mit dem Naturpark. Je nach Schneelage werden Termine kurzfristig angesetzt. Bekanntgabe in der Tageszeitung, im Calw Journal oder unter [www.alpenverein-schwaben.de/calw](http://www.alpenverein-schwaben.de/calw). Infos und Anm.: bei Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 oder 0160 95011014 oder unter kurt\_pfrommer@t-online.de. Unter dieser Mail-Adresse können sich Interessenten vormerken lassen. Sie werden dann bei entsprechender Schneelage kurzfristig benachrichtigt.

**Mittwochswanderung**

Von April bis Oktober wird jeweils am 1. Mittwoch im Oktober eine Nachmittagswanderung eingeführt, die von verschiedenen Wanderführern gestaltet wird. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr. Bitte die Hinweise in den einzelnen Monaten beachten! Anmeldung bei den jeweiligen Wanderführern.

### Kletterwand

Die Bezirksgruppe hat derzeit 5 Kinder- und Jugendgruppen, die sich in der Regel wöchentlich treffen. Da sie alle sehr voll sind, kann eine Teilnahme nur nach vorheriger Anm. erfolgen. Ansprechpartner: Markus Eißler, 07053 304941, m\_eissler@hotmail.com

### Montag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal

### Dienstag

Zielgruppe: Jugendl. von 13–16 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertausflug, Kletterfreizeit, Kletterausflüge

### Donnerstag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“  
Themen: Hallenklettern, Klettern i. Nagoldtal, Battertausflug, Sommerfreizeit auf einer Berghütte

### Freitag I

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen: Hallenklettern

### Freitag II

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren  
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“  
Themen: Hallenklettern  
Weitere Programme nach Absprache

### PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

1. 7. **Bezirksgruppenabend**  
20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen in Hirsau
3. – 5. 7. **Überschreitung des Watzmannes**  
Watzmann Ostwand – den Königsee nach St. Bartholomä (630 m) – den Berchtsgadener Weg – Südgipfel (2712 m) – Abstieg über das Watzmannhaus – Königsee. Maximal 3 Teiln., PKW Fahrgemeinschaften Gemeinschaftstour, Org.: Theo Lutz, Tel.: 07453 9379266 oder theo.lutz@t-online.de
6. 7. **Steile Schlucht und interessante Quelle**  
Ernstmühl – Wolfsschlucht – Dachsbaubühne – Kaiserstein – Walzquelle. Treff.: 14:00 Uhr, Parkplatz hinter der Kirche in Ernstmühl, Org.: Kurt Pfrommer, Tel.: 07051
- 5487 oder 0160 950 110 14 oder kurt\_pfrommer@t-online.de
8. – 10. 7. **Eröffnung kullinarischer Jakobsweg – Jamtalhütte**  
Gut essen und wandern rund um die Jamtalhütte, Anmeldeschluss: 10.06.16 PKW Fahrgemeinschaften, Org.: Hermann Rapp, Tel.: 07033 6480 oder he.rapp@kabelbw.de
9. – 10. 7. **Klettern in den Tanneimer Bergen oder im Lechtal**  
Org.: Dominik Hartmann -Springorum, Tel.: 07051 78158 oder 0176 21522302 oder mail@springorum.de, PKW Fahrgemeinschaften, Gemeinschaftstour
9. – 10. 7. **Familien und Kindertour im Kleinwalsertal**  
Sa.: Söllereckbahn (1345 m) – Fellhorn (2038 m) – Kanzelwand, – Fiederepaßhütte (2067 m) Gehzeit 5,5 Std. So.: Fiederescharte (2210 m) – Panoramaweg – Guggersee – Birgsau – Fellhornbahn Talstation (950 m) Org.: Achim Kugler, cornelia.kugler@freenet.de oder Tel.: 07458 264, PKW Fahrgemeinschaften
9. – 10. 7. **Auf den Aggenstein mit unseren Kleinen**  
Reichenbachklamm – Bad Kissinger Hütte (1792 m) (Ü). Leichte Kletterei auf den Gipfel des Aggensteins (1986 m). Abstieg zur Breitenbergbahn und Rückfahrt ins Tal. Org.: Theo Lutz, Tel.: 07453 9379266 oder theo.lutz@t-online.de, PKW Fahrgemeinschaften, Gemeinschaftstour maximal 8 Teiln.
9. – 12. 7. **Gletschertouren im Tuxer Hauptkamm**  
Hochtouren rund um die Olpererhütte und dem Friesenberghaus Org.: Matthias Kusterer, Tel.: 08382 5043415 oder 0173 9171406 oder kusterermatthias@web.de, PKW Fahrgemeinschaften, Gemeinschaftstour, maximal 6 Teiln.
15. – 17. 7. **Sektionstag auf der Stuttgarter Hütte**  
Näheres siehe Schwaben Alpin
22. – 24. 7. **Konzertausfahrt mit den Stuttgarter Salonikern in die Silvretta**  
Fr. Fahrtenliedersingen; Sa. Konzert im Jamtal; So. Platz- oder Hallenkoncert in Galtür. Übernachtung auf der Jamtalhütte oder im Hotel Belvedere in Galtür mit HP. Anmeldeschluss: 15.06.16, Org.: Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817 oder kempf.s@kabelbw.de, Bus oder PKW
29. – 31. 7. **Herbert Grieshaber Gedächtnistouren im Kaisergebirge**  
Fahrt mit dem BUS. Standquartier in der Pension Maier am Hintersteiner See. Von dort werden nach Wunsch und Können der Teiln. Wanderungen unternommen. Org.: Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817

oder kempf.s@kabelbw.de, Org.: Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355 oder rust\_juergen@t-online.de; Am frühen Nachmittag findet bei der Leonhardskapelle beim Hintersteiner See eine Gedenkveranstaltung für Herbert Grieshaber statt.

31. 7. – 2. 8. **Zum größten Windkessel Europas**  
Hochtouren in den Urner Alpen: Urnerboden – Seilbahn zum Firstgrat – Claridenhütte – (2457 hm) (Ü) 3 Std.; Übergang: Clariden (3268 hm) – Planurahütte (Ü) (2947 hm). 8 Std. Schärhorn (3294 hm) – Klausenpass (1948 hm) 7 Std. Org.: Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053 1243 oder k.kistner@oberreichenbach.de, Gemeinschaftstour, Max. 6 Teiln. PKW Fahrgemeinschaften

1. 8. **Kanutour für Familien auf der Großen Lauter**

Org.: Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 oder 0160 95011014 oder kurt\_pfrommer@t-online.de, PKW Fahrgemeinschaften

3. 8. **Über die Höhen um Zavelstein**  
Treff.: 14:00 Uhr, Wanderheim Zavelstein, Org.: Hermann Majer, hermann.majer@web.de oder Tel.: 07053 7416

5. 8. **Bezirksgruppenabend**  
20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen in Hirsau

14. – 17. 8. **Schnell mal ins Karwendel auf das Hallangerhaus**  
3x schlafen aber nur 2x zahlen & Halbpension zum Kennenlernpreis, Touren im Bereich der Hütte je nach Wetter Lust und Laune, PKW Fahrgemeinschaften, Anmeldeschluss 15.07.16 Org.: Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817 oder kempf.s@kabelbw.de

14. – 20. 8. **Höhenwege in den Zillertaler Alpen**  
Wanderung von Hütte zu Hütte vom Schlegeis Stausee zur Edelhütte. Tagesetappen von 5 – 7 Std. Org.: Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 oder 0160 950 110 14 oder kurt\_pfrommer@t-online.de, PKW Fahrgemeinschaften

2. 9. **Bezirksgruppenabend**  
20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen in Hirsau

5. – 9. 9. **Arbeitseinsatz auf der Jamtalhütte**  
Handwerkliche Arbeiten wie Wegsanierung, Markierung, Wegweiser richten und ähnliches. Bei schlechter Witterung Arbeiten in der Hütte. Kost und Logis frei. PKW Fahrgemeinschaften, Org.: Hermann Rapp, Tel. 07033 6480 oder he.rapp@kabelbw.de, PKW Fahrgemeinschaften, Gemeinschaftstour,

5. – 11. 9. **Klettern im Bereich der Bayrisch-Österreichischen Alpen**  
Die Kletterausfahrt führt in alpine, gut abgesicherte Kletterrouten. Klet-

# IHR OUTDOOR-SPEZIALIST

Natürlich mit garantiertem NIEDRIGSTPREIS!

IN FILDERSTADT UND ÜBER 35x IN DEUTSCHLAND!

in den Bereichen:

- Funktions-Schuhe, Sandalen & Wanderstiefel
- Funktions- und Sportbekleidung
- Bergsport-Ausrüstung & Rucksäcke
- Zelte, Schlafsäcke & Campingausrüstung

Jetzt stöbern! Online-Shop unter [www.McTREK.de](http://www.McTREK.de)

Der Schotte empfiehlt

## McTREK OUTDOOR SPORTS

McTREK Filderstadt/Plattenhardt, Heinrich-Hertz-Str. 23 neben Flora Garten & Ambiente • Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr • Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

Online-Shop: [www.McTREK.de](http://www.McTREK.de)

McTREK Outdoor Sports ist eine Marke der YEAH! AG, Keltensstraße 20b in D-63486 Bruchköbel.





terziele sind die Gipfel rund um Oberammergau, im Wetterstein und im Karwendel. Anmelde-schluss: 21.08.16, Voraussetzung selbstständiges Klettern im 6. Schwierigkeitsgrad im Vorstieg, PKW Fahrgemeinschaften, max. 4 Teiln. Org.: Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660 oder 0171 955 5837 oder klaus.schneider2@gmx.de

► 3. – 5. 9. **Durch die blaue Silvretta**  
In Zusammenarbeit mit der Evang. Kirchengemeinde Altburg, Sa.: Bielehrhöhe (2000 hm) – Aufstieg zur Saarbrücker Hütte (2538 hm) (Ü) 4 Std. So.: Kromerscharte – Schweizerlücke (2744 hm), Westliche Platenspitze (2883 hm) – Tübinger Hütte (2191 hm) (Ü) 5 Std. Mo.: Hochmadererjoch (2506 hm) – Bielehrhöhe 5 Std. Org.: Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 oder 0160 95011014 oder kurt.pfrommer@t-online.de

► 7. 9. **Rund um Bad Teinach**  
Treff.: 14:00 Uhr Parkplatz beim Freibad in Bad Teinach, Org.: Joachim Gommel, Tel.: 07051 3414 oder jochen\_gommel@web.de

► 23. – 25. 9. **Drei Schwestern und Fürstensteig**  
Höhenwege von Vorarlberg nach Lichtenstein, Täglich bis 1300 Höhenmeter und 7 Std. Gehzeit. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. max. 8 Teiln. PKW Fahrgemeinschaften, Org.: Judith Stegmüller, Tel.: 07033 42352 oder judith\_stegmueller@web.de

► 24. 9. **Klettern auf der Alb**  
Org.: Dominik Hartmann -Springourum, mail@springorum.de oder Tel.: 07051 78158 oder 0176 21522302, PKW Fahrgemeinschaften, Gemeinschaftstour

► 25. 9. **Wandern in der Südpfalz**  
Rundwanderung bei Landau, Org.: Hermann Rapp, Tel. 07033 6480 oder he.rapp@kabelbw.de, BUS

## ELLWANGEN

### BG-Leiter:

Rainer Brenner, Berliner Straße 12, 73479 Ellwangen Tel.: 0172 5650167

### Internet:

www.alpenverein-ellwangen.de

### Bergsteiger:

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr Stammtisch im Gasthaus „Rosengarten“ in Ellwangen  
Jeden Donnerstag Klettertraining nach Absprache  
Infos: Lisa Gloning, Tel.: 07961 54117 und Roland Hülle, Tel.: 07961 7772

### Tourengruppe 45+:

In der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr Stammtisch im Gasthaus Kanne in Ellwangen, Infos: Karl-Heinz Stadler Tel.: 07961 4226

### Senioren:

Jeden 1. Freitag im Monat, 20:00 Uhr Seniorenstreff im Gasthaus „Roter Ochsen“ in Ellwangen, jeden 3. Mittwoch im Monat 14:00 Uhr Nachmittagswanderung ab Schießwasen

### Familiengruppe Rotmilane:

Treffen in der Regel 1x im Monat, sonntags. Infos: Dr. Daniel Schiefer Tel.: 0175 5929384

### Jugend und Jungmannschaft:

während der Schulzeit wöchentliche Klettertreffen  
Infos: Christian Rupp Tel.: 0160 7278213

## PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

► Juli **Grillabend der Bergsteigergruppe**  
Org.: Uschi Hülle, Tel.: 07961 7772  
► Juli **Klettersteigwochenende der Jugendgruppe**  
Klettersteige in den nördlichen Kalkalpen, Gruppe: Jugendgruppe, Anf.: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit & Kondition. Weitere Informationen an den Klettertreffen der Jugend, Org.: Christian Rupp, Tel.: 0160 7278213, Anm. bis 01.03.16.

► 11. – 15. 7. **Wandern im Bregenzerwald**  
Gruppe: Seniorengruppe, Ltg.: Erich Bitterer, Tel.: 07961 3743, Teilnehmer erhalten eine schriftliche Information. Anm. bis 31.01.2016

► 16. – 17. 7. **Wanderung: 2-Tagestour mit Besteigung der Sulzfluh**

Latschau – Golmer Bahn – Lindauer Hütte – Bilkengrat – Tilisuna Hütte, Gruppe: Tourengruppe 45+, Anf.: 1. Tag von 994 m auf 2200 m / Sulzfluh 2840m, Ltg.: Karl-Heinz Stadler, Tel.: 07961 4226, Treff.: 6:30 Uhr, Schießwasen, Anm. bis 13.07.16.

► 16. – 24. 7. **Hochtouren Berner Alpen**  
Gruppe: Bergsteigergruppe, Anf.: anspruchsvolle Hochtouren in selbstständigen Seilschaften, Org.: Lisa Gloning, Tel.: 07961 54117, Anm. bis 20.05.16.

► 17. 7. **Familienausflug in der Region**  
Wanderung und Spiele. Gruppe: Familiengruppe Rotmilane, Anf.: Freude am Aufenthalt in der Natur. Keine Altersbeschränkung, Ltg.: Simone Schiefer, Gabi Brenner, Dr. Daniel Schiefer, Treff.: wird per Mail 2-3 Tage vorher bekanntgegeben, Anm. gewünscht bis Vortag; E-Mail: daniel.schiefer@freenet.de.

► August **Alpin Klettern Watzespitze**  
Gruppe: Jungmannschaft, Anf.: selbstständige Seilschaften, alpine Kletterroute im 4. Grad UIAA, Org.: Christian Rupp, Tel.: 0160 7278213, Anm.: bis 01.03.16

► August **Hochtouren Ötztaler Alpen**  
Gruppe: Bergsteigergruppe,

Anf.: leichte Hochtouren für selbstständige Seilschaften, Org.: Martin Hauber, Tel.: 07961 53078, Anm.: bis 24.06.16

► August **Sommerausfahrt der Jugend**  
Eine Woche Sportklettern. Ziel noch offen, entweder deutsches Mittelgebirge oder im Schweizer Tessin.

► 5. 8. **Monatsstammtisch in Eigenzell**  
Wanderung nach Eigenzell mit Einklein im Gasthaus Schwabenstüble, Gruppe: Seniorengruppe, Treff.: 18:00 Uhr an der Mariensäule am Schönenberg

► 7. 8. **Fahrradtour Raum Breitenbach mit anschließendem Grillen**  
Gruppe: Tourengruppe, Anf.: leichte Fahrradtour in Umgebung, Org.: Josef Stark, Anm. bis 13.07.16 zum Stammtisch

► 7. – 10. 8. **Familienausfahrt Hochgebirge Sommer / Hüttentour**  
Voraussichtlich Lechquellengebirge, Gruppe: Familiengruppe Rotmilane AV-Häuser (ca. 1700 – 2200 m ü. NN), Anf.: Freude an Spiel und Bewegung im Freien – Eltern: Kondition für ca. 2,5 Std. Aufstieg mit schwerem Gepäck. Ltg.: Daniel und Simone Schiefer, Gabi Brenner, Treff./Uhrzeit: wird bis Mitte Juni per E-Mail bekannt gegeben, Kosten: für An- und Rückreise / Unterkunft / Verpflegung, Anm.: bis 31.05.16 an daniel.schiefer@freenet.de.

► 21. 8. **Wanderung im Raum Dinkelsbühl**  
Gruppe: Seniorengruppe, Ltg.: Gerd Raichle, Tel.: 07962 488, Treff.: 9:00 Uhr am Schießwasen.

► 27. 8. – 3. 9. **Touren – Wanderwoche 2016**  
Tourenbeschreibung bleibt noch offen, Gruppe: Tourengruppe 45+, Anf.: Trittsicherheit, gute Kondition, Wanderausrüstung, Klettersteigausrüstung, Wanderstöcke, Ltg.: Karl-Heinz Stadler / Hans Aichner / Fritz Aichele, Tel.: 07961 4226, Treff.: Bekanntmachung beim Stammtisch.

► 1. – 5. 9. **5-tägige Hüttentour im Bregenzerwald/Lechquellengebirge**  
Gruppe: Bergsteigergruppe, Anf.: Bergwandern mit bis zu 1200 m Aufstieg, 5-8 Std. Gehzeit, Ltg.: Andrea-Maria Knecht, Tel.: 07961 969060 oder 0162 2142974, Anm. bis 20.08.16.

► 25. 9. **Wanderung im Raum Colmburg (obere Altmühl)**  
Gruppe: Seniorengruppe, Ltg.: Helmut Pohensky, Tel.: 07961 2574, Treff.: 9:00 Uhr am Schießwasen

► 25. 9. **Tagestour auf die Lachenspitze**  
Tagewanderung zur Lachenspitze – Bergseen und Felsgipfel – Vilsalpsee – Traualpsee – Landsberger Hütte – Steinkarscharte – Lachenspitze, 2126 m, und zurück, Gruppe: Tourengruppe 45+, Anf.: mittel-

schwere Bergtour, ca. 10,5 km, 5 Std, 960 hm auf u. ab, Ltg.: Karl-Heinz Stadler, Tel.: 07961 4226, Treff.: 7:00 Uhr am Schießwasen, Anm. bis 14.09.16.

## ESSLINGEN

### Bezirksgruppenleiterin:

Brigitte Autenrieth, Tel. 0711 50485000, 11brigitte11@web.de

### Stellvertreter:

Wolfgang Paar, Tel. 0711 3510510 wpaar@gmx.de

### Treffpunkt aller Gruppen:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Trödl, Esslinger Burg

### Wandergruppe:

Jürgen Seifried, Tel. 0711 387470 fliesenseifried@t-online.de  
Werner Paulus, Tel. 0711 3460317

### Familiengruppe 1:

Christine Sigg-Sohn, Tel. 0711 3708356, blumen.viola@sigg-sohn.de

### Bergsteigergruppe:

Martin Sigg, Tel. 0711 353636 mobil: 0179 2426517  
Martin.Sigg@esslingen.de

### Kindergruppe, 8–12 Jahre:

Sandra Ernst, kindergruppe@dav-esslingen.de  
Andrea Obergfell, kindergruppe@dav-esslingen.de  
Klettern, Donnerstag von 18–19:30 Uhr

### Jugendgruppe, 12–18 Jahre

Melanie Engelhardt, Tel. 0151 23363528, jugend2@dav-esslingen.de  
Martin Sigg, Tel. 0179 2426517, jugend2@dav-esslingen.de  
Chris Hermann, Tel. 0711 311777, jugend2@dav-esslingen.de  
Klettern, Dienstag von 18–19:30 Uhr

### Jungmannschaft, ab 18 Jahre

Alexander Reyer, Tel. 07021 9470492, alex.reyer@gmx.de.  
Klettern am Dienstag von 19 bis 20:30 Uhr

### Klettertreff

Christiane Schumann, klettertreff@dav-esslingen.de  
Jürgen Haag, Tel.: 0179 1405197  
Do-Abend an wechselnden Orten

### Internet:

http://www.dav-esslingen.de/  
Email: info@dav-esslingen.de

## PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

► 22. – 24. 7. **Gemeinschaftstour**  
Klettern bei „Oma Eichler“, Frankenjura, Übernachtung auf dem Campingplatz in Obertrubach, von dort aus werden eigenverantwortlich Klettertouren ausgeführt. Org.: Jürgen Haag, Tel.: 711 94544914, Mail: juergen.haag@gmail.com

► 23. – 24. 7. **Bergwanderung/-tour in den Tannheimer Bergen**  
Mit Übernachtung auf der Hütte, Org.: Anke Matthes  
► Termin Offen  
**Hochtouren Ortler Gebiet**  
Zufallspitze oder Cevedale, oder Suldenspitze Org.: Martin Sigg  
► Termin Offen  
**Hochtouren Ortler Gebiet**  
Zufallspitze oder Cevedale, oder Suldenspitze, Org.: Martin Sigg

► 4. – 10. 9. **Gemeinschaftstour**  
Klettern im Wilden Kaiser, Übernachtung: Stripsenjochhaus, von dort aus werden eigenverantwortlich, Klettertouren ausgeführt. max. Teilnehmerzahl: 7, Org.: Christiane Schumann

► 18. 9. **Familienklettern Schwäbische Alb am Wiesfels bei St. Johann**  
Org.: Martin Sigg

► 18. 9. **Klettern auf der Alb**  
Org.: Alexander Reyer

► 24. – 25. 9. **Führungstour**  
Bergwanderung im Ammergebirge mit Überschreitung von Hochplatte und Krähe. Täglich bis zu 1300 hm / 14 km, 8 Std. Gehzeit. Drahtseile; Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. Übernachtung: Kenzenhütte, max. Teilnehmerzahl: 7, Org.: Christiane Schumann

► 28. 9. – 3. 10. **Wanderungen im Trentino**  
Unterkunft in Blockhäusern, (Selbstversorger) am Lago die Levico Kosten für die Übernachtung ca. 30.–€ pro Nacht. Org.: Werner Paulus

► 30. 9. – 03. 10. **Abschlusshochtour**  
Org.: Martin Sigg

► Termin Offen  
**Klettersteige Dolomiten**  
Brenta oder Stella, 4-5 Tage, Org.: Martin Sigg  
► Termin Offen  
**Plaisirroute**  
Mal schauen wo...  
Org.: Alexander Reyer

## KIRCHHEIM/TECK

### Bezirksgruppenleitung:

**Leiter:** Diethard Loehr, Tel. 0176 42677881, diethard.loehr@dav-kirchheim.de  
**Stellvertreter:** Michael Maier, Tel. 07024 53495, michael.maier@dav-kirchheim.de  
**Kassier:** Klaus Dorbath, Tel. 0151 58611410  
**Schriftführerin:** Sibylle Maier

### Mittwoch-Wandergruppe:

Manfred Keller, Tel. 07021 43562

### Familiengruppe:

Stefan Grun, stefan.grun@dav-kirchheim.de

**Kinder- und Familienklettern Montag:**  
Horst Pohl, Tel. 07021 45420

### Krabbeklettern:

Andreas Reim u. Julia Sauermann, andreas.reim@dav-kirchheim.de

### Jugendgruppe Mittwoch:

für Jugendliche ab 12 Jahren, Martina Schreiber, Tel. 07021 85695

### Jugendgruppe(n):

jugendleitung@dav-kirchheim.de

### Ansprechpartner Kletterhalle:

Andreas Bopp, Tel. 07024 469911

### Sportgruppe:

Regula Braun-Loehr, Tel. 07023 908503,  
Michael Maier, Tel. 07024 53495

### Laufgruppe:

Gerlinde Hund, Tel. 07021 41468

## TREFFPUNKTE

### DAV-Treff:

Freitags um 20 Uhr. Termine und Ort siehe Programm

### DAV-Laufgruppe:

Jeden Dienstag um 19 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

### DAV-Sport:

jeden Mittwoch von 20–22 Uhr (außer in den Schulferien) in der alten Turnhalle des Ludwig-Uhland-Gymnasiums

### Mittwochswanderer und Senioren

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 13:30 Uhr auf dem Ziegelwasen zu 3-stündigen Wanderungen in die nähere & weitere Umgebung. Änderungen bzgl. Treffpunkt & Abfahrtszeit möglich. Aktuelle Infos im Schaukasten beim Schuhhaus Sigel in der Marktstraße.

### Routenschrauben:

Unter der Leitung von Alexander Engel. Termine: 9.1., 6.2., 5.3. Weitere Infos unter routenschrauben@dav-kirchheim.de

### Materialausgabe:

Die Materialausgabe wurde eingestellt. Bitte wendet euch zum Materialausleihen an die BG-Nürtingen oder die Sektion.

### Ansprechpartner Kletterhalle:

Andreas Bopp, Tel.: 07024 469911

### Kletterhalle:

Die Öffnungszeiten findet ihr im Hallenkalender auf www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/bezirksgruppen/kirchheim/kletterhalle/hallenkalender.html

### Kletterkurse:

Diese sind im folgenden Programm aufgeführt. Nach Bedarf werden u.U. weitere Kurse angeboten, siehe auch www.dav-kirchheim.de Darüber hinaus werden von der Sektion Schwaben Kurse angeboten: www.alpenverein-schwaben.de

## PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2016

► 2. – 3. 7. **Zelten/Grillen/Abenteuer**  
Familiengruppe unterwegs als Gemeinschaftstour, Andreas Reim, andreas.reim@dav-kirchheim.de

► 2. – 9. 7. **Sulden am König Ortler / Südtirol, im Hotel Cornelia**  
Gemeinschaftstour, Horst Pohl und Monika Walter, Tel.: 07021 45420, pohlwalter@arcor.de  
► 7. – 11. 7. **Vom Meraner Höhenweg zu den Spronser Seen**  
Gemeinschaftstour, Erich Kneile, Tel.: 07023 5995, erich.kneile@dav-kirchheim.de

► 9. – 10. 7. **Hüttentour der Familiengruppe mit Klettersteigen**  
Gemeinschaftstour, Kerstin und Christian Lemm, kc.lemm@dav-kirchheim.de

► 15. – 19. 7. **Klettern in den Dolomiten**  
Gemeinschaftstour, Jürgen Leitz, juergen\_leitz@hotmail.com

► 16. – 17. 7. **Ausfahrt der Jugendgruppe**  
Info: jugendgruppe@dav-kirchheim.de

► 17. – 20. 7. **Von Hütte zu Hütte im Verwall**  
Gemeinschaftstour, Anm. bis: 20.06.16, Uwe Kretschmer, Tel.: 07021 56253, uwe.kretschmer@dav-kirchheim.de

► 24. – 31. 7. **Großglocknerumrundung**  
Gemeinschaftstour, Anm. bis: 30.04.16, Günter Deuschle, Tel.: 07024 81304, guenter.deuschle@dav-kirchheim.de

► 27. 7. **Sommerfest der Jugendgruppe**  
Info: jugendgruppe@dav-kirchheim.de

► 29. 7. **DAV-Treff, Sommer-Grillen**  
Sibylle Maier, Tel.: 07024 84607, sibylle.maier@dav-kirchheim.de

► 31. 7. **Sonntagswanderung**  
Gemeinschaftstour, Infos im DAV-Treff am 29.07.

► 3. 8. **Tages-Radtour nach Stuttgart**  
Gemeinschaftstour, Anm. bis: 30.07.16, Gerhard Barner, Tel.: 07021 6350

► 7. – 12. 8. **Hochtouren im Zillertal**  
Gemeinschaftstour, Anm. bis 15.05.16, Günter Deuschle, Tel.: 07024 81304, guenter.deuschle@dav-kirchheim.de

► 17. 8. **Tages-Radtour ab Weil der Stadt**  
Gemeinschaftstour, Anm. bis: 13.08.16, Gerhard Barner, Tel.: 07021 – 6350

► 26. 8. **DAV-Treff**

► 27. 8. – 3. 9. **Chamonix am Montblanc**  
Gemeinschaftstour, Horst Pohl, Tel.: 07021 45420, pohlwalter@arcor.de

► 28. 8. **Sonntagswanderung, Wandern auf den Spuren der Kelten**  
Gemeinschaftstour, Peter Köck,

Tel.: 07024 3546, peter.koeck@dav-kirchheim.de

► 7. 9. **Tages-Radtour ab Blaubeuren**  
Gemeinschaftstour, Anm. bis: 03.09.16, Gerhard Barner, Tel.: 07021 6350

► 10. – 12. 9. **Gebirgswanderung im Karwendel**  
Gemeinschaftstour, Anm. bis: 26.08.16, Erich Kneile, Tel.: 07023 5995, erich.kneile@dav-kirchheim.de

► 24. 9. **Indian Summer mit dem Canadier**  
Familiengruppe, Gemeinschaftstour, Stefan Grun, stefan.grun@dav-kirchheim.de

► 30. 9. **DAV-Treff**

## LAICHINGEN

### Bezirksgruppenleiter:

Dieter Mayer, Friedenstr. 19, 89180 Berghülen, Tel. 07344 4980, Mobil 0162 1925342, E-Mail: dieter.mayer@volksbank-laichingen.de  
Carl-Erich Bausch, Hagsbucher Weg 1, 89150 Laichingen, Tel. 07333 4586, E-Mail: carl-erich@bausch-lai.de

### Internet:

www.alpenverein-laichingen.de.

### Abfahrten:

erfolgen, wenn nicht anders angegeben, mit PKW in der Gartenstraße am ev. Gemeindehaus. Zur Tourenanfahrt nicht benutzte Fahrzeuge können auf dem zentralen Parkplatz abgestellt werden.

### Klettern:

Kontakt/Org.: Heike und Erich Wulfert, Tel. 07333 6524, E-Mail: fam.wulfert@online.de. Anmeldungen auch kurzfristig per Telefon oder E-Mail. Zusagen werden in der Reihenfolge der Anmeldungen, eventuell auch nach Klettereignung erteilt! DAV-Mitglieder der BG Laichingen haben Vorrang! Bei mehrtägigen Veranstaltungen wird bei Bedarf eine Übernachtungskautionspfand eingefordert. Treffp. zu Abfahrten: Pichlerstr. 3. Nähere Infos über Klettergebiete, Ausrüstung, Kosten etc. bitte vor der Anmeldung erfragen!

**Klettern donnerstags, ganzjährig:**  
Im Winter: Klettern im L.A.Gym, Treffpunkt ab 18.00 Uhr im L.A.Gym. Frühjahr bis Herbst: Je nach Witterung Klettern im Blautal, Fels nach Absprache (E-Mail-Info), Abfahrt nachm./abends. Bei schlechtem Wetter nach Absprache im L.A.Gym.

### Alpines Klettern:

Kontakt/Org.: Ralf Specht, Chopinweg 18, 89150 Laichingen, Tel. 07333 953466, E-Mail: alf.specht@gmx.de. Mehrseillängen-



Kletterrouten im alpinen Gelände  
ab 5. Schwierigkeitsgrad.

#### Kindergruppe:

Klettern für Kinder ab 8 Jahre.  
Infos: Andreas und Christina Länge,  
Tel. 07344 921982,  
E-Mail: laenges@t-online.de.  
Treffp./Uhrzeit werden jeweils  
durch eine Rundmail bekannt  
gegeben.

#### Jugendgruppe:

Jugendleiter: Uli Ott, Tel. 0176  
96738485, E-Mail: uli.ott@web.de  
Samuel Küchle, Tel. 0174 6633485,  
E-Mail: thecake@gmx.de  
Tobias Henzel, E-Mail: tobias@  
henzel.eu. Infos zu den Gruppen-  
abenden und allen Aktivitäten bei  
den Jugendleitern.

#### Seniorenwandergruppe:

Org.: Gerhard Mayer, Heimstr. 14,  
89180 Berghülen, Tel. 07344 4515-  
Alle Abfahrten mit PKW in der Gar-  
tenstraße. Die Abfahrtszeiten kön-  
nen den aktuellen Gegebenheiten  
(Wetter, Teilnehmer) angepasst  
werden. Anmeldungen beim Orga-  
nisator. Org.: Siehe beim jeweiligen  
Programmbeitrag.

#### Familiengruppe I:

Org.: Jutta und Carl-Erich Bausch,  
Tel. 07333 45886

#### Familienprogramm:

Kontakt/Org.: Ralf Specht,  
Chopinweg 18,  
89150 Laichingen, Tel. 07333  
953466,  
E-Mail: ralf.specht@gmx.de

#### Boulderhöhle:

Jahnhalle Laichingen, Jahnstr. 5,  
89150 Laichingen, Auskunft:  
Heike und Erich Wulfert,  
Pichlerstr. 3, 89150 Laichingen,  
Tel. 07333 6524

#### Bouldern für Kinder und Jugendliche:

Selbstständiges, freies Bouldern,  
kein Kursbetrieb! 11. November bis  
23. Dezember 2016, Freitags 17:30–  
19:00 Uhr, Boulderhöhle in der  
Jahnhalle Laichingen.

#### PROGRAMM

##### JULI – SEPTEMBER 2016

- ▶ 3. 7.  
**Hörnertour bei Bolsterlang**  
Weiherkopf (1665 m) – Großer Och-  
senkopf (1662 m) – Riedberger-  
horn (1786 m) – Berghaus Schwa-  
ben; Gehzeit ca 4½ Std, ca. 500  
Hm; Kat. B; Abf.: 8.00 Uhr; An-  
meldung bis spätestens 25.6.2016;  
Gemeinschaftstour; Org.: Sabine  
Muttman, Tel.: 07333 7586
- ▶ 10. 7.  
**Bergtour auf den Thaneller**  
(2341 hm)  
Prächtiger Aussichtsberg, Kondition  
und Trittsicherheit erforderlich.  
Geplante Variante: Von Bichl über  
gesicherten Steig zum Gipfel.  
Abstieg Südseite Richtung Berwang  
über Heiterwanger Hochalm zu-  
rück. Kat. B, max. 6 TN; Gehzeit ca.  
6½ h; Abf.: 7:30 Uhr; Anm. bis

- 03.07.;  
Gemeinschaftstour; Org.: Dieter  
Mayer, Tel.: 0152 22686028
- ▶ 16. 7.  
**MTB Tour**  
Single-Tracks rund ums Lenninger  
Tal; Kat. B, ca. 35 km / 1000 hm;  
Gemeinschaftstour; Org.: Ralf  
Specht, Tel.: 07333 953466
- ▶ 20. 8.  
**MTB Tour**  
Single-Tracks rund um die Uracher  
Alb; Kat. B, ca. 40 km / 1200 hm;  
Gemeinschaftstour; Org.:  
Ralf Specht, Tel.: 07333 953466
- ▶ 2. – 13. 9.  
**Bergtour auf den Hochvogel**  
(2592hm)  
mit Rundwanderung; anspruchs-  
volle Tour mit leichten Kletterpassa-  
gen Grad I und II. Kondition und  
Trittsicherheit erforderlich. Kat. B/C,  
max. 6 TN; Abf. 7:00 Uhr; Anm. bis  
28.08.; Gemeinschaftstour. Mo.  
Hindelang/Hinterstein – Fahrt mit  
Bus bis Konstanzer Jägerhaus –  
Schrecksee – Jubiläumsweg – Prinz-  
Luitpold-Haus, Gehzeit ca. 6 h. Di:  
Aufstieg zum Hochvogel über Bal-  
kenscharte – Kalter Winkel (Firn-  
feld) – Abstieg über Kreuz-Spitze –  
Prinz-Luitpold-Haus – Giebelhaus –  
Rückfahrt mit Bus nach Hinde-  
lang/Hinterstein. Auf- und Abstieg  
Prinz-Luitpold-Haus – Hochvogel  
ca. 5–5½ h, Abstieg zum Giebelhaus  
ca. 1½–2 h. Org.: Dieter Mayer, Tel.:  
0152 22686028

#### Seniorenwandergruppe:

- ▶ 14. 7.  
**Wo die Lone entspringt**  
Ursprung – Lonequelltopf – Lonsee;  
Gehzeit 2½h; Abf.: 13:00 Uhr;  
Org.: Alois Wasner, Tel.: 07335 6988
- ▶ 11. 8.  
**Albtraufwanderung bei Aufhausen**  
Gehzeit 2h; Abf.: 13:00 Uhr;  
Org.: Alois Wasner, Tel.: 07335 6988
- ▶ 15. 9.  
**Rund um Bad Urach**  
und Umgebung  
Gehzeit 2½ – 3h; Abf.: 13:00 Uhr;  
Org.: Alois Wasner, Tel.: 07335 6988

#### Familiengruppe I:

- ▶ 1. – 4. 9.  
**Bergwochenende in der**  
**Wildschönau**  
Quartier in Oberau; Touren in den  
westlichen Kitzbühler Alpen;  
Kat. A/B; Vorbesprechung am  
29.08., 20:00 Uhr bei Fam. Bausch
- Klettern:**
- ▶ 4. – 7. 9.  
**Alpines Klettern am Falzaregopass**  
mit Übernachtung auf der Valpara-  
lahütte

#### Familienprogramm:

- ▶ 28. – 31. 7.  
**Mehrtägige Wanderung von**



QR-Code zum  
Hallenkalender  
der Kletterhalle  
Kirchheim

#### Hütte zu Hütte in den Alpen

- ▶ 28. 8.  
**Teilnahme an der Leinenwebertour**
- ▶ 18. 9.  
**Klettern und Grillen am Reußen-**  
**stein**
- Kindergruppe:**
- ▶ 9. 7.  
**Klettern**
- ▶ 16. 7.  
**Klettern und Bootfahren**  
**auf der Blau**
- ▶ 24. 9.  
**Klettern**
- ▶ 8. 10.  
**Klettern**

#### Klettergruppe für Jugendliche ab 12:

- ▶ 16. 7.  
**Klettern und Bootfahren**  
**auf der Blau**

## NÜRTINGEN

#### Bezirksgruppenleiterin:

Regina Stoll,  
Gurgelweg 16,  
71649 Wolfschlügen,  
Tel. 07022 56260,  
E-Mail: stollwo@web.de

#### Info-Telefon:

Regina Stoll,  
Tel.: 07022 56260

#### Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/  
nuertingen

#### Bergsportgruppe:

jeden 2. Dienstag im Monat ab  
20:00 Uhr im Bürgertreff am  
Rathaus Nürtingen, Infos unter  
Tel.: 07022 56260

#### Jugend:

Für Kinder und Jugendliche von  
11–18 Jahren. Gruppenabende jew.  
dienstags 18–19.30 Uhr; Jugend-  
haus am Bahnhof, 1. Stock, mittlere  
Klingel. Infos: Mathias Feldmaier,  
Tel. 07022 54914,  
E-Mail: jdav.nuertingen@gmx.de

#### Seniorengruppe:

jeden 2. Dienstag der Monate  
März, Juni, Sept. und Dezember  
ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am  
Rathaus Nürtingen, Infos unter  
Tel.: 07022 56260

#### Wildwassergruppe:

Infos: Tom Haberfellner,  
Mobil: 0157 39310961,  
E-Mail: tom.haberfellner@web.de.  
Während der Schulzeit treffen  
wir uns immer freitags ab 18:45 Uhr  
zum Training im Inselbad in  
Zizishausen, Training von 19.00–  
20.15 Uhr.

#### Gäste sind immer willkommen.

Vereinsmaterial steht ausreichend  
zur Verfügung.

#### PROGRAMM

##### JULI – SEPTEMBER 2016

- ▶ 1. – 3. 7.  
**Jubiläumsausfahrt nach Bad Hinde-**  
**lang**  
Wandern, Klettersteig, Klettern,

Wildwasser, alles was das Herz be-  
gehrt, Standort: Jugendbildungs-  
stätte der JDAV, Org.: Regina Stoll,  
Tel.: 07022 56260, ausgebucht!

- ▶ 6. 7.  
**Tageswanderung –**  
**Großes Lautertal**  
Hundersingen – Wittsteig - Hohen-  
gundelfingen, Org.: Gerhard Wei-  
blen, Tel.: 07022 49278, Treff.:  
9:00 Uhr, Hallenbad P.

- ▶ 12. 7.  
**GA Bergsportgruppe**
- ▶ 15. – 17. 7.  
**Hochtour in den Stubai Alpen**

Standort: Siegerlandhütte und Be-  
cherhaus, Gemeinschaftstour für  
4 Pers., Org.: Manfred Hoß,  
Anm. bei Manfred Hoß,  
E-Mail: familiehoß@t-online.de,  
Meldeschluss: 14.06., Tourenbe-  
sprechung: GA 12.07.

- ▶ 16. – 20. 7.  
**Die Zillertaler Runde**  
ab Friesenberghaus bis zur Greizer  
Hütte, anspruchsvolle hochalpine  
Wanderung, wird sportlich gewan-  
dert. Führungstour für 6 Pers.,  
Org.: Peter Vohmann, Anm. bei  
peter.vohmann@t-online.de,  
Meldeschluss: 10.05.2016, Bespre-  
chung: GA 14.06., ausgebucht!
- ▶ 20. 7.  
**RTaM – Reutlinger Alb**  
Engstingen – Erpfingen – Mägerkin-  
gen – Harthausen – Meidelstetten,  
Org.: Wolfgang Keuerleber Tel.:  
07022 560276, Treff.: 9:00 Uhr,  
Hallenbad P.

- ▶ So im Juli  
**Biketour**  
Gemeinschaftstour, Org.: Andreas  
Bopp (andreas.bopp@web.de),  
Meldeschluss: GA 12.07.,  
Tourenbesprechung per Mail
- ▶ 21. – 28. 7.  
**Tour du Mont Blanc**

in 7 Tagen wandern wir rund um  
das Mont Blanc-Massiv, Führungs-  
tour für 4 Pers., Regina Stoll, Anm.  
bei Regina Stoll, Tel.: 07022 56260

- ▶ 31. 7. – 6. 8.  
**Hochtourenwoche Zillertaler Alpen**  
Tourenleitung und Anm. bei  
Werner.Goering@t-online.de, für  
7 Pers., Meldeschluss: GA 10.05.,  
Tourenbesprechung: GA 12.07.
- ▶ 3. 8.  
**Tageswanderung – Geislinger Alb**  
Deggingen – Kilianskreuz – Auf-  
hausen – Berneck – Ditzgenbach,  
Org.:Dieter Bopp, Tel.: 07022 31886,  
Treff.: 9:00 Uhr, Hallenbad P

- ▶ 8. – 11. 8.  
**RTaM – Main-Radweg (Aschaff-  
enburg-Würzburg)**  
Aschaffenburg – Miltenberg –  
Marktheidenfeld – Lohr – Würz-  
burg, Org.: Siegfried Stoll, Tel.:  
07022 48811, Treff.: 7:00 Uhr Bahn-  
hof Nürtingen (Bahnreise) für  
mind. 5, max. 10 Pers
- ▶ 10. – 13. 8.  
**Hochtouren in der Venedigergrup-  
pe, Gr. Geiger – Gr. Venediger**  
Standort: Kürsinger Hütte, Füh-  
rungstour für 5 Pers., Org.: Jürgen



Stoll, Meldeschluss: 14.06.,  
Vorbesprechung: GA 12.07.

- ▶ 7. 9.  
**Tageswanderung – Uracher**  
**(Hintere) Alb**  
Eningen – Gutenberg – Hänner-  
steige – Oberer Speicher – St. Jo-  
hann – Schafhaus Weide – Geiß-  
berg – Eningen, Org.: Dieter Bopp,  
Tel.: 07022 31886, Treff.: 9:15 Uhr,  
Hallenbad P

- ▶ 13. 9.  
**GA Bergsport und Seniorengruppe**
- ▶ 11. – 12. 9.  
**Zugspitze über Höllental**  
Klettersteig B/C, teilweise mit leich-  
ten freien Kletterstellen, Gemein-  
schaftstour für 8 Pers., Ltg.: Peter  
Vohmann, Medeschluss: GA 10.05.,  
Besprechung: GA 12.06.
- ▶ 21. 9.  
**RTaM – Von der Buocher Höhe**  
**durch die Berglen**  
Winnenden-Buoch (mit Bus) –  
Berglen – Winnenden – Waiblingen,  
Org.: Heinz Kruger Tel.: 07153  
29512, Treff.: 8:50 Uhr, Bahnhof NT  
(Bahnreise)

#### Wildwassergruppe:

- ▶ 1. – 3. 7.  
**Jubiläumsausfahrt DAV; Bad Hinde-**  
**lang, Anfängerkurs**  
Sbw \*, Führungstour, Org.: Tari, Tom
- ▶ Termin noch nicht fest  
**Donaudurchbruch**  
Sbw \*, Führungstour, Org.: Tom, Tom
- ▶ 16. – 17. 7.  
**Hünningen**  
Sbw \*, Führungstour,  
Org.: Ulrike, Ralph, Holger
- ▶ 27. – 30. 7.  
**Osttirol: K & K Kayak & Kultur**  
(Olala)  
Sbw \*\*+\*\*\*, Führungstour,  
Org.: Barbara, Tom
- ▶ 1. – 3. 9.  
**Engadin / Ötz**  
Sbw. \*\*+\*\*\*, Gemeinschaftstour,  
Org.: Florian, Hannes, Tari
- ▶ 4. – 7. 9.  
**Soca, Anfänger- und Fortgeschritte-**  
**nenkurs**  
Sbw \*\*+\*\*\*, Führungstour,  
Org.: Florian, Barbara, Ulrike
- ▶ 24. 9.  
**Donau, Kanadiertour**  
Sbw \*, Gemeinschaftstour, Org.:  
Stefan

## REMS-MURR

### SITZ ROMMELSHAUSEN

#### Bezirksgruppenleiter:

Horst Kegel,  
Kirchstraße 24/1,  
71394 Kernen-Stetten,  
Tel. 07151 64340

#### Internet:

www.alpenverein-rems-murr.de

#### Treffpunkte:

##### Hochtourengruppe:

Jeden ersten Donnerstag ab  
20 Uhr im Gasthaus „Lamm“,  
Kernen-Rommelshausen  
**Bergwanderer:**  
Jeden 1. Dienstag ab 20 Uhr in der  
Gaststätte Trachtenverein Almrausch,  
Kelterstr 109, Rommelshausen.

##### Junioren:

Jeden 2. Dienstag von 20–21.30 Uhr  
im DAV-Raum der Haldenschule in  
Rommelshausen

##### Jugend:

Jeden Dienstag von 18–19.30 Uhr  
Haldenschule Kernen-Rommels-  
hausen

#### Kletteranlage:

Sporthalle der Rumold-Realschule,  
Schafstr. 48, in Kernen-Rommels-  
hausen. Auskünfte bei: Dietrich  
Moosmayr, Tel.: 07151 45978 und  
Claudia Martini, Tel.: 07151  
9452174 (Klettertreff); Marcel Leh-  
mann,  
Tel.: 0711 5782739 (Jugendgruppe)

#### PROGRAMM

##### JULI – SEPTEMBER 2016

- ▶ 1. – 4. 7.  
**Serles, Brandjochspitze,**  
**Rumerspitze**  
Klassische Berge um Innsbruck,  
Org.: Dieter Moosmayr,  
Tel.: 07151 45978
- ▶ 5. 7.  
**Bergwanderer Gruppenabend**  
20:00 Uhr, Trachtenvereinsheim  
Almrausch
- ▶ 7. 7.  
**Hochtourengruppe Gruppenabend**  
20:00 Uhr, Gasthof zum Lamm,  
Rommelshausen
- ▶ 10. – 15. 7.  
**Dolomiten / Fassatal**  
Bergwanderungen / Klettersteige,  
Org.: Horst Kegel, Tel. 07151 64340

- ▶ 14. 7.  
**Abendwanderung mit Einkehr**  
um 19:00 Uhr ab Stetten, Kelter,  
Org.: Werner Wahl, Tel.: 0711 335757
- ▶ 17.–24. 7.  
**auf Walserwegen Saas Fee –**  
**Zermatt**  
Bergtouren im Wallis, Org.:  
Hermann Ritter, Tel. 07151 61221
- ▶ 19. 7.  
**Klettertreff 30+**  
19:45 Uhr Rumoldhalle,  
Org.: Claudia Martini, Tel.: 07151-  
9452174
- ▶ 26. – 29. 7.  
**Bergwanderung auf Walserwegen i**  
**n der Greina**  
Org.: Hans Schneider,  
Tel.: 07151 610393
- ▶ 28. – 31. 7.  
**Hochtour in den Öztaler Alpen**  
auf den Similaun und zur Ötzi-  
Fundstelle, Org.: Dieter Moosmayr,  
Tel.: 07151 45978
- ▶ 2. 8.  
**Bergwanderer Gruppenabend**  
Beginn 20:00 Uhr, Trachtenvereins-  
heim Almrausch
- ▶ 4. 8.  
**Hochtourengruppe Gruppenabend**  
Beginn 20:00 Uhr, Gasthof  
zum Lamm, Rommelshausen
- ▶ 4. – 7. 8.  
**Hochtour in den Glarner Alpen**
- ▶ 4. – 7. 8.  
**Tödi**  
Org.: Frank Ortner, Tel.: 07151 30890

- ▶ 7. – 8. 8.  
**Bergwanderung im Bregenzer Wald**  
Binnelgrat – Hoher Freschen –  
Valüragrat, Org.: Karl Mayer,  
Tel.: 07151 62608
- ▶ 11. 8.  
**Abendwanderung mit Einkehr**  
um 19:00 Uhr ab Stetten, Kelter,  
Org.: Werner Wahl, Tel. 0711 335757
- ▶ 12. – 15. 8.  
**Hochtouren in den Zillertaler Alpen**  
Gr. Mörchner – Zsigmondyspitze,  
Org.: Reinh. Schweizer, Tel.: 07022  
241490
- ▶ 14. – 15. 8.  
**Bergwanderung in den**  
**Allgäuer Alpen**  
Jubiläumsweg, Org.: Wolfgang  
Morhard, Tel.: 07151 9445420
- ▶ 19. – 23. 8.  
**Bergwanderung in den**  
**Lechtaler Alpen**  
von Zürs nach Kaisers, Org.: Wolf-  
gang Biller, Tel.: 07151 609026
- ▶ 20. – 28. 8.  
**Bergwanderungen/Hochtouren**  
Norwegen – Jotunheimen, Org.:  
Hermann Ritter, Tel.: 07151 61221
- ▶ 1. – 5. 9.  
**Klettersteige im Dachsteingebiet**  
Org.: Moni Krammer,  
Tel.: 0174 3932369
- ▶ 4. – 6. 9.  
**Bergwanderung Allgäuer Alpen**  
vom Prinz-Luitpold – zum  
Giebel-Haus, Org.: Karl Mayer,  
Tel.: 07151 62608

## Pfiffige Wegbegleiter

von Dieter Buck:

In Ihrer Buchhandlung



### Premiumwandern in Baden-Württemberg

Schwäbische Alb – Oberschwaben – Bodensee  
160 Seiten, 130 Farbfotos und Karten, € 14,90.  
ISBN 978-3-8425-1452-2



### Wandern ohne Stock und Stein

Barrierefreie  
Geniebertouren im Ländle

Spazieren, Wandern.  
160 Seiten, 135 Farbfotos  
und Karten, € 14,90.  
ISBN 978-3-8425-1454-6

### Lieblings-Radtouren in Baden-Württemberg

Mit persönlichen Empfehlungen  
vom Silberburg-Team!

Radwandern. 160 Seiten, 100 Farb-  
fotos und Karten, € 9,90.  
ISBN 978-3-8425-1440-9

30 JAHRE  
SILBERBURG-  
VERLAG



Silberburg-Verlag

www.silberburg.de



- ▶ 6. 9. **Bergwanderer Gruppenabend**  
Beginn 20 Uhr, Trachtenvereins-  
heim Almrausch
- ▶ 8. 9. **Hochtourengruppe Gruppenabend**  
20:00 Uhr, Gasthof zum Lamm,  
Rommelshausen
- ▶ 14. 9. **Wanderung auf der Ostalb**  
Kalten Feld – Stuifen, Org.: Manfred  
Link, Tel.: 07151-23600
- ▶ 15. 9. **Abendwanderung mit Einkehr**  
19:00 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.:  
Werner Wahl, Tel.: 0711 335757
- ▶ 18. 9. **Wanderung am Albtrauf**  
Fuchseck – Kuchen, Org.: Hans  
Schneider, Tel.: 07151-610393
- ▶ 20. 9. **Klettertreff 30+**  
ab 19.45 Uhr, Rumold-Sporthalle  
Rommelshausen, Org.: Claudia  
Martini, Tel.: 07151 9452174
- ▶ 24. – 25. 9. **1 – 2 Tage-Überraschungstour**  
Org.: Frank Ortner, Tel.: 07151 30890
- ▶ 25. 9. **Wanderung auf dem  
Kulturlandschaftspfad**  
Weinstadt – Strümpfelbach, Org.:  
Dorothea Wildner, Tel.: 07151 609722
- ▶ 29. 9. – 3.10. **Wanderung auf dem  
Goldsteig / Teil 4**  
Lindberg – Rachel – Lusen – Phil-  
ippsreut, Org.: Horst Kegel, Tel.:  
07151 64340

### REGIONALGRUPPE SUDETEN

- Gruppenleitung:**  
Info folgt.  
E-Mail: gl@alpenverein-sudeten.de
- Geschäftsstelle und Kasse:**  
Gerhard Wanke, Kirchstraße 26,  
71287 Weissach, Tel.: 07044 939228,  
Fax: 07044 939229, E-Mail:  
geschaeftsstelle@alpenverein-  
sudeten.de
- Internet:**  
www.alpenverein-sudeten.de
- Gruppen:**  
**Familiengruppe „Die Wolpertinger“**



FOTO: MICHAEL KLEBSATTEL

für Familien mit Kindern der Jahr-  
gänge 1998 – 2004  
**Leitung:** Frau Birke Martin,  
**Kontakt:** siehe oben,  
E-Mail: fg@alpenverein-sudeten.de  
Veranstaltungen: siehe Programm  
Familiengruppenstammtisch:  
Jeden 3. oder 4. Donnerstag im Mon-  
at, 18:00 – 20:00 Uhr, Lokalität im  
Enzkreis. Unsere für 2016 vorgese-  
henen Termine sind (Änderungen  
vorbehalten): 21.01., 18.02., 24.03.,  
21.04., 12.05., 16.06., 21.07., 22.09.,  
20.10., 17.11. und 15.12.2016

**Hochtouren**  
Michael Wagner, Hohenzollern-  
straße 17, 72639 Neuffen,  
Tel. 07025 1360380,  
E-Mail: wage2000@gmx.de

**Hütten-Arbeitswoche**  
Arbeitseinsätze rund um die  
Sudetendeutsche Hütte. Kontakt:  
Hartmut Otto, Tel.: 036922 28496

**Klettern**  
Heinrich Dreßler,  
Jakobstraße 10, 73760 Ostfildern,  
Tel. 0711 4587439,  
E-Mail: r.h.dressler@t-online.de

**München**  
Dieter Schunda, Pinienweg 11B,  
80939 München, Tel. 089 3119131

**Senioren**  
Wanderungen für Ältere: jeden  
zweiten Donnerstag im Monat  
Infos: Wolfgang Großmann,  
Tel.: 0711 4411622

**Anmeldeschluss ist jeweils eine  
Woche vor Veranstaltungsbeginn,  
ansonsten wie angegeben!  
Eine detaillierte Ausschreibung  
kann beim jeweiligen Veranstalter  
angefordert werden.**

**PROGRAMM  
JULI – SEPTEMBER 2016**

▶ 9. 7. **Familiengruppe: „Sommerfest“**  
Grillen und Lagerfeuerromantik mit  
Gitarrenklang und Gesang. Ltg.:  
Frank Schallner, Tel.: 07044 920188

▶ 15. – 17. 7. **Sektionstag auf der Stuttgarter  
Hütte**  
Gemeinsame Teilnahme am Sek-  
tionstag. Ltg.: Heinrich Dreßler,  
Tel.: 0711 4587439

▶ 29. 7. – 1. 8. **Familiengruppe:  
„An schwarzen Wassern“**  
Familiengruppenausfahrt zur  
Schwarzwasserhütte. Ltg.: Karsten  
Hansen, Tel.: 07044 908626

▶ 5. – 7. 8. **Hüttentreff auf der  
Sudetendeutschen Hütte**  
Loses, aber traditionelles Treffen  
auf der Hütte

▶ 18. 9. **Familiengruppe: „Swingolf“**  
Golf für alle, die gerne sportlich und  
leger, in schöner Natur unterwegs  
sind. Ltg.: Uwe Müller, Tel.: 07044  
906185

▶ 18. 9. **Bergmesse an der Kelheimer Hütte**  
mit musikalischer Umrahmung und  
anschließender Bewirtung. Ltg.:  
Dieter Schunda, Tel.: 089 3119131

▶ 24. 9. **Pfälzwanderung**  
Traditionelle Herbstwanderung im  
Pfälzer Wald. Ltg.: Wolfgang Seydl,  
Tel.: 06353 3711

▶ 30. 9. – 2.10. **Jahresabschluss**  
auf einer Alm oder nicht so hoch ge-  
legenen Hütte im Gebirge. Anm. bis  
30.06.2016, Ltg.: Davina Martin,  
Anm. bei Birke Martin, Tel.: 07044  
900266

**Gäste sind bei allen unseren  
Veranstaltungen herzlich will-  
kommen!**

# WIR HABEN EIN BREITES SORTIMENT. FÜR SCHMALE GRATE.



**Hol dir jetzt die beste Ausrüstung für deine Tour.**

Bei uns findest du ein umfangreiches Kletter- und Outdoorsortiment sowie die Top-Marken Mammut, Haglöfs, Schöffel, The North Face, Salewa, Jack Wolfskin, Patagonia und Marmot. Damit du das perfekte Equipment bekommst, beraten wir dich gern – bei Rucksäcken und Bergstiefeln genauso wie bei wasserdichter Bekleidung. Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf dich.

**70173 Stuttgart\_Kronenstraße 3\_Ecke Königstraße**

**www.sportscheck.com**



**SportScheck**  
Wir machen Sport.

Das eigene Auto können Sie sich sparen.

**CarSharing: kein eigenes Auto, aber immer das Richtige.**

Flexibel, kostengünstig, umweltfreundlich.

0711 94 54 36 36 · [www.stadtmobil-stuttgart.de](http://www.stadtmobil-stuttgart.de)



## AlpinZentrum

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart  
Tel. 0711 769636-6 · Fax 0711 769636-89  
E-Mail: [info@alpenverein-schwaben.de](mailto:info@alpenverein-schwaben.de)  
Internet: [www.alpenverein-schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)  
BW-Bank, Konto 1 269 015 (BLZ 600 501 01)  
Iban: DE59 60050101 0001269015  
BIC-SWIFT Code: SOLADEST600  
Ust. Id.-Nr.: DE147850135

## Meldung von Änderungen

Änderungen der Anschrift und der Bankverbindung bitten wir rechtzeitig mitzuteilen. Das geschieht leider nicht immer.

Die Folgen sind:

- DAV-Panorama und Schwaben Alpin können nicht ordnungsgemäß versandt werden
- bei Bankabbuchungen entstehen Rückläufe
- es entsteht unnötige Mehrarbeit

Daher unsere Bitte:

- Melden Sie Änderungen (bei Anschrift, Bankverbindung u. ä.) an die Sektion Schwaben des DAV, AlpinZentrum, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart, nicht an den DAV München, sondern direkt an uns.
- Änderungsformular im Internet

## Öffnungszeiten

Für unsere Mitglieder ist das AlpinZentrum mit Bücherei, Ausrüstungsverleih, Tourenberatung sowohl für persönliche Besuche als auch telefonisch wie folgt zu erreichen:

Montag	10–16 Uhr	Donnerstag	10–18 Uhr
Dienstag	10–16 Uhr	Freitag	10–15 Uhr
Mittwoch	10–18 Uhr	<i>(Neue Öffnungszeiten ab August s. Seite 5)</i>	

## Wie erreiche ich wen?

Zentrale:	Tel. 0711 769636-6, Fax 0711 769636-89
Erwin Abler M.A., Mitgliederbetreuung,	
Wandergruppe/SAS	- 70
Gertie Zandel (Mo, Di, Fr), Mitgliederbetreuung/	
Wandergruppe	- 71
Andreas Wörner, Mitgliederverwaltung, Jugend	- 72
Christa Lohri, Buchhaltung und allg. Verwaltung	- 73
Wolfgang Staib (Mi, Do, Fr), Kursprogramm,	
Materialverleih, Bücherei	- 74
Angelika Drucks, (Mo, Di, Mi, Do), Hallenkurse,	
Kinderklettern, Materialverleih, Bücherei	- 79

## So erreicht man das AlpinZentrum

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Mit der Stadtbahn U7 vom Hauptbahnhof in ca. 11 Min., oder der U8 von Vaihingen in ca. 16 Min, bis zur Haltestelle „Waldau“. Das AlpinZentrum liegt nur 2 Min. von der U-Bahn-Haltestelle entfernt.

Kletterzentrum Stuttgart  
der DAV-Sektionen Schwaben und Stuttgart e.V.

## Wie kommt man zur Waldau?

- ▶ Mit dem Pkw  
über Königstraße (Parkplatz) – Friedrich-Strobel-Weg 3
- ▶ mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
U7/U8 bis Haltestelle Waldau, zu Fuß 5 Min. bis zur Anlage  
U15 bis Ruhbank, ca. 10 Min.

## Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag:	13–23 Uhr
Dienstag, Donnerstag:	9–23 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage:	9–23 Uhr

**Telefon:** 0711 3195866 · Fax 0711 3195867  
**Internet:** [www.kletterzentrum-stuttgart.de](http://www.kletterzentrum-stuttgart.de)  
**E-Mail:** [info@kletterzentrum-stuttgart.de](mailto:info@kletterzentrum-stuttgart.de)



**MALERBETRIEB** Malerarbeiten  
Betoninstandsetzungen  
Wärmedämmung

Hermann und Rudolf Hürttle GmbH  
Hölderlinstraße 53 · 70193 Stuttgart  
Tel. 0711 997998-0 · [info@huerttle.de](mailto:info@huerttle.de)

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

An die Sektion

**Schwaben**

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Georgiiweg 5

70597 Stuttgart

Fensterkuvert

**Hinweise zur Mitgliedschaft:** Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion Schwaben anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion Schwaben erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

## Hauptantragsteller

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Telefon	Telefon mobil	
E-Mail		

Ort, Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

## Das Neumitglied wurde geworben vom Sektionsmitglied:

Name	Mitgliedsnummer
------	-----------------

## Mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name des Partners	Vorname des Partners	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)		Telefon des Partners	

Ort, Datum	Unterschrift des Partners
------------	---------------------------

## Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum

Ort, Datum	Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s
------------	---

## Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	-----------------

## Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion Schwaben bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.



Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion Schwaben und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung der Sektion Schwaben, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten der Sektion Schwaben bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion Schwaben oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion Schwaben bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners

Mitgliedsbeiträge

Beitragskategorie		Jahresbeitrag
A-Mitglied	ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	€ 64,00
B-Mitglied	Partnermitglied eines A-Mitglieds	€ 32,00
B-Senioren	A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	€ 32,00
B-Bergwacht	A-Mitglied (aktive Bergwachtmitglieder, auf jährlichen Nachweis)	€ 32,00
C-Mitglied	Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen Sektion des DAV)	€ 32,00
D-Junioren	ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	€ 32,00
J-Kinder/Jugendliche	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglieder)	€ 15,00
Familienbeitrag	bestehend aus A- und B-Mitgliedschaft/ Kinder und Jugendliche sind bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei	€ 96,00
Bearbeitungsgebühr bei Barzahlung – wird nur bei Nichterteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung erhoben		€ 5,00

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion Schwaben/Sitz Stuttgart (Gläubiger-ID: DE 02 ZZZ0 0000 1087 67)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Schwaben auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Name des Kreditinstitutes

IBAN  
DE  
BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion Schwaben über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Diese Einzugsermächtigung gilt für folgende Mitglieder:

Name	Mitgliedsnummer	Name	Mitgliedsnummer
Name	Mitgliedsnummer	Name	Mitgliedsnummer
Name	Mitgliedsnummer	Name	Mitgliedsnummer

Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt !

Beitrag	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am

Mitglieder werben Mitglieder ...

... dafür halten wir attraktive Prämien in großer Auswahl für Sie bereit! Die Neumitglieder profitieren von den reichhaltigen Leistungen und Angeboten des Deutschen Alpenvereins und

unserer Sektion Schwaben, der drittgrößten Alpenvereinssektion. Als Dankeschön können Sie als Werber aus diesem vielseitigen Prämienangebot wählen:

Prämienauswahl für 1 neu geworbenes Mitglied



1 Übernachtung auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



1 AV-Karte aus großer Auswahl – z. B. eine dieser hochwertigen Karten



1 Kompass-Naturführer – Auswahl: „Alpenblumen“, „Wiesenblumen“, „Heilpflanzen“, „Alpentiere“, „Mineralien“ oder „Pilze“



1 Quartett „Berge der Welt“ – die höchsten, legendärsten und gefährlichsten Berge in einem spannenden Quartett vereint

Prämienauswahl für 2 neu geworbene Mitglieder



2 Übernachtungen auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



2 AV-Karten aus großer Auswahl – z. B. zwei dieser hochwertigen Karten



2 Kompass-Naturführer – Auswahl: „Alpenblumen“, „Wiesenblumen“, „Heilpflanzen“, „Alpentiere“, „Mineralien“ oder „Pilze“



1 praktischer und leichter Hütten-schlafsack – fast unentbehrlich im Lager



1 SnowCard – für den Lawinen-Risiko-Check



1 Quartett „Berge der Welt“ kombiniert mit 1 AV-Karte oder 1 Kompass-Naturführer Ihrer Wahl

Prämie für 3 neu geworbene Mitglieder



1 Eintrittskarte für das Neujahrskonzert der Stuttgarter Saloniker

Prämie für 4 neu geworbene Mitglieder



1 Jahreskarte für die Vortragsreihe „Expedition Erde“ (www.expedition-erde.de)



Bitte die genauen Öffnungszeiten  
beim Hüttenwirt erfragen!

## BESUCHEN SIE



### ► SILVRETTA – JAMTALHÜTTE (2165 m) – ALPINES AUSBILDUNGSZENTRUM



### ► ALLGÄU – SCHWARZWASSERHÜTTE (1620 m)



### ► KARWENDEL – HALLERANGERHAUS (1768 m)



### ► LECHTALER ALPEN – STUTTGARTER HÜTTE (2310 m)

**Talort:** A 6563 Galtür (1584 m) · 120 Betten; 60 Lager; Winterraum: 12 Lager  
**Zustieg:** 3 Stunden  
**Reservierung:** Hüttenpächter Gottlieb Lorenz; Tel. Hütte: 0043 5443 8408, Fax Hütte: 840810, Tel. Tal: 0043 5443 8394, Fax Tal: 8584, E-Mail: info@jamtalhuette.at · Internet: www.jamtalhuette.at  
**Öffnungszeit:** 19.06. bis 25.09.2016  
**Hüttenwart:** Siegfried Kempf, Tel. 07033 7817  
**Aktivitäten:** Ideal für Berg-, Kletter- und Skitouren – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren; DAV-Ausbildungszentrum  
**Übergänge:** Heidelberger Hütte, Wiesbadener Hütte, Tuoihütte, Bieler Höhe über Getschnerscharte  
**Gipfel (Auswahl):** Westliches Gamshorn, Schnapfenspitze, Fluchthorn, Breite Krone, Bischofsspitze, Grenzackkopf, Augstenberg, Pfannknecht, Gemsspitze, Vordere und Hintere Jamspitze, Dreiländerspitze, Piz Buin, Haagspitze.  
**Karten:** AV 26, F&B 373 · **Führer:** AVF Silvretta, Bergverlag Rother

**Talort:** D 87568 Hirschegg (1124 m) · 40 Betten, 32 Lager; separate Hütte: 10 Lager  
**Zustieg:** 2 Stunden (ab Auenhütte, 1238 m)  
**Reservierung:** Hüttenpächter Nicole und Martin Kinzel; Tel. Hütte: 0043 5517 30210, Tel. Tal: 0043 664 4048734; E-Mail: schwarzwasserhuette@hotmail.com, Internet: www.schwarzwasserhuette.com  
**Öffnungszeit:** 26.05. bis 09.10.2016  
**Hüttenwart:** Roland Frey, Tel. 07191 60538  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Berg-, Ski- und Schneeschuhtouren, besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Übergänge:** Walmendinger Horn, Mahdtalhaus, Diedamskopf, Schoppnerau  
**Gipfel:** Steinmann, Grünhorn, Hälekopf, Diedamskopf, Hoher Ifen  
**Karten:** F&B 363, Kompass 03, UKL 8: Bayr. Landesvermessungsamt 1:50 000  
**Führer:** AVF / GF Allgäuer Alpen, Bergverlag Rother

**Talort:** A 6108 Scharnitz (936 m) · 22 Betten; 66 Lager (inkl. Winterraum 10 Lager)  
**Zustieg:** 5 Stunden, ab Jagdhaus Kasten 2 Stunden (hierher evtl. Taxi)  
**Reservierung:** Hüttenpächter: Kerstin und Thomas Lehner; Tel.: 0043 720 347028, 0043 664 8937583, E-Mail: info@hallerangerhaus.at, Internet: http://www.hallerangerhaus.at  
**Öffnungszeit:** Bis Mitte Oktober 2016, je nach Wetterlage  
**Hüttenwart:** Martin Raumer, Tel. 0711 3450489  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Berg- und Klettertouren – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Übergänge:** Pfeishütte, Bettelwurfhütte, Karwendelhaus, Lamsenjochhütte  
**Gipfel:** Sunntigerspitze, Speckarspitze, Kleiner und Großer Lafatscher, Bettelwurf  
**Klettergarten:** „Durchschlag“, 10 Minuten ab Hütte  
**Karten:** AV 5/2, F&B 321  
**Führer:** AVF/ GF Karwendel, Bergverlag Rother

**Talort:** A 6763 Zürs (1717 m) · 36 Betten; 20 Lager; Winterraum im Nebengebäude: 12 Lager  
**Zustieg:** 2 Stunden ab Zürs  
**Reservierung:** Hüttenpächter Florian und Heidi Beiser; Tel. Hütte: 0043 676 7580250, Tel. Tal: 0043 5583 3412, Fax Tal: 0043 5583 34124, E-Mail: maroi-lech@aon.at  
**Öffnungszeit:** Voraussichtlich 18. Juni bis 03. Oktober 2016  
**Hüttenwart:** Wilhelm Schloz, Tel. 0711-371318, E-Mail: Schloz.esslingen@web.de  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Berg- und Klettertouren – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren; kein Skitourengebiet  
**Übergänge:** Ulmer Hütte, Leutkircher Hütte, Edelweißhaus, Rüfikopf über Rauhekopfscharte  
**Gipfel:** Fanggekarsspitze, Erlispitze, Roggspitze, Valluga  
**Karten:** AV 3/2, F&B 351  
**Führer:** AVF / GF Lechtaler Alpen, Bergverlag Rother

## UNSERE HÜTTEN UND HÄUSER

ALLE UNSERE HÜTTEN UND HÄUSER SIND RAUCHFREI



### ► NATIONALPARK HOHE TAUERN – SUDETENDEUTSCHE HÜTTE (2650 m)



### ► RÄTIKON – SCHWABENHAUS (1198 m) SELBSTVERSORGERHAUS



### ► SCHWÄBISCHE ALB – HARPPRECHTHAUS (800 m)



### ► SCHWÄBISCHE ALB – GEDÄCHTNISHÜTTE (800 m) SELBSTVERSORGERHÜTTE



### ► SCHWÄBISCHE ALB – WERKMANNHAUS (756 m) SELBSTVERSORGERHÜTTE

**Talort:** A 9971 Matrei in Osttirol (975 m) und A 9981 Kals am Großglockner (1325 m) · 23 Betten in 2er-, 4er-, 5er-Zimmern, 32 Schlafplätze in 3 Räumen, offener Winterraum 12 Lager  
**Zustieg:** je nach Ausgangspunkt und Talort 3½ bis 4½ Stunden  
**Reservierung:** Hüttenpächter Roland Rudolf; Tel. Hütte 0043 720 347802, Hütte Mobil 0043 664 2160427, E-Mail: huette@alpenverein-sudeten.de, Internet: www.sudetendeutsche-huette.de  
**Öffnungszeit:** Voraussichtlich Mitte/Ende Juni bis Mitte September 2016, je nach Wetterlage  
**Hüttenwart:** Frank Schallner, Tel. 07044 920 188  
**Aktivitäten:** Ideal für Berg- (leichte 3000er) und Klettertouren – besonders für Familien mit Kindern ab sieben Jahren, Station auf dem Adlerweg und der Glocknerrunde  
**Übergänge:** Matreier und Kals Tauernhaus, Kals-Matreier-Törl-Haus, Rudolfshütte  
**Gipfel (Auswahl):** Wellackköpf, Kleiner Muntanitz, Großer Muntanitz, Gradetzspitz (Gradötz), Vorderer Kendlsitz, Nussing  
**Karte:** AV 39, F&B 123; **Führer:** Glockner- und Granatspitzgruppe, Bergverlag Rother

**Talort:** A 6707 Bürserberg (871 m) · 34 Betten; 4 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Haus  
**Öffnungszeit:** ganzjährig, Tel. Hütte: 0043 5552 65686  
**Reservierung:** AlpinZentrum Schwaben; Tel. 0711 769636-6, Fax: 0711 769636-89  
**Hüttenwart:** Siegfried Wolf, Tel. 07034 992221  
**Aktivitäten:** Ideal für Wanderungen, Skitouren, alpinen Skilauf (Lift), Langlauf – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Übergänge:** Heinrich-Hueter-Hütte, Douglasshütte, Totalphütte, Oberzalimhütte, Mannheimer Hütte  
**Gipfel:** Schwarzkopf, Klamperschrofen, Mondspitze, Schillerkopf, Zimba, Schesaplana  
**Karten:** F&B 371; Kompass 32; LS 238  
**Führer:** AVF / GF Rätikon, Bergverlag Rother

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m) · 38 Betten; 20 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Haus; Bahn/Bus bis Lenningen/Schopfloch  
**Reservierung:** Hüttenpächter Michael Eisele; Tel.: 07026 2111, Fax: 07026 3416, E-Mail: harpprechthaus@t-online.de, www.harpprechthaus.de  
**Öffnungszeit:** ganzjährig (Montag und Dienstag Ruhetag); 12.9.–11.10. geschlossen  
**Hüttenwart:** Dietrich Murrmann, Tel. 07151 905544  
**Aktivitäten:** Ideal für Wandern, Radtouren, Höhlen – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Klettern:** Kompostfels, Reußenstein, Wielandstein, Kesselwand  
**Karte:** 1:50 000 Bad Urach Nr. 7522, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg  
**Führer:** Kletterführer Lenninger Alb, Panico; Wanderziel Westliche bzw. Östliche Alb

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m) · 20 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Parkplatz Harpprechthaus; Bahn/Bus bis Lenningen/Schopfloch  
**Reservierung:** wie Harpprechthaus (s. oben); Getränke sind ausschließlich über das Haus zu beziehen  
**Hüttenwart:** Werner Alt; Tel.: 0711 618802 oder E-Mail: alt\_werner@web.de  
**Aktivitäten:** Ideal für Wandern, Radtouren, Höhlen; alpinen Skilauf (Lift); Langlaufloipe ab Haus; besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Klettern:** Kompostfels, Reußenstein, Wielandstein, Kesselwand  
**Karte:** 1:50 000 Bad Urach Nr. 7522, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg  
**Führer:** Kletterführer Lenninger Alb, Panico; Wanderziel Westliche bzw. Östliche Alb

**Jugendhütte · Öko-Stützpunkt**  
D 72574 Bad Urach-Sirchingen (729 m) · 24 Lager  
**Zufahrt:** Parken am Haus; Bahn/Bus bis Bad Urach/Sirchingen  
**Reservierung:** Monika Brodmann; Tel. 07125 2355. Bei der Belegung haben DAV-Mitglieder Vorrang – daher frühzeitig anmelden!  
**Aktivitäten:** Ideal für Wandern, Radtouren, Höhlen, Wildwasser, Skilanglauf – besonders auch für Familien, Kinder und Senioren  
**Klettern:** Sirchinger Nadeln, Linke Wittlinger, Rutschenfels, Wiesfels, Roßfels; Kletterwand in der Hütte  
**Karte:** 1:50 000 Bad Urach Nr. 7522; 1:35 000 Reutlingen Bad Urach, Blatt 19 des Schwäbischen Albvereins; Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg  
**Führer:** Kletterführer Uracher Alb, Panico; Wanderziel Westliche bzw. Östliche Alb



# Mehr erleben

mit der  
Sektion Schwaben  
des Deutschen Alpenvereins

STUTTGARTER SALONIKER

## Alpenexkursion zur Jamtalhütte der Sektion Schwaben

Freitag, 22. Juli 2016, 20 Uhr  
*Hüttenabend mit Fahrtenliedersingen*

Samstag, 23. Juli 2016, 18 Uhr  
*Konzert in der Silvretta*

Sonntag, 24. Juli 2016, 17 Uhr  
*Platzkonzert in Galtür*

Bustransfer ab Stuttgart, Halbpension  
in Hütte oder Hotel, Gepäcktransfer,  
leichte Bergtouren

Veranstalter Patrick Siben,  
Stuttgarter Saloniker

**Ticket-Hotline: 07192 9366931**

**ticketing@saloniker.de**

**www.saloniker.de/alpenexkursion**



**Jetzt  
Mitglied  
werden!**

**Sommerangebot 2016 der Jamtalhütte –  
damit sich die Anreise in die blaue Silvretta lohnt!**  
3 × Übernachtungen, 2 × Zahlen + 3 × HP

Mehrbettzimmer:

Mitglied 3 Übernachtungen 34 € + 3 × HP = 118 €

Nichtmitglied 3 Übernachtungen 56 € + 3 × HP = 140 €

Lager:

Mitglied 3 Übernachtungen 24 € + 3 × HP = 108 €

Nichtmitglied 3 Übernachtungen 44 € + 3 × HP = 128 €

Erhältlich nur im AlpinZentrum Stuttgart-Degerloch,  
gültig in der Sommersaison 2016.

Hier bekommen Sie auch Informationsmaterial.

**Schnell mal ins Karwendelgebirge –  
im Hallerangerhaus werden Sie erwartet!**

3 × Übernachtungen, aber nur 2 × Zahlen + 3 × HP, alles zusammen  
zum Kennenlernpreis:

Zimmer/Bett 99 € Mitglied, 120 € Nichtmitglied

Lager 93 € Mitglied, 111 € Nichtmitglied

Erhältlich nur im AlpinZentrum Stuttgart-Degerloch,  
gültig in der Sommersaison 2016.

Hier bekommen Sie auch Informationsmaterial.

**Sonderangebot der Schwarzwasserhütte: 3 für 2**  
3 × Übernachtungen, aber nur 2 × Zahlen + 3 × HP

Bett Mitglied: 3 Übernachtungen 32 € + 3 × HP = 110 €

Bett Nichtmitglied: 3 Übernachtungen 54 € + 3 × HP = 132 €

Lager Mitglied: 3 Übernachtungen 24 € + 3 × HP = 102 €

Lager Nichtmitglied: 3 Übernachtungen 44 € + 3 × HP = 122 €

Erhältlich nur im AlpinZentrum Stuttgart-Degerloch,  
gültig in der Sommersaison 2016.

Hier bekommen Sie auch Informationsmaterial.

Angebote im Namen der jeweiligen  
Hütte. Information und Buchung auf der  
Geschäftsstelle der Sektion Schwaben  
des Deutschen Alpenvereins e. V.:



AlpinZentrum  
Georgiweg 5, 70597 Stuttgart

Telefon 0711 769636-6

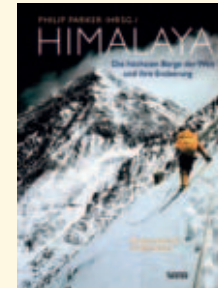
Fax 0711 769636-89

info@alpenverein-schwaben.de

www.alpenverein-schwaben.de

Philip Parker (Hrsg.):  
**Himalaya**

Die höchsten Berge der Welt  
und ihre Eroberung



Seit Jahr-  
hundertern  
fasziniert  
das „Dach  
der Welt“  
mit seinen  
14 über  
8000 Meter  
hohen Gip-  
feln, ge-  
legen zwi-  
schen dem  
indischen

Subkontinent und dem tibetischen  
Hochland, die Menschheit – der  
Himalaya. Der britische Historiker  
Philip Parker beschäftigt sich schon  
seit Langem mit der Geschichte des  
Bergsteigens. Für das Buch hat er  
ausgewiesene Himalaya-Experten  
und einige Bergsteiger-Legenden als  
Autoren gewinnen können. In neun  
Kapiteln, die mit 200 – teils histori-  
schen – Karten, Fotos und Illustration-  
en opulent bebildert sind, wird die  
Anziehungskraft des berühmten  
Hochgebirges in all seiner kulturhis-  
torischen, sportlichen und geolo-  
gisch-erdgeschichtlichen Bandbreite  
ausgelotet.

Philip Parker: Himalaya. Die höchsten  
Berge der Welt und ihre Eroberung.  
Vorwort von Peter Kunz. 192 S., über  
200 Abb., Karten, geb. mit SU. Theiss  
Verlag. ISBN: 978-3-8062-3229-5.  
29,95 €.

Dieter Buck:

**Raus ans Wasser mit dem VVS**

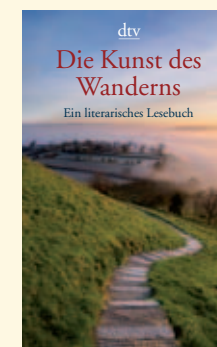
Reizvolle Wasserziele der Region  
entdecken: An einem Bahnhof star-  
ten, wandern und an einem anderen  
Ort ankommen: Hin und zurück  
geht es mit Bus und Bahn. Dieter  
Buck ist wieder mit dem Verkehrs-  
und Tarifverbund Stuttgart auf Tour  
gegangen. Er beschreibt 34 Wande-  
rungen und Spaziergänge, die ein-  
fach und bequem mit den VVS-Ver-  
kehrsmitteln durchgeführt werden



Dieter Buck: Raus ans Wasser mit dem  
VVS. Efrischende Ausflüge. 160 S.,  
105 Fotos und Karten, kartoniert. Silber-  
burg-Verlag. ISBN 978-3-8425-1419-5.  
14,90 €.

Alexander Knecht/  
Günter Stolzenberger (Hrsg.):  
**Die Kunst des Wanderns**

Das Wandern ist des Lesers Lust  
könnte man das Buch auch über-  
schreiben. Wandern ist wieder in  
und hip. Dass es aber auch schon in  
früheren Jahrhunderten Wanderer  
gab, die sich nicht nur als Hand-  
werksburschen auf die Walz bega-  
ben oder als Bauern von Acker zu  
Acker wandern mussten, haben die  
beiden Herausgeber anhand kurzer  
oder ausführlicher Zitate berühmter  
Autoren trefflich herausgefunden. 79  
Texte der Weltliteratur, vom 18. Jahr-  
hundert bis in die Gegenwart, sind



in dem  
Buch ver-  
sammelt.  
Die Her-  
ausgeber  
haben  
Texte nach  
„Sachge-  
bieten“ wie  
„Der Weg  
ist das  
Ziel“, „Be-  
gegnun-  
gen“, „Bei  
Wind und  
Wetter“, „Der verliebte Wanderer“  
bis hin zum „Ewigen Wanderer“ ge-  
ordnet.

Alexander Knecht/Günter Stolzenber-  
ger (Hrsg.): Die Kunst des Wanderns.  
224 S., dtv Deutscher Taschenbuch Ver-  
lag. ISBN 978-3-423-13867-3. 8,90 €.

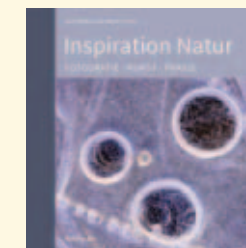
Andreas Happe:  
**Watzmann trek**



Die Ge-  
gend um  
den Watz-  
mann, die  
Berchtes-  
gadener  
Alpen zu-  
sammen  
mit dem  
National-  
park, zäh-  
len zu den  
beliebtesten  
alpinen Zielen Bayerns. Der 81 km  
lange Watzmann trek, die „Große  
Reib'n“, erschließt den Nationalpark  
von Hütte zu Hütte. Andreas Happe  
liefert eine detaillierte Beschreibung  
und stellt zusätzlich zahlreiche Vari-  
anten vor. Was genau man sieht, er-  
fährt man in vielen kleinen Einschü-  
ben zu den Besonderheiten der  
Region. Bei der Orientierung helfen  
Karten, Höhenprofile und ein kos-  
tenloser GPS-Track.

Andreas Happe: Watzmann trek.  
127 S., 40 Abb., 27 Karten und Höhen-  
profile, Übersichtskarte, GPS-Track  
zum Download. Conrad Stein Verlag.  
ISBN 978-3-86686-432-0. 10,90 €.

Willi Rolfes/Martin Feltes:  
**Inspiration Natur**  
Fotografie – Kunst – Praxis



Wer in  
die Ber-  
ge geht,  
fotogra-  
fiert i.d.  
R. auch.  
Zur Fo-  
tokunst  
ist jetzt  
ein neu-  
es Buch

erschienen – man will sich ja immer  
verbessern! Es ist aber kein Bildband  
im eigentlichen Sinne. Auch kein  
Anleitungsbuch zum „schönen Foto-  
grafieren“. Es hat eine andere Sache  
zum Thema: Wann wird Fotografie  
zur Kunst? Und welche Rolle spielt  
dabei die Inspiration durch die  
Natur? Goldener Schnitt, Reduktion,  
Kontraste, Farben und Nichtfarben,  
Polarisiertes Licht, Brennweite, Farb-  
symbolik, Gegenlicht, Bokeh, Spie-  
gelungen und anderes sind die foto-  
grafischen Stichworte, auf die das  
Autorenduo – Naturfotograf und  
Kunsthistoriker – in Wort und Bild  
eingehen. Tipps und Hinweise mit  
eingeschlossen.

Willi Rolfes/Martin Feltes: Inspiration  
Natur. Fotografie – Kunst – Praxis.  
192 S., Lesebändchen. fotoforum-Ver-  
lag. ISBN: 978-3-945565-00-1. 29,90 €.

Rudi Mair/Patrick Nairz:  
**Lawine**



Diese kom-  
plett überar-  
beitete und  
aktualisierte  
Neuaufgabe  
trägt der Ent-  
wicklung der  
letzten fünf  
Jahre Rech-  
nung und do-  
kumentiert  
den aktuellen

Stand internationalen Lawinenwis-  
sens: Nicht zuletzt ausgelöst durch  
das Konzept der Gefahrenmuster  
haben sich die europäischen Lawi-  
nenwarndienste 2014 auf die länder-  
übergreifende Darstellung von fünf  
Lawinenproblemen (Neuschnee,  
Triebschnee, Altschnee, Nassschnee  
und Gleitschnee) geeinigt. Diese  
Probleme werden nun ebenfalls vor-  
gestellt und in den zehn entschei-  
denden Gefahrenmustern vertieft.  
Die Analyse aktueller Unfalldaten –  
alle Unfallbeispiele wurden aktuali-  
siert! – bereitet das Wissen optimal  
auf.

Rudi Mair/Patrick Nairz: Lawine. Das  
Praxis-Handbuch. Die entscheidenden  
Probleme und Gefahrenmuster erken-  
nen. 224 S., ca. 140 Abb., 40 Grafiken.  
5., komplett überarb. und akt. Auflage.  
Tyrolia Verlag. ISBN 978-3-7022-3504-8.  
29,95 €.

Heinz Zak:  
**Stubai**



Die Berge rund  
um das Stubai-  
tal zählen also  
zu den ein-  
drucksvollsten  
und beliebtesten  
Bergregionen  
Österreichs.  
Viele beliebte

Dreitausender sind relativ leicht zu  
erreichen. Heinz Zak stellt in diesem  
reich bebilderten Band – ähnlich wie  
im Kultbuch „Karwendel“ – die  
schönsten Tourenmöglichkeiten vor  
und erzählt von den Besonderheiten  
dieses Tiroler Tales und seiner Be-  
wohner.

Heinz Zak: Stubai. Die Berge und  
das Tal. 208 S., 200 farb. Abb.,  
24 x 29 cm, geb. mit SU. Tyrolia-Ver-  
lag. ISBN 978-3-7022-3525-3. 34,95 €.

Dieter Buck:

**Premiumwandern  
in Baden-Württemberg**

**Schwäbische Alb –  
Oberschwaben – Bodensee**



Nicht nur wandern  
ist derzeit „in“,  
auch und vor allem  
„Premiumwan-  
dern“. Premium-  
wanderwege sind  
besondere Wander-  
wege: Sie sind vom  
Deutschen Wan-  
derinstitut e.V.

zertifiziert. Davor mussten sie eine  
strenge Prüfung bestehen, in der  
nach einem umfangreichen Katalog  
bestimmt wurde, ob der entspre-  
chende Weg auch den Kriterien ent-  
spricht.

Dieter Buck: Premiumwandern in  
Baden-Württemberg. Schwäbische Alb  
– Oberschwaben – Bodensee. 160 Sei-  
ten, 130 Farbfotos, Karten, Silberburg-  
Verlag. ISBN 978-3-8425-1452-2.  
14,90 €.

Albert Precht:  
**Hochkönig**

Albert Precht war einer der ganz gro-  
ßen Pioniere des Felskletterns. Über  
tausend Erstbegehungen führten ihn  
an Orte, die vor ihm nie ein Mensch  
betreten hat. Kurz vor seinem tragi-  
schen Bergunfall auf Kreta im Mai  
2015 hat er beim Verlag sein Manus-  
kript über den Hochkönig eingereicht.



Albert Precht:  
Hochkönig.  
160 Seiten,  
zahlreiche Fo-  
tos, 21 x 24 cm,  
Hardcover. Ver-  
lag Anton Pus-  
tet. ISBN 978-  
3-7025-0816-6.  
25,00 €.



## ISAR URSPRUNG

SCHARNITZ - DAS TOR ZUM KARWENDEL

Die Isar - auf insgesamt 295 km durchfließt die Isar das hügelige Voralpenland und die Schotterebene bei München, um schließlich im unterbayerischen Hügelland bei Plattling in die Donau zu münden. Ihren Ursprung hat die Isar knapp hinter der deutsch-österreichischen Grenze in Scharnitz in Tirol, im Naturpark Karwendel. Eingebettet zwischen den beiden Karwendelketten Gleirsch-Halltal im Süden und Hinterautal-Vomp im Norden entspringen mehrere Quellen, welche im Hinterautal talauswärts zu einem gemeinsamen Strom zusammenlaufen. Hier ist die Isar noch ein ungestümer Gebirgsbach bevor in Scharnitz etwas Ruhe einkehrt. Früher diente die Isar als Verkehrsweg für die Flößerei, um das Holz des „Scharnitzer Waldes“ nach München zu bringen. Im Quellbereich tritt das Wasser gleich an mehreren Stellen aus dem Berg und sucht sich das ganze Jahr über zwischen Moospolstern und Flechten seinen Weg. Einheimische nennen diesen Ort deshalb auch „Bei den Flüssen“. Für viele Wanderer sind die Austrittsstellen, u.a. am Halleranger, im Rossloch und am Lafatscher, Orte der Ruhe und Besinnung.

Nähere Informationen auf: [www.seefeld.com](http://www.seefeld.com)



## Scharnitz



An einem der schönsten Plätze  
im Karwendel

### »» Familienerlebnistage im Hallerangerhaus

**5 Tage Karwendel erleben, inkl. Programm, naturkundliche Führungen und Wanderungen für die ganze Familie.**

Für den Gepäcktransport sowie Verpflegung ist selbstverständlich gesorgt. Die Betreuung vor Ort erfolgt durch qualifizierte Berg- und Bergwanderführer, damit die Sicherheit gegeben ist. Am **Sonntag** Anreise nach Scharnitz, von wo wir nach kurzer Begrüßung mit einer Traktorkutsche ins Hinterautal aufbrechen. Die Fahrt wird an einigen interessanten Orten unterbrochen um etwas über das Wasser, die Geologie und den Almbetrieb im Karwendel zu erfahren. Am Abend möchten wir einen kleinen Einblick in den Ablauf und Betrieb einer Hütte geben.

Am **Montag** ist eine Wanderung zum Sunntiger und Reps geplant. Euer Wanderführer wird euch durch diesen Tag begleiten und die Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Am Abend steht ein interessanter Vortrag über den Naturpark Karwendel auf dem Programm.

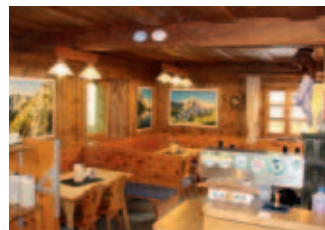
Am **Dienstag** haben wir eine Wanderung zum Überschalljoch vorbereitet, bei der wir versteinerte Muscheln usw. finden können. Zum Ausklang dieses Tages gibt es einen kleinen Einblick in die Jagd und ein Jäger wird euch näherbringen, warum die Jagd und deren Brauchtum so wichtig sind für unsere Natur.

Am **Mittwoch** haben wir einen Bergführer eingeplant, der euch im Klettergarten Durchschlag die Grundbegriffe des Kletterns am Fels zeigen wird. Für alle, die möchten, bieten wir am Abend ein betreutes Kinderprogramm an.

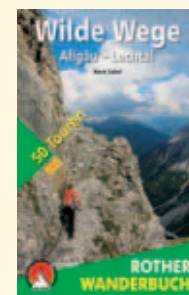
Für den **Donnerstag** wäre die Wanderung zurück nach Scharnitz geplant, die wir wieder mit der Traktorkutsche abkürzen.

**Termine: 10. bis 14.07.2016; 24. bis 28.07.2016  
und 14. bis 18.08.2016.**

Mindestteilnehmerzahl 10 Personen (Eltern, Kinder ab 6 Jahre).



Mark Zahel:  
**Wilde Wege**  
Allgäu und Lechtal



Die „Wilden Wege“ führen von den „zahmen“ Allgäuer Vorbergen bis hinein ins wilde Lechtaler Hochgebirge. Man findet zwar auch bekanntere Gipfel in diesem Buch – aber diese auf einem anderen als dem üblichen Normalweg angegangen. So werden alte, fast vergessene Jägersteige aufgespürt, man kraxelt über Schrofen und leichten Fels auf einsame Gipfelhöhen, und die Spur führt auch mal durch wegloses Gelände.

Mark Zahel: *Wilde Wege – Allgäu und Lechtal*. 50 Touren. 208 Seiten, 194 Farabbildungen. Höhenprofile, Wanderkärtchen, GPS-Tracks zum Download. Bergverlag Rother, München. ISBN 978-3-7633-3153-6. 16,90 €.

Alan Watts:  
**Das Wetter in Bildern**  
Wettervorhersage nach Wolkenfotos

In diesem Wetterführer erklärt Meteorologe Alan Watts, wie Sie das Wetter mit einem Blick zum Himmel selbst vorhersagen können. 24 ganzseitige Fotos von unterschiedlichen Wolkenformationen inklusive Erläuterungen zeigen Ihnen, wie man die Wetterlage richtig deuten kann.



Alan Watts: *Das Wetter in Bildern. Wettervorhersage nach Wolkenfotos*. 64 Seiten, 39 Farbfotos. Delius Klasing. ISBN 978-3-667-10429-8. 9,95 €.

Emil Zopfi:  
**FelsenFest**  
Noch schöner als Fliegen – 50 Kurzgeschichten

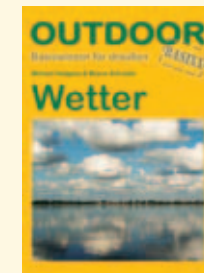


50 Kurzgeschichten hat sich der bekannte Schweizer Autor Emil Zopfi einfallen lassen. Gegliedert sind die alpinen Geschichten nach den Hauptkapiteln Sehnsucht, Plaisir, Kraft, Spüren, Literatur, Trauer, Melancholie, Glück und Träume. Damit ist wohl

alles enthalten, was man in irgendeiner Weise mit Bergen und Fels in Verbindung bringen kann.

Emil Zopfi: *FelsenFest. Noch schöner als Fliegen – 50 Kurzgeschichten*. 192 Seiten, 50 Abbildungen. AS Verlag. ISBN 978-3-906055-46-6. 26,90 €.

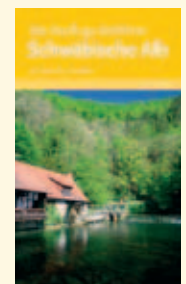
Meeno Schrader, Michael Hodgson:  
**Wetter**



Wettervorhersagebücher gibt es ja viele. Nicht viele allerdings sind so klein und handlich wie dieses, das ja wirklich in Hosentaschengröße daliegt, aber

trotzdem alles in sich trägt, was Otto Normal-Outdoorer so wissen muss, um die Wetterentwicklung einschätzen zu können. Die Autoren beschreiben einfache Techniken, die helfen, das Wetter im Voraus abzuschätzen.

Meeno Schrader, Michael Hodgson: *Wetter. Basiswissen für draußen*. 96 Seiten, 21 Skizzen und Illustrationen, 36 farbige Abbildungen. Conrad Stein Verlag. ISBN 978-3-86686-013-1. 7,90 €.



Dieter Buck (Hrsg.):  
**Der Ausflugs-Verführer Schwäbische Alb**

Gleich 3 der Autoren und Autorinnen dieses neuen Ausflugs-, Wander- und Radelführers sind Mitglied der

Sektion Schwaben. Wenn das keine Qualitätsgarantie ist! Er führt u.a. zu Gipfeln, Burgen, Ruinen, Aussichtsfelsen, beschreibt Wanderungen, Radtouren und Stadtbesichtigungen.

Dieter Buck (Hrsg.): *Der Ausflugs-Verführer Schwäbische Alb. Freizeitführer. 30 abwechslungsreiche Ausflüge*. 223 Seiten, reich bebildert, Kartenskizzen. Klappenbrochure. ars vivendi Verlag. ISBN 978-3-86913-637-0. 14,90 €.

Johann Schinabeck, Markus Gründel:  
**Ausrüstung I von Kopf bis Fuß**  
**Ausrüstung II – für Camp, Küche und mehr**

2 Bücher beschreiben alles, was man über die Ausrüstung und überhaupt das Leben draußen – outdoor auf Neudeutsch – wissen sollte. Das erste Buch gibt Hilfestellung beim Kauf des Equipments – Bekleidung, Schuhe und Rucksäcke. Auf dem

## WANDERGLÜCK

Bestellen  
Sie das aktuelle  
„Wanderglück“  
mit 12 neuen  
Touren!

In Schömburg wandern Sie auf dem Gipfel des Glücks – hoch über Enz und Nagold – 700 Meter über dem Alltag. Hier ist die Luft noch rein, das Klima ausgezeichnet. Machen Sie sich einfach auf den Weg! [www.schoemberg.de](http://www.schoemberg.de)



Touristik & Kur Schömburg :: Lindenstraße 7 :: 75328 Schömburg :: T 07084 14-444 :: [touristik@schoemberg.de](mailto:touristik@schoemberg.de)

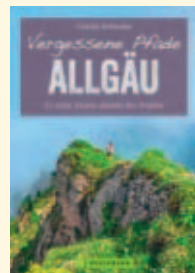




Outdoor-Markt tummeln sich ja immer mehr Hersteller, die Ausrüstung aller Preis- und Qualitätsklassen anbieten. Da ist neutraler Rat gefragt. Band II kümmert sich eher um die „Feinheiten“: Zelte, Schlafsäcke, Kocher und weitere Ausrüstungsgegenstände.

**Johann Schinabeck, Markus Gründel:** *Ausrüstung I von Kopf bis Fuß.* ISBN 978-3-86686-417-7. *Ausrüstung II – für Camp, Küche und mehr.* ISBN 978-3-86686-101-5. Beide je 192 Seiten, zahlr. Abbildungen. Conrad Stein Verlag. je 10,90 €.

**Gerald Schwabe:**  
**Vergessene Pfade im Allgäu**



Ob die 33 vergessenen Pfade in diesem Buch nun wirklich vergessen sind, mag dahingestellt sein. Doch trotz alljährlicher Touristenströme gibt es in

der wildromantischen Allgäuer Bergwelt auch noch einsame Wege zu entdecken, und sei es nur, dass man einen der bekannten Gipfel einmal „von hinten“ besteigt

**Gerald Schwabe:** *Vergessene Pfade im Allgäu. 33 stille Touren abseits des Trubels.* 160 Seiten, ca. 150 Abb. Bruckmann Verlag, München. ISBN 978-3-7654-5275-8. 19,99 €.

**Martina Fischer/Dorothea Steinbacher:**  
**Die Alm – Ein Ort für die Seele**  
**Lebensweisheiten, Geschichten und Rezepte einer Sennerin**



Ein Leben auf der Alm, in der stillen Abgeschiedenheit des Berges, fernab vom hektischen Alltag im Tal. Zwischen Natur, Flora und Fau-

na der Berge, umgeben von prächtiger Landschaft, sanft muhenden Kühen, Aussicht, besucht von gut gelaunten Wanderern ... Das ist wohl der Traum vieler Aussteiger und Möchtegern-Aussteiger. Martina

Fischer beschreibt, was sie während vieler Almsommer erlebt hat.

**Martina Fischer/Dorothea Steinbacher:** *Die Alm – Ein Ort für die Seele. Lebensweisheiten, Geschichten und Rezepte einer Sennerin.* 240 Seiten. Farbfotos. Geb. mit SU. Kailash. ISBN 978-3-424-63118-0. 19,99 €.

**Roland Gerth/Emil Zopfi:**  
**Faszination Bergwiesen**  
**Die schönsten Wiesenlandschaften der Schweiz**



Als dritter Band der Trilogie über die Bergwelt der Schweiz erscheint nun die „Faszination Bergwiesen“. In diesem prächtigen Bildband werden die schönsten Wiesenlandschaften der Schweiz vorgestellt, begleitet von interessanten Texten von Emil Zopfi.

**Roland Gerth, Emil Zopfi:** *Faszination Bergwiesen – Die schönsten Wiesenlandschaften der Schweiz.* 128 Seiten, 100 Farbfotos. 30 x 24 cm, Hardcover. AS-Verlag. ISBN 978-3-906055-42-8. 39,90 €.

**Dieter Buck:**  
**Radeln auf der östlichen Alb**



Die 30 Fahrradausflüge dieses Buches sind echte Genussradtouren. Nicht die Kilometerleistung steht im Mittelpunkt, sondern der Wohlfühlfaktor und das Landschaftser-

lebnis. Die landschaftlich schönen Radtouren sind mit einer Zeitdauer von 2 bis 4 Stunden konzipiert, so dass sie inklusive Anfahrt an einem Tag leicht zu bewältigen sind.

**Dieter Buck.** 160 Seiten, 100 Farbfotos und Karten. Silberburg-Verlag, Tübingen und Karlsruhe. ISBN 978-3-8425-1453-9. 14,90 €.

**Dieter Buck:**  
**Liebings-Radtouren**



30 Jahre Silberburg-Verlag! Diesen runden Geburtstag feiert der Verlag mit einem Jubiläums-Radwanderführer. Das Silberburg-Team hat seine 30 Lieblingsradtouren

aus ganz Baden-Württemberg aus allen Ausflugsführern von Dieter Buck zusammengestellt, jede Tour hat eine persönliche Empfehlung bekommen.

**Dieter Buck:** *Liebings-Radtouren. Baden-Württemberg.* 160 Seiten, 100 Farbfotos und Karten. Silberburg-Verlag, Tübingen und Karlsruhe. ISBN 978-3-8425-1440-9. 9,90 €.

**Markus und Janina Meier:**  
**Panoramawege Bayerische Alpen**



Was treibt den Menschen in die Berge? Vieles, unter anderem, „weil der Berg da ist“, wie einstmal ein berühmter Bergsteiger sagte. Aber der Haupt-

grund fürs Bergsteigen ist sicherlich für viele: der Genuss der Aussicht. Hier werden 40 Höhenwege, Grat-touren, Überschreitungen und Panoramapfade in den Bayerischen Alpen vorgestellt.

**Markus und Janina Meier:** *Panoramawege Bayerische Alpen* 160 Seiten, ca. 150 Farbfotos. Klappenbrochure mit Fadenheftung. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7654-5732-6. 19,99 €.

**Dieter Buck:**  
**Wandern ohne Stock und Stein**



Auch wer nicht so ganz fit, ja gehbehindert ist, möchte nicht nur zu Hause sein, sondern auch rausgehen, die Natur genießen, etwas Neues sehen. Hierzu braucht es aber oft

Ideen, und die haben bisher meist gefehlt oder waren nur mühselig und verstreut zu finden. In diesem Wanderführer finden alle Gehbehinderte passende Touren ohne Hindernisse.

**Dieter Buck:** *Wandern ohne Stock und Stein. Barrierefreie Genießertouren im Ländle.* Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Albverein e.V. 160 Seiten, 135 Farbfotos und Karten. Silberburg-Verlag. ISBN 978-3-8425-1454-6. 14,90 €.

**Reinhard Sudy:**  
**Steirische Bergseen**

Wasser ist das Ziel, das die Menschen am meisten zu Wanderungen lockt. Eigentlich egal in welcher



mit viel Fleiß zahlreiche Informationen recherchiert.

**Reinhard Sudy:** *Steirische Bergseen. Erlebnisreiche Wanderungen und Touren.* 176 S. Farbfotos. Format: 21,5 x 27 cm. Hardcover mit SU. Styria Regional. ISBN 978-3-7012-0214-0. 29,90 €.

**Nives Meroi:**  
**Ich werde dich nicht warten lassen**  
**Der Kangchendzönga, Romano und ich. Oder unser 15. Achttausender**



Das Buch ist eine Erzählung über die Bergsteigerin Nives Meroi, die zusammen mit ihrem Mann den Kangchendzönga, ihren 12. Achttausender, besteigen will.

Eine schwere Krankheit verhindert dies aber, zwar nicht ganz, verzögert es aber über viele Jahre.

**Nives Meroi:** *Ich werde dich nicht warten lassen. Der Kangchendzönga, Romano und ich. Oder unser 15. Achttausender.* 176 Seiten, 35 Farbfotos. Geb. mit SU. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3505-5. 19,95 €.

**Siegfried Garnweidner:**  
**Kompass-Wanderführer Zugspitze, Werdenfeller Land**



Bergsteigen, Klettern, Sommerrodeln, Schwimmen, Mountainbiken, Skifahren, Langlaufen.

**Siegfried Garnweidner:** *Kompass-Wanderführer Zugspitze, Werdenfeller Land. 60 Touren im Wanderführer 2in1 mit Extra-Tourenkarte.* Kompass Verlag. ISBN 978-3-99044-140-4. 14,99 €.

# TOMS BERGSPORT

Ausgewähltes Markensortiment . Kompetente Beratung durch Bergführer .  
Alpinsportschule im Haus . 40 Autominuten ab Stuttgart . Parken vor der Tür

Riesige Auswahl an Kletter- & Outdoor-Ausrüstung

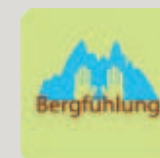


Entdecken Sie unser riesiges Angebot in neuen Räumlichkeiten auf 2 Stockwerken!



Shop . Bergschule

► Rudolf-Diesel-Straße 4 in Calw



Die Alpinsportschule



Neu: Rudolf-Diesel-Straße 4 . 75365 Calw  
Telefon 0 70 51/93 09 99 . [www.toms-bergsport.de](http://www.toms-bergsport.de)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr . Sa. 10-16 Uhr

Alpinsportschule im Haus:  
Telefon 0 70 51/159 68 28 . [www.bergfuehlung.de](http://www.bergfuehlung.de)

Mitglied im: **forumandersreisen**